

# Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 9000.  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementspreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:  
Die einspaltige Garnondzelle oder  
deren Raum 15 Pfg.  
Neclamen die Petitzeile 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

N<sup>o</sup> 74.

Dienstag den 27. März

1888.

## Wiesbadener Tagblatt.

Expedition: Langgasse No. 27.

Herrn-Hemden  
per Stück Mk. 4.  
Damen-Hemden  
per Stück Mk. 2.  
J. Heymann,  
Wasche-Fabrik,  
Langgasse 11. im Adler.  
Jagd-Waffen  
in reicher Auswahl  
empfehl.  
Carl Claas,  
Bahnhofstrasse No. 2.  
Kochherde  
in allen Größen von  
Mk. 40 an.  
Karl Prousser,  
Nerostrasse 10.

Federnbesätze  
in allen Farben,  
beste Qualität.  
A. & M. Ohr,  
Langgasse 36.  
Gg. Hofmann,  
Ausstattungs-  
Geschäft,  
Langgasse No. 23.  
Spezialität:  
Hemden nach Maass  
per halb Dutzend  
von 24 Mk. an.  
Vogelfutter  
in Prima-Qualitäten  
A. Möllath,  
Hauptstrasse 7.

## Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — umfasst gegenwärtig einen Leser-  
kreis von **9000 Abonnenten**

und darf sich somit nicht nur das älteste und eingebürgertste, sondern auch das am meisten  
verbreitete Local-Blatt der Stadt Wiesbaden nennen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme des Montags  
und bringt, außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen  
Bekanntmachungen, Marktberichte, Verloosungen, die tägliche Fremdenliste, Fremdenführer, Theater-  
zettel, Civilstands-Register, Eisenbahn- und Post-Tarife, Schiffsnachrichten, Witterungsberichte,  
Geldcourse &c. &c.

Der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält stets die neuesten  
Berichte über locale und provinzielle Tagesereignisse, Referate über öffentliche Gerichtsverhand-  
lungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen &c.; den Vorgängen  
über die hiesigen im Auslande.

In seinem Feuilleton bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ seinen Lesern stets eine ansprechende Novelle, Maudereien,  
Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze und Miscellen.

Zur Veröffentlichung von

## Anzeigen aller Art

ist das „Wiesbadener Tagblatt“  
von allen in Wiesbaden und der Um-  
gegend erscheinenden Localblättern das  
geeignetste und billigste und sichert durch  
seine starke Verbreitung in allen  
Schichten der Bevölkerung den besten  
Erfolg.

### Der Insertions-Preis

beträgt für die einmal gepaltene Garnond-  
Zeile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung  
tritt ein bei Wiederholung derselben Anzeige  
in kurzen Zwischenräumen und zwar bei:  
3maliger Wiederholung . . . 10%,  
4-6maliger . . . 20%,  
7maliger und öfterer Wiederholung 25%.

Neclamen: 30 Pfennig die einspaltige  
Petitzeile.  
Einzeln Nummern und Belege  
10 Pfennig.  
Beilage-Gebühr Mark 15 für die  
Stadt-Auflage, für die Gesamt-  
Auflage Mark 18 pro Beilage.  
Nachfrage-Gebühr 10 Pfennig.  
Offerten-Gebühr 50 Pfennig.

## Der vierteljährliche Abonnements-Preis

des „Wiesbadener Tagblatt“ beträgt hier in Wiesbaden Mark 1.50;  
Bringerlohn in's Haus 35 Pfennig.

Bestellungen auf das mit dem 1. April 1888 beginnende neue  
Quartal beliebe man für

hier . . . bei der Expedition, Langgasse 27,

auswärts . . . bei den zunächst gelegenen Postämtern (Zeitungs-  
Postverzeichniß No. 6245) zu machen.

Außerdem haben wir an den größeren Nachbarorten Filial-Expeditionen  
errichtet und zwar in:

|                            |                       |
|----------------------------|-----------------------|
| Biebrich-Mosbach . . . . . | bei Theodor Hoemer,   |
| Bierstadt . . . . .        | „ Friedrich Bing,     |
| Dohheim . . . . .          | „ Friedrich Ott,      |
| Erbenheim . . . . .        | „ Ortsdiener Stahl,   |
| Kambach . . . . .          | „ Frau Schlink Bwe.,  |
| Schierstein . . . . .      | „ Conrad Speth,       |
| Sonnenberg . . . . .       | „ Christ. Wiesenborn; |

dieselbst werden Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“ zum Preise von  
Mark 1.93 pro Quartal incl. Bringerlohn, jederzeit entgegengenommen.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der  
hiesigen Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermög-  
lichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den  
betreffenden Zustellungsboten — erfolgen zu lassen.

**Patek, Philippe & Cie. in Genf**

empfehlen ihre Uhren in Lager bei  
**Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher,**  
 Wiesbaden, kleine Burgstraße 9.

39

**Volks-Kaffeehaus Wiesbaden,**

Marktstraße 18.

Nach durchgreifender Umgestaltung des Betriebs unserer  
 Kaffeeanstalt verabsolgt dieselbe Speisen und Getränke in und  
 außer dem Hause allen denen, welchen es um eine gesunde,  
 nahrhafte, auch den kleinsten Mitteln angepasste Kost zu thun  
 ist, und hält Kaffee st. ts früh Morgens vor Beginn der Arbeits-  
 zeit bereit. Tarif am Hause.  
 12939

Die Verwaltung.

Der beste Sanitätswein ist Apotheker **Hofers** medicinischer  
**Malaga-Wein** von roth-goldener Farbe,  
 Gemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen  
 Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für **Kinder,**  
**Frauen, Reconvallescenten** etc. anerkannt. Preis per  
 1/2 Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Flasche Mk. 1.20. Zu haben  
 in den Apotheken. Depot in Wiesbaden nur allein  
 in **Dr. Lade's** Hofapothek.

227

**Samen-Handlung**

von

**A. W. Kunz,** Ecke des Michaelsbergs und  
 der Schwalbacherstraße,  
 empfiehlt alle Samenereien in la Qualität und auf Reimsfähig-  
 keit erprobt.

12989

**Einladung**

nicht

für einen großen Möbelwagen  
 nach Dresden (20.—30. April)  
**L. Rettenmayer.** 13014

**Kochherde**

zu allen Größen unter Garantie von 40 Jhr. an.  
 10867 **Carl Preussner, Kerostraße 10.**

**Grün angestrichene Rosenpfähle**

in schönster Waare empfiehlt die Samenhandlung von  
 12962 **A. Mollath, Mauritiusplatz 7.**

**Rosenpfähle,**

grün angestrichen und unange-  
 strichen, in versch. Größen  
 empfiehlt billigst **Julius Praetorius, Samenhandlung,**  
 12945 **26 Kirchstraße 26.**

Automatisch wirkender

**Closet- od. Abtrittsverschluß**

in Thätigkeit zur Ansicht bei dem Vertreter  
 10247 **A. Rueben, Geisbergstraße 3.**

**Bingerfalk, Zussleine**

empfehlen zu den billigsten Tagespreisen  
 6247 **J. & G. Adrian, Bohnhofstraße 6.**

**Silbergrauen Gartentief**

liefert in jedem Quantum in verschiedenen Sorten  
 11696 **Chr. Dohn, Rarkstraße 23.**

**Kassenschrank,**

ein gebrauchter, aber noch sehr gut erhaltener, feuer- und  
 diebstahlsicher, ist preiswerth zu verkaufen. Näh Erheb. 12908

B.A.igstraße 27 Erstes Gebe mit Kolladen zu verl. 12911

**Heute,**

Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 3 Uhr anfangend,

**Fortsetzung**

der

**Leder-, Lurus- und Galanterie-**  
**waaren-Versteigerung**

im Laden des Herrn J. Komers

**17 Marktstrasse 17.****Wilh. Klotz,**

Auctionator und Taxator.

231

**Große****Bau- und Brennholz-Versteigerung.****Heute,**

Nachmittags 1/2 2 Uhr anfangend, versteigere ich auf dem  
 Plage des „Hotel zum Stern“

**4 Webergasse 4**

von dem Abbruche des letzteren verschiedenes Bau- und  
 Brennholz, sowie eine große Parthie sehr gute Sand-  
 steine öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

**Wilh. Klotz,**

Auctionator und Taxator.

231

**Morgen**

Mittwoch, Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Garten  
 des „Leie-Vereins“ an der katholischen Kirche ca. 70 Haufen  
 Bau- und Brennholz, Fenster, Thüren etc. öffentlich  
 gegen gleich baare Zahlung versteigert.

105

**Georg Reinemer, Auctionator und Taxator.**Michels-  
berg 2.**W. Killian,**Michels-  
berg 2.

Reiche Auswahl

**Confirmandenhüte**

in neuen, eleganten Formen.

**Alle Neuheiten in Herrenhüten**  
 in Seide, Filz und Stroh.

Großes Lager in **Kappen** aller Art. 12907

Reparaturen prompt. — Preise billigst.

**Damenkleider**

werden geschmackvoll, rasch  
 und billig angefertigt; auch  
 kann ein j. Mädchen das Kleidermachen u. Zuschneiden unentgeltl.  
 erlernen bei Frau **Rend. Meyer, Schillerplatz 3.** 12970

**Haide-Erde**

zum Umsetzen aller Topfgewächse empfiehlt die Samenhandlung

**A. W. Kunz,** Ecke des Michaelsbergs und  
 der Schwalbacherstraße.

12988

Sanft verschied nach langem Leiden am 24. März Abends 10 Uhr mein einziger, innigstgeliebter Sohn, der

## Chemiker Morrie Eder,

im 24. Lebensjahre.

Um stilles Beileid bittet

Die tiefbetrübte Mutter:

**Emily Eder.**

Wiesbaden, den 25. März 1888.

12832

### Geschäfts-Eröffnungs- und -Empfehlung.

Erlaube mir hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem heutigen Tage eine Fisch-, Delikatess- & Geflügel-

Handlung unter der Firma

### Central-Fisch-Halle

Markt 12,

eröffnet habe. Mein eifrigstes Bestreben ist, stets frische und gute Waare zu den billigsten Tagespreisen zu liefern und halte mich den geehrten Herrschaften bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

**Aug. Lülves.**

12972

**Stodfische** per Pfd. 23 Pf. zu haben **Ecke der Bleich- und Gelsenstraße.** 12970

### Nordsee-Fischhandlung



6 Grabenstraße 6.

Lebend frisch eingetroffen:

Karpfen, Hechte, Raiber, Rheinfalm, Coles, Schollen zum Baden und Kochen, Cablian, Dorsch, Schellfische, Barsche, Breiten, Garben, Mounischend, Stabfische, Laberdan u. c. 13007

**Freiburger Bretzeln** in schönster, frischer Waare empfing heute **J. M. Roth, große Burgstraße 1.** 12991

### Eier! Eier! Eier!

Stück 11 Pf., ¼ Hundert 1 Mt. 35 Pf., im Hundert 12969  
Müller, Schwalbacherstraße 71.

### Biscuit-Speise-Kartoffeln

empfiehlt die Samenhandlung

**A. W. Kunz,** Ecke des Michaelsbergs und der Schwalbacherstraße. 12987

Kartoffeln per Kump 22 Pf., Apfelfraut per Pfund 18 Pf., Sauerkraut per Pfd. 13 Pf., Schmierseife per Pfd. 18 Pf., la hellgelbe Seife per Pfd. 24 Pf., Kernseife per Pfd. 25 Pf. W. Arisstraße 11. 12963

Ein neues, einsp., silberplattiertes Gefährt zu verkaufen Langgasse 23. 11805

**Marienburger Geld-Loose à 3 Mt., ¼ à 80 Pf.,**

Ziehung 17.-20. April. Hauptgewinn 90 000 Mt.

**Kaiser Wilhelm-Stift-Loose à 4 Mt. 20 Pf. Haupt-**

Ziehung 4 April. Gewinne mit 10% Abzug Baar.

**Krankfurter Pferde-Loose à 3 Mt. Ziehung am**

25. April fällig.

**Neuwieder Rothe Kreuz-Loose à 1 Mt., 11 Loose**

10 Mt. Ziehg. 25.-28. April. Hauptg. w. 30,000 Mt.

**Casseler Pferde-Loose à 3 Mt., 11 Stück 30 Mt.**

**Wormser Loose à 4 Mt., 11 Stück 20 Mt. 2 Haupt-**

gewinne 20,000 Mt. und 10,000 Mt. in Baar.

General-Agentur für Wiesbaden de Fallois,

13005 Schi-m-Fabrik, 20 Langgasse 20.

### Hente Dienstag

und morgen Mittwoch werden **Tannus-**straße 27, 1 Stiege h., folgende gute Möbel sehr billig verkauft: 2 schöne, vollständige Betten mit hohen Köpfen, 1 Waschkommode, Nachtschische mit Marmorplatten, 1 Spiegelschrank, 1 Verticow, 1 vierschubl. Kommode, 12 Barockstühle, 1 Damen-Schreibtisch, 1 Secretär, eine gute Garnitur Polstermöbel, 1 Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle (in Blüsch), 1 Verticow, 6 gute Teppiche und Vorlagen, 1 Koffer, 1 ovaler Tisch, 2 schöne Spiegel in Holz- und Goldrahmen u. i. w. 246

Wegen sofortiger Räumung werden heute Dienstag und morgen Mittwoch jedesmal Vormittags von 9-12 und Nachmittags von 2-5 Uhr nachstehende Möbel in dem Saale **Friedrichstraße 25, Seitenbau, Parterre rechts**, zu jedem annehmbaren Gebote durch den Unterzeichneten aus freier Hand verkauft: 4 nussb. franz. vollst. Betten, 2 lach. vollst. Betten, 3 Waschkommoden und Nachtschränken mit Marmorplatten, 2 Verticows, 4 Sopha's, 2 Chaises-longues, 2 Blüsch-Garnituren, eine Garnitur Phantasiestoffbezug, ovaler Tisch, 1 Damen-Schreibtisch, eine Kammetasche-Garnitur, ein- und zweithürige Kleiderschränke, 1 Goldpfeilerspiegel mit Trumeau und Marmorplatte in schwarz, eine geschmückte Salon-Garnitur: Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle, 1 Salontisch und 1 großer Spiegel mit Stufe, Küchenschrank, nussb. Kommoden, 1 vollst. nussb. Schlafzimmers-Einrichtung, 2 franz. Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Spiegelaufsatz, 1 eichene elegante Schlafzimmers-Einrichtung. Büffet, reich verziert, 1 Ausziehtisch mit 6 Einlagen, 6 Stühlen und Divan, Teppiche u. 13012

**H. Markloff.**

¼ Parterre-Loge abzugeben Rheinstraße 12. 12944

**Decken, Zimmer- u. Küchenweihen** fertigt schnell u. bill. **A. Westerborg, Tüncher, untere W. bera. 4, Mittelb. 15017**

Ein Kinderwagen, wenig gebr., zu verk. Kanengasse 11. 12966

## Neuheiten in Confirmations-Geschenken:

**Damen-Necessaires**, Seid.-Plüsch, mit Einrichtung Mk. 1, extra fein, gepresst Leder oder Seid.-Plüsch, mit fein. Beschlügen und Bein-Einrichtung, Mk. 2.50, **Damen-Schmuckkästen** in Plüsch Mk. 1.80, Seid.-Plüsch-**Handschuhkasten** mit Bein-Weiten und feinen Beschlügen Mk. 2.50, **Herren-Brieftaschen** in Leder mit Stickerei Mk. 1 und 1.30, extra fein und reich ausgestattet, Mk. 2, **Photogr.-Albums**, **Schreib-Mappen**, **Portemonnaies** etc.

Billigste Preise wie in den **Schaufenstern**.

**J. Keul**, 12 Ellenbogen- 12, grosses Galanterie- & gasse 12, Spielwaren-Magazin.  
Firma und No. 12 bitte besond. Beachtung! 12867

## Gute, garantirt reine Bordeaux-Weine

liefert billigst  
die unter beständiger Controle des Herrn  
Geh. Hofr. Prof. **Fresenius**  
stehende **Bordeaux-Kellerei**  
**Louisenstrasse 43** hier  
von **L. Wollweber**.

Niederlagen bei:  
**A. Wirth**, Ecke der Kirchgasse u. Rheinstr.,  
und **H. Ruppel**, Taunusstrasse 41.

Sämmtliche Flaschen haben Korkbrand,  
Kapsel und Etiquette der Firma  
**„Lacaze & Wollweber in Bordeaux“**,  
worauf man gefäll. achten wolle!

Die vor Kurzem von  
Herrn **Fresenius**, nach seiner freien  
Wahl, wieder vorgenommenen Unter-  
suchungen haben, wie selther, die  
besten Resultate ergeben.

Echte franz. Cognacs und  
Original Hennessy.

8524

## Weiss-Wein per Fl. 60 Pf.,

|                        |       |                            |      |
|------------------------|-------|----------------------------|------|
| Laubenheimer . . . . . | 0.75. | Forster Riesling . . . . . | 1.25 |
| Bodenheimer . . . . .  | 0.90. | Oestlicher . . . . .       | 1.50 |
| Deidesheimer . . . . . | 1.—   | Hochheimer . . . . .       | 1.75 |

Feinere Gewächse bis Mk. 8.—.

Die Weine sind sämmtlich garantirt reine Naturgewächse  
Bei Abnahme von 13 Flaschen gewähre Preisermässigung.

**Eduard Böhm**, Adolphstrasse 7. 5678

Lager und Vertretung:

Vins fins de Champagne **Fréminet & fils**, Châlons sur Marne.

## Kasten- & Polstermöbel

in grösster Auswahl, solider und sorgfältigster Ausführung  
empfiehlt zu den billigsten Preisen unter Garantie  
10743 **W. Schwonek**, Wilhelmstrasse 14

## Männergesang-Verein „Hilda“.

Heute Abend 9 Uhr: Probe. Nach derselben wichtige  
Besprechung. 125

## Die gesetzlich geschützten Kaiser-Brochen

sind in 3 verschiedenen Grössen wieder auf Lager.

Achtungsvoll

**H. Lieding**, Juwelier,

16 Ellenbogengasse 16.

12819

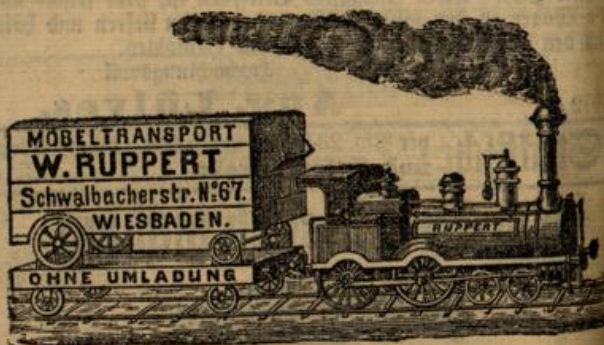
## Um meinen Umzug zu erleichtern,

verlaufe von jetzt an meine sämmtlichen

**Rosshaare, Matratzen-Dreile,**  
**Strohackeleinen, Gurte, Bindfaden, Ledertuche,**  
**geschlumpfte Wolle**

für Steppdecken und Matratzen u. u. zu bedeutend  
reduzirten Preisen.

**A. Rödelheimer**, Metzgergasse 2,  
vom 1. April an Kirchgasse 22. 9231



Umzüge in der Stadt und über Land, sowie das Auf-  
fahren von Wagonladungen besorgt prompt und billig

**Wilhelm Ruppert.**

Mitglied des Deutsch-Oesterreichischen Möbeltransport-Verbandes.  
7930 **Schwalbacherstrasse 67.**

## Georg Reinemer,

Auctionator und Taxator,

**22 Michelsberg 22.**

In grosser Auswahl zu den billigsten Preisen  
empfehle

**rohen und frischgebrannten Kaffee, Zucker.**

Bei grösserer Abnahme Rabatt.

**Ph. Schlick**, Kirchgasse 49,  
7601 Kaffee-Handlung und Kaffee-Brennerei.

## Alle Sorten Vogelfutter

in anerkannt bestgereinigten prima Qualitäten bei  
10463 **A. Mollath**, Mauritiusplatz 7.

**Wäsche** zum Sägen wird angenommen.  
Albrechtstrasse 33 b, Dahl. 12868

# Schul-Ranzen

und Taschen in Ledertuch und echtem Leder mit und ohne Fell, extra billig, Ranzen, solide Arbeit und Lederriemen, **Mk. 1.—**, Mädchen-Rückentaschen, neu, **Mk. 1.20**, Manilla-Schultaschen **30 Pf.**, Griffelkasten, Tafeln etc. **billigst.**

**J. Keul, 12 Ellenbogengasse 12,**  
grosstes Galanterie- und Spielwaren-Magazin. 12866

Firma und No. 12 bitte besonderer Beachtung!

## Specialitäten

in  
**Pariser Kinder-Mützen und hocheleganten Wiener Strohhüten,**  
sowie mein reichhaltiges Lager in

## Filzhüten

besten deutscher, englischer und französischer Marken halte einem gesch. Publikum bestens empfohlen.

**J. Gibelius,**

Wiesbaden, Langgasse 25.

12861

Stroh- und Filzhut-Reparaturen jeder Art prompt und billig!

## Engl. Tüll-Gardinen,

weiss und crème,

**Schweizer Tüll-, Mull mit Tüll- und Zwirn-Gardinen,**

sowie

**Rouleauxstoffe** in weiss und crème, in allen Breiten,

empfiehlt zu ausserordentlich billigen Preisen

Niederlage von David Bonn  
in Frankfurt a. M.

**Gustav Schupp,**

39 Taunusstrasse 39

116

Mit Dampf doppelt gereinigte  
**Bettfedern**  
für Oberbetten u. Kissen per Pfd. v. Mk. 1.80 an.  
**Schwan- und Eider-Daunen**  
per Pfd. von Mk. 4.50 an. 5676  
**Georg Hofmann,**  
Bettwaren- und Ausstattungs-Geschäft,  
23 Langgasse 23.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Anfertigen und Umändern von Costumes, Damen-Mänteln, Umhängen und Jaquettes unter Zusicherung reeller Bedienung.  
7573 **K. Engelhard, Langgasse 4, II.**

**Putztücher,** 90 Ctm. gross, gesäumt, gute Qual., 2 Stück 50 Pf., 10612  
**Fensterleder und Schwämme,** Parthiewaare, von 50 Pf. an,  
**Putzeimer und Zinkwannen** von 1 Mk. an, sowie  
**Bürsten, Besen, Ausklopf, Federständer und alle Haushaltungs-Artikel** empfiehlt billigst  
Kirch- **Caspar Führer's 50 Pf.-Bazar.** Markt-  
gasse 2. strasse 29.

Ein fast neu r. zweitür. Kugelschrank, ein Fenstertritt (Thron), 1 1/2 M. lang eine tannene und eine eis. Kinderbettstelle, sowie eine Garderobe stehen bill. zum Berl. Louisestr. 20, I. 12979

*W. Broche*

letzte Unterschrift unseres dahingeshiedenen Kaisers, als

**Broche**

in Silber vorrätig bei

**H. Lieding, Juwelier,**

Ellenbogengasse 16.

12550



Unzerbrechliche  
**Garantie-Frisirkämme**

sind wieder eingetroffen und empfiehlt

Strassgasse 2. **Caspar Führer, Marktstrasse 29.**  
NB. Jeder zerbrochene Kamm wird innerhalb eines Jahres gegen einen neuen gratis umgetauscht. 4028

Ein nuss. Damen-Schreibtisch, 3 nuss. Nachspiegel, 2 lackirte Kommoden, 1 Waschkonsole und 1 Schränkchen billig zu verkaufen bei **W. Lotz, Schreiner, Moritzstrasse 34.** 13010

## Aus dem Kunstleben unserer Stadt.

## Kammermusik-Abend.

W. Am vergangenen Samstag fand das dritte Concert der Herren Spangenberg, Müller und Brückner im Saale des Taubmannschen Conservatoriums statt. Der Abend war wieder für jeden Freund der Kammermusik, welcher sich nicht ängstlich von den modernen Schöpfungen auf diesem Gebiete abschlekt, ein sehr interessanter. Sammtliche drei Werke, welche am Samstag zur Aufführung gelangten, sind meines Wissens hier noch nicht öffentlich gespielt worden und werden auch dem größten Theile des Publikums gänzlich unbekannt gewesen sein. Von den Programm-Nummern: Trio für Pianoforte, Violine und Violoncello von Aug. Klughardt, Sonate für Pianoforte und Violine von Brahms und schließlich II. Quintett für Pianoforte und Streichinstrumente von G. Sgambati, folgten mir nach dem Eindruck, welchen ich vom erstmaligen Hören der Werke hatte, das Trio in B-dur, op. 47 von Klughardt das hervorragendste zu sein, und zwar hinsichtlich der Einübung sowohl, als auch der durchaus gediegenen Facitur, wodurch sich dasselbe auszeichnet; einen ganz bedeutenden Eindruck machte insbesondere der erste Satz. Sehr ansprechend und stimmungsvoll ist der zweite Satz, während der dritte, humoristisch gehalten, theilweise an das Burleske streifende, mehr den Charakter eines Scherzo's als eines Finales trägt. Die Sonate von Brahms, in welcher Herr Concertmeister Müller die Violine-Barthie spielte, tritt einfacher und anspruchsloser auf, als viele andere Compositionen des berühmten Componisten. Die Durchführung im ersten Satze machte einen etwas zerfahrenen Eindruck; sehr spannend war die Wirkung des zweiten Satzes mit seinem pikanten Gegensatz zwischen „Andante tranquillo“ und „Vivace“; der dritte Satz enthält viel Erfindung, bricht jedoch etwas kurz ab und scheint rhapsodischer gehalten, als man von Compositionen dieses Stils erwartet. An dem Quintett von Sgambati nahmen außer den bereits oben angeführten Herren noch die Herren Kammermusiker Zeidler und Stärke theil. Die Instrumentierung des Werkes zeichnet sich durch großen Wohlklang aus, sehr schön in der äußeren Klangwirkung z. B. ist gleich das einleitende Andante; eine Fülle hübscher, pikanter Einzelheiten hält das Interesse des Hörers bis zum Schlusse hinwach, und an dem großen melodischen Reize, der das Werk stellenweise auszeichnet, kennzeichnet sich der Italiener; im Ganzen jedoch glaube ich, daß der Schwerpunkt des Sgambati'schen Talentes anderswo liegt, als in der Kammermusik. Von strenger, thematisch oder contrapunktisch durchgeführter Arbeit muß man bei diesem Werke entschieden absehen; am interessantesten ist in dieser Hinsicht noch der Durchführungsatz des frischen und lebendig aufstrebenden „Vivace“ im ersten Satze, nur scheint derselbe etwas zu lang. Die darauffolgende Barcarole ist originell, das Andante hübsch erfunden und wirkungsvoll, während der letzte, etwas sehr spielerisch gehaltene Satz entschieden den vorhergehenden gegenüber abfällt. In der Ausführung des Quintetts war einige Male die gewünschte Klarheit nicht vollständig vorhanden, der letzte Satz besonders mit seiner stellenweise etwas verzwickten rhythmischen Gestaltung scheint dem Ensemblepieler sehr bedeutende Hindernisse in den Weg zu stellen. Sieht man jedoch von diesen, dem Ganzen gegenüber nicht in's Gewicht fallenden Nebensächlichkeiten ab, so kann man sich der Art gegenüber, mit welcher die in Rede stehenden Compositionen am Samstag zum Vortrag gelangten, nur lobend und anerkennend verhalten; und um so mehr muß die Gewissenhaftigkeit bei der Vorbereitung anerkannt werden, als die Schwierigkeiten, welche die drei Werke den Ausführenden bieten, zum Theil sehr bedeutende sind. Es wäre dringend zu wünschen, wenn den Herren Unternehmern dieser durchaus interessanten Concerte von Seiten des musikalisch gebildeten Publikums eine noch größere Unterstützung zu Theil würde. — Für die vierte Veranstaltung sind unter Anderem Sätze für Piano, Violine und Violoncello von Klughardt, sowie ein Trio für dieselben Instrumente von Tschaikowsky in Aussicht genommen.

## Lokales und Provinzielles.

\* **Bezirks-Ausschuß.** Sitzung vom 26. März. Die Provinzial-Hauptstadt Gießen klagt gegen den Ortsarmenverband Niederelbert wegen Rückzahlung von dem Andreas Ehl gewährten Armenmitteln. Ehl hatte sich in Gießen eines Betrugs schuldig gemacht und wurde nach Heppenheim in Haft gebracht. Dort wurde er als geisteskrank nach Gießen zurückschickert. In der Nacht vom 21. auf den 22. Februar v. J. ist er dort entlaufen. Die Gemeinde Gießen klagt gegen den Ortsarmenverband Niederelbert auf Rückzahlung der betr. Verpflegungskosten im Betrage von 6 Mk. 10 Pfg. Klägerin behauptet, Ehl sei in Niederelbert heimathlich und unterstützungsberechtigt, wo ja noch heute seine Frau Armenunterstützung bezöge. Dagegen behauptet die Beklagte, daß Ehl schon über 8 Jahre von Niederelbert abwesend sei und deshalb sein Unterstützungsrecht dort verloren habe. Durch Zeugen ist bewiesen worden, daß die Frau des Ehl der Gemeinde Dienste leistet, auch seien die aufzuwendenden Kosten nicht solche der Armenpflege, sondern Polizeikosten. Das Urtheil lautete auf Abweisung der Klage, sowie Verurtheilung der Klägerin in die Kosten. Es ist nicht nachgewiesen, daß Frau Ehl Armenunterstützung bezöge, dagegen nachgewiesen, daß Ehl über 2 Jahre von Niederelbert abwesend sei. — Der zweite Fall betrifft die Klage des Weibhindermeisters Chr. May gegen die Stadtgemeinde Frankfurt a. M. Die Jagd im Frankfurter Stadtwalde ist seit etwa 7 Jahren an Herrn v. Erlanger dafelbst für die Summe von 7500 Mk. jährlich verpachtet und dadurch die Freijagd aufgehoben worden. Der Kläger hat Veranlassung genommen, gegen di-

Stadtgemeinde Klage zu erheben und beantragt, ihn zur Ausübung der Jagd im Frankfurter Stadtwalde zuzulassen. Durch Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom 19. November 1881 ist die betr. Jagd auf 9 Jahre an Herrn v. Erlanger zu obigem Preise verpachtet worden. In der Klage wird darauf hingewiesen, daß die städtischen Behörden bei der Verpachtung von der Ansicht ausgegangen seien, daß der Behörde ein diesbezügliches Recht zustehe, in Wirklichkeit sei aber die Jagd im Stadtwalde keine Gemeindegabe, sondern eine Nutzung eines jeden einzelnen Bürgers; es ergebe sich aus dem Frankfurter Jagdgesetz, daß die Jagd ein Individualrecht eines jeden Frankfurter Bürgers sei, daran sei auch durch das Gesetz von 1850 nichts geändert worden, ebensowenig durch das Gemeindegesetz. Das Jagdrecht stehe den einzelnen Frankfurter Bürgern zu und könne denselben durch keinen Beschluß der Stadtverordnetenversammlung genommen werden. Art und Umfang des Rechtes sei zwar nicht begründet, aber es sei ein öffentliches Recht und als solches ein Ausfluß des Bürgerrechts. Ein Unterschied bestehe wohl zwischen heute und damals. Spräche man aber vom Frankfurter Bürger, der sei er heute so gut wie damals, daran könnten selbst politische Verschiebungen nichts ändern. Es könne sich für Kläger nicht darum handeln, den Beschluß des Magistrats und der Stadtverordneten, sondern die Jagd auszuüben. Mit dem Momente der Verpachtung an Herrn v. Erlanger sei dies den Bürgern unmöglich gemacht. Die Anmerkungen zur Frankfurter Reformation ließen keinen Zweifel, daß die Jagd im Stadtwalde ein Recht der Frankfurter Bürger sei. Dem entgegen behauptet der Vertreter der beklagten Stadtgemeinde, daß die Klage aus formellen Gründen abzuweisen sei, denn dieselbe basire auf Verordnungen, die mit der Frage des Rechts nichts zu thun hätten. Weiter wird ausgeführt, die Frankfurter Stadtreformation, sowie die Verordnung von 1850, wonach den Bürgern das Recht des freien Jagdens belassen worden, seien durch die Kanxion von 1866 aufgehoben worden. Es sei jetzt ein Gemeinde-Nutzungsrecht und hierüber zu beschließen hätte nur noch Magistrat, Stadtverordneten und die kgl. Regierung. Regiere hat aber das Recht der Stadtgemeinde als nicht vorhanden angesehen und deshalb die Verpachtung nicht genehmigt, dies vielmehr erst nach Beschwerde an das Ministerium Seitens der Stadtgemeinde gethan. Schließlich führt der klägerische Vertreter noch aus, daß ein verfassungsmäßiges Recht, wie das hier in Frage stehende, durch einfachen Beschluß der Stadtverordneten nicht beseitigt werden könne. Nur mit der Beschränkung, daß jedem Bürger das freie Jagdrecht zustehe, gehöre der Stadtwald der Gemeinde Frankfurt. Auch die Kanxion könne daran nichts ändern und Vorstände seien nicht gemacht worden. Daß sich die Frankfurter Bürger bei der Verpachtung nicht beruhigt, beweise der Umstand, daß 3000 Kgl. dagegen aufgetreten und petitionirt hätten. Nach längerer Beratung wird das Urtheil dahin verfaßt, daß die Klage aus formellen Gründen kostenfällig abzuweisen sei, denn der Kläger habe nicht einmal vor Klageanstellung dieses Jagdrecht auszuüben von der beklagten verlangt.

\* **Die Gedächtnis-Feier,** welche das hiesige Königl. Real-Gymnasium am vergangenen Donnerstag für den hochseligen Kaiser Wilhelm beging, nahm einen erhabenen Verlauf. Der Ort der Feier, die Aula der Anstalt, war in einer der Gelegenheiten entsprechenden Weise prächtig geschmückt. Alle Gasleuchter brannten und aus zwei vor dem Rednerpult aufgestellten Schalen lobten Flammen empor. Die feierlich-ernste Stimmung, in welche man durch diese Veranstellungen beim Eintritt versetzt wurde, erhöhte der von dem Sängerkorps des Real-Gymnasiums unter Begleitung von Blasinstrumenten vorgetragene Choral „Wer weiß, wie nahe mir mein Ende“. Auf denselben folgte die von Herrn Director Spangenberg gehaltene Gedächtnisrede, in welcher er an der Hand der geschichtlichen Thatsachen das Charakterbild des entschlafenen großen Kaisers entrollte und so dessen Herrscherthum den Anwesenden vor Augen führte. „Und was rufen wir“, so schloß er, „in das Grab Kaiser Wilhelms hinein? Es ist das einzige Wort: Treue!“ Bei der nun vorgenommenen Entlassung der Abiturienten küßte Herr Spangenberg an die Worte an, indem er die in's Leben Treutenden zur Treue insbesondere gegen ihren Kaiser Friedrich ermahnte. Mit dem Vortrag eines Choral's endigte die würdige Feier.

\* **Der Gemeinderath** wird sich in seiner heutigen Sitzung mit folgender Tagesordnung beschäftigen: 1) Genehmigung von Rechnungen und Cautionseinkünften; 2) Begutachtung von zwei Gesuchen um Ertheilung der Schank-Concession und zwei dergleichen um die Concession zum Kleinhandel mit Spirituosen; 3) Bericht der Bau-Commission, betr. den projectirten Fluchtlinienplan für die Verlängerung der Hellmündstraße bis zur Emserstraße; 4) Bericht der Recise- und Polizei-Commission betr. den Entwurf zu einer Polizei-Verordnung über das öffentliche Fahren; 5) Vorschläge der Schlachthaus-Commission und der Bau-Commission betr. die Erweiterung des Garienselbweges; 6) Begutachtung von Baugesuchen; 7) Vergebung von Arbeiten und Lieferungen; 8) Bürgeraufnahme-Gesuche; 9) Gesuche und sonstige Vorlagen verschiedenen Inhalts.

\* **Die Mitglieder des Communal-Landtags** hatten der Einladung des Herrn Oberbürgermeisters Dr. v. Jbel zur Befichtigung des neuen Rathhauses am Samstag Nachmittag fast vollständig entsprochen. Der Herr Oberbürgermeister hatte selbst die Führung der Gäste übernommen.

\* **Im Jahres-Bericht der Städtischen Höheren Töchter-Schule** (Bonienstraße) über das Schuljahr 1887/88 betont Herr Director Weidert in seiner Einleitung ebenfalls die Nothwendigkeit einer baulichen Vergrößerung der Anstalt und spricht die Hoffnung aus, daß eine Entscheidung recht bald getroffen und die Verbesserung der jetzigen Zustände durch kräftiges Handeln rasch herbeigeführt werde. Die königliche Regierung hat den bereits im vorigen Sommer probeweise ausgeführten Vorschlag der Schuldeputation, in der Zeit der sommerlichen Hitze den Nachmittags-Unterricht durch Verlegung der Sectionen auf den Vormittag zu ersetzen, nicht nur gebilligt, sondern auch anbeimgelassen, diese Maßregel noch früher,

als es im vorigen Jahre geschah, eintreten zu lassen, wenn in späteren Jahren dieselbe wünschenswerth erscheinen sollte. In neuerer Zeit wurde auch der deutschen Jugendliteratur größere Aufmerksamkeit und der Auswahl die größte Sorgfalt zugewendet. Es wird daran die Bitte geknüpft, doch in recht sorgfältig die Lectüre zu Hause zu überwachen bezw. zu beschränken. Die Jugend lese gegenwärtig überhaupt zu viel und werde durch unangemessene Lectüre nicht nur von erster Thätigkeit abgezogen, sondern leide auch in ihrer geistigen Gesundheit oft und erheblichen Schaden. Die Ordnung im Schulhause während der Schulzeit hat durch die seit einem Jahre eingeführte Schulordnung eine erhebliche Förderung erfahren. In das Collegium der Anstalt sind neu eingetreten die Herren Dr. Leon Wessph, Dr. Diekmann und W. Gaspari. Am Schlusse des Schuljahres 1887/88 war das Collegium der Schule zusammengesetzt aus dem Director, einem Oberlehrer, drei ordentlichen Lehrern des höheren Schulamts, einem Reallehrer, einem Mittelschullehrer, sieben Elementarlehrern, einem Hülfslehrer, sieben Lehrerinnen und zwei Handarbeitslehrerinnen. Nach Confectionen geordnet betrug die Zahl der Schülerinnen 434 evangelische, 98 katholische und altkatholische, 2 freischulische und dritthalbhundert und 46 Israeliten, in Summa 580 Schülerinnen. Der Besuch am Schlusse des Schuljahres belief sich auf 534 Schülerinnen. Das neue Schuljahr beginnt Dienstag den 17. April Vormittags 9 Uhr; Montag den 16. April findet von Vormittags 8 Uhr an die Aufnahmeprüfung statt.

**In den Control-Versammlungen**, welche demnächst stattfinden, werden den Mannschaften der Landwehr ersten Aufgebots ihre Militärpässe abgenommen. Es handelt sich darum, die in den Pässen vorhandenen allgemeinen Bestimmungen zu entfernen und durch andere, dem neuen Wehrgelei entsprechende zu ersetzen. Außerdem hat man die Absicht, diejenigen Stellen im Passbüchlein, welche den Vermerk tragen: „Uebergetreten zur Landwehr am . . .“ oder „Uebergetreten zum Landsturm am . . .“ durch Boppelstreichungen zu überstreichen und darauf folgenden Vermerk zu machen: „Uebergetreten zur Landwehr ersten Aufgebots am . . .“ Der Vermerk welcher vom Uebertritt zum Landsturm handelt, kommt für die Folge natürlich in Wegfall.

**HK Voranbestellung von Gütertarifen.** Die Königl. Eisenbahn-Direction hat die Handelskammer benachrichtigt, daß im Bereiche der preussischen Staats- und deutschen Reichs-Eisenbahnen fortan Vorausbestellungen auf regelmäßige Befrachtung der Gütertarife und deren Nachträge angenommen würden. Die Faterestanten werden hiervon mit dem Besagen in Kenntniß gesetzt, daß die für diese Einrichtung maßgebenden Bedingungen auf dem Bureau der Handelskammer zur Einsicht offen liegen.

**Im „Wiesbadener Lehrer-Verein“** gedachte bei der Monats-Versammlung am Samstag der Vorsitzende des dahingeliebten Kaisers Wilhelm und bezeichnete es als die schönste Aufgabe des Lehrerstandes, die Bilder unseres vergewigten und unseres jetzigen Kaisers einzugraben in die Herzen der Kinder zum bleibenden Gedächtnis. Herr Ludwig sprach über das Thema „Die Frauen in der Geschichte der Pädagogik“. Der sehr eingehende und ausführliche Vortrag erging sich, anknüpfend an die Frage: Wann Kunst und Wissenschaft und andere wichtige Frauen aufzuweisen haben, sollte diese die Pädagogik ganz entbehren? zunächst über die pädagogische Bedeutung der Frau (Mutter) im Allgemeinen. Dieselbe liegt in der Ausgestaltung der durch die Natur und Denkfähigkeit des Mannes (Vaters) erzeugten Einseitigkeit. Die Frauen besitzen vor allen Dingen die Liebe, welche durch das Selbstenthum erst die wahre Liebe anlangt hat und welche auch jedem Pädagogen erst die rechte Weisheit gibt. Der Verkehr mit geistig hochgestellten Frauen ist für Pädagogen außerordentlich wichtig. Man soll nicht so müßig und speculatives Bedürfnis einander ergötzen und durchbringen, um jenes Gleichgewicht der Seele, jene harmonische Ruhe zu erzeugen, ohne welche eine segensreiche Thätigkeit nicht denkbar ist? Gines ohne das Andere kann nur zu Verzerrungen führen. An der Hand der Geschichte zeigte nun Redner eine große Anzahl Frauen, welche, wann sie auch nicht neue Systeme aufstellten, so doch durch Wort und Schrift den Pädagogen zur Seite gestanden haben und noch stehen. Vor Allen nannte er Betty Klein und Bertha von Narenholz. Erstere schrieb 1810 ein treffliches Wal über Erziehung und Bildung des weiblichen Geschlechts und letztere, ganz mit Fröbel übereinstimmend, gründete 1860 den ersten Volks-Kindergarten in Berlin; auch hat sie noch vor ihrem Lebensabend ihren Lieblingsgedanken — Gründung eines allgemeinen Erziehungs-Vereins — verwirklicht gesehen. Die Versammlung spendete Herrn Ludwig beim Schlusse seines Vortrages den wohlverdienten Beifall. Nach Erledigung einiger Vereins-Angelegenheiten sprach noch Herr Gymnasiallehrer Dr. Spamer dem Lehrer-Verein den herzlichsten Dank des deutschen Schulvereins (Ortsgruppe Wiesbaden) für die reiche Weihnachtsspende aus und verlas einen bezüglichen Brief eines Oberlehrers in einer von nur verhältnismäßig wenig Deutschen bewohnten böhmischen Stadt.

**Der „Zweigverein für Volksbildung“** hielt am Samstag Nachmittag in seinen Schulanstalten die Jahresprüfung ab, zu welcher sich außer dem Vorstand ein zahlreiches Publikum eingefunden hatte. Die Fortbildungsschule für Mädchen zeigte recht erfreuliche Leistungen: Geschäftsaufsätze, Buchführung und kaufmännisches Rechnen wurden geprüft und man ersah aus Allem, daß die Schule sich auf Das beschränkt, was die Mädchen später im Haushalt und Geschäft brauchen können, daß aber dieses gründlich erlernt wird. Besonders Interesse erregte die neu-gründete Fließ- und Nähschule, welche ihr erstes Semester beschloß hat; von den Erfolgen derselben leste eine Ausstellung von Arbeiten, bestehend in Näh- und Fließstücken, ausgearbeiteten Wäschehäuten verschiedenster Art und neuen, von den Schülerinnen angefertigten und genähten Frauen- und Herrenhemden, Schürzen u. s. w. Zeugnis ab. Das zahlreiche erschienenene Damenpublikum, namentlich auch die Vertreterinnen der Frauen-Vereine und anderer gemeinnütziger Gesellschaften, bekundeten ein großes und sehr dankenswerthes Interesse an den vorgelegten Sachen.

Einstimmig wurde die exakte Ausführung und die Sauberkeit der Arbeiten sehr lobend anerkannt. Sodann zeigte Frä. Mayer, Lehrerin an der Völschen Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule, welche den Unterricht in den Handarbeiten erteilt, durch eine theoretische Prüfung, daß von den Mädchen das practisch Erlernte wirklich geistig verarbeitet worden ist und darum dauernd von Werth für dieselben sein wird. Man ersah allgemein mit Genugthuung aus diesen Resultaten, wie auch nicht minder aus der Art und Weise der Prüfung, daß Frä. Mayer den Unterricht mit großem pädagogischem Geschick erteilt. Der Verein hat sich durch Einrichtung dieser Schule ein nicht genug zu schätzendes Verdienst erworben, und es steht zu hoffen, daß diese Veredlung seiner segensreichen Thätigkeit das stetig steigende Interesse an seinen Bestrebungen namentlich auch bei der Frauenwelt noch mehr fördern und ihm recht viele neue Mitglieder zuführen wird.

**Der „Männergesangs-Verein“** hat beschlossen, seine am 10. d. M. ausgefallene Liedertafel nunmehr am Sonntag den 15. April c. in den Sälen des Casino abzuhalten.

**Der „Ältere Turnverein“** beschloß in seiner am Samstag stattgehabten Generalversammlung, die Turnhalle nach den von Herrn Architekten Euler entworfenen Zeichnungen auszuführen und die Bauleitung genanntem Herrn zu übertragen. Der auszuführende Bau erfordert nach Mittheilung des Herrn Euler einen Kostenaufwand von ca. 30,000 — 35,000 Mk.; der zum Turnen zur Verfügung stehende freie Raum beträgt 815 Quadratmeter. Weiter wurde beschlossen, auf ein Schreiben vom Kreisverein zur Verpflegung verwundeter Krieger, betreffend Angabe der Turner, welche bei eventuellem Kriege als Krankenträger zu funktioniren genehmten sind, ein Circular zur Unterzeichnung in Kurs zu setzen.

**Die Hauptversammlung des Gesangsvereins „Liederfranz“** hat mit dem vierzigsten Jahreschluss des Vereins am vergangenen Samstag im Lokale zur „Stadt Frankfurt“ stattgefunden. Bezüglich der Wirksamkeit desselben bemerkt der Vorsitzende der Versammlung, Herr Gustav Scheib, daß mit Genugthuung auf die Ergebnisse des letzten Vereinsjahres zurückgeblendet werden könne und die Pflege des Gesanges unter unübersehbarer thätiger Führung eifrigst gehandhabt worden sei. Auch die finanziellen Verhältnisse des Vereins wurden als günstig geschildert. Die ganze Lage des Vereins sei eine die besten Hoffnungen für das Wieder-Glücken des „Liederfranz“ erweckende. Der Vorstand wurde, außer den wiedergewählten Herren Gustav Scheib, 1. Präsident, Heinrich Florreich, Schriftführer, Adolf Quint, Kassirer, Julius Müller, Deconom und Georg Ropp, 1. Beisitzer, ergänzt durch die neu-gewählten Herren Louis Schmidt, 2. Präsident, und Johannes Schneider, 2. Beisitzer. Familiäre Rücksichten benogen die Herren Carl Riepert und Gottlieb Krauter zur Ablehnung ihrer Wiederwahl. Beschlossen wurde außerdem, im Laufe des Jahres einige größere Ausflüge, verbunden mit Concert-Veranstaltungen, zu unternehmen.

**Gurhaus.** Heute findet nur ein Concert, und zwar Nachmittags 4 Uhr statt, da das Gur-Diöfester Abends in der evangelischen Hauptkirche thätig ist.

**Wohnwechsel.** Die Geschwister Oeffner haben ihr Haus große Burgstraße 8 für 190,000 Mk. an Herrn Metzgermeister Franz Klein verkauft.

**Der Briefmarken-Sport** findet immer mehr Anhänger, was zur Folge hat, daß die Marken gesucht und theurer werden. In unserer Stadt hat der Sport ebenso eifrige als opferwillige Vertreter. So ist vor Kurzem hier ein Kauf zu Stande gekommen, bei dem es sich um eine Summe handelt, die geradezu fabelhaft klingt. Bekanntens Mark legte ein hiesiger Rentner einem höheren Gemeindebeamten für dessen Briefmarken-Sammlung baar an den Tisch.

**Daß es unter Umständen nicht nur Wasser, sondern auch Stiefelschindeln regnen kann**, mußte am Sonntag Abend kurz nach 7 Uhr ein hiesiger Bürger erfahren, als er während des starken Regens unter seinem Schirme geborgen die Albrechtstraße am Gefängnisse vorüber passierte. Plötzlich, kam etwas Schweres auf sein Regenschirm gefallen, und als er den Kopf vorbeugte, um zu sehen, was es sei, fiel, fiel er breiter, flacher Gegenstand ihm an den Kopf. Erkannte hob er die aus der Höhe gekommenen Gegenstände auf und erkannte in denselben ein paar Stücke selbsten Sohlenleders; aber noch war es ihm nicht klar, wer ihn mit diesen nützlichen Fußbekleidungsstücken bedacht haben könnte, die unmöglich für ihn bestimmt sein konnten, da er, im Besitze ein paar prächtiger, solider, wasserdichter Stiefel, erstere nicht nötig hat, als ihm von einem aus dem Dunkel auftauchenden Manne auch schon der Hund aus der Hand gerissen wurde und der Räuber damit eiligt verschwand. Auf erstattete Anzeige stellte sich denn bald heraus, daß ein Inasse des Gefängnisses einem erst Morgens aus der Anstalt entlassenen Sträfling zwei paar Schuhsohlen zum Andenken an die zusammen verlebten Stunden schenken wollte. Beiden wird wohl das, was etwas theurer zu stehen kommen.

**Kleine Notizen.** Gestern Vormittag ist in der Bahnhofstraße ein kleiner Theil des Bahndammes in die Tiefe gesunken und zwar in Folge Bruches des Canals. Die schadhafte Stelle wurde alsbald wieder ausgebessert.

**Idstein, 26. März.** Herrn Oberförster Wilhelm dahier ist aus Anlaß seines 50-jährigen Dienst-Jubiläums der Rote Adler-Orden 3r. Classe mit der Schleife verliehen worden.

## Kunst, Wissenschaft, Literatur.

**Merke'sche Kunstausstellung.** In den nächsten Tagen gelangt in den Merke'schen Kunst-Salons das Gemälde von Professor W. Beck-

mann in Düsseldorf „Richard Wagner in seinem Heim Wahnfried“, welches in Berlin, Wien und Hamburg allgemeines Aufsehen erregte, auf ganz kurze Zeit zur Ausstellung.

\* **Becker's Conservatorium der Musik.** Die Hauptprüfungen dieser Kunst finden im „Casino-Saal“ in nachstehender Reihenfolge statt: Freitag den 27. März Nachmittags 4 Uhr für die Elementar- und Mittelklassen des Clavier-, Violin- und Violoncello-Spiels; Nachmittags 5 1/2 Uhr für die vorgerückteren Mittel- und angehenden Oberklassen des Solo- und Ensemble-Clavier-Spiels und am Mittwoch den 28. März Nachmittags 3 und 4 Uhr, sowie Abends um 6 Uhr für die Oberklassen und Künstler-Schule des Clavier-Spiels und für die Solo- und Chorgesangs-Schule. Letztere wird Hr. Abt's „Rothschöpfen“-Märchendichtung für Sopran- und Alt-Solo, weiblichen dreistimmigen Chor, Pianoforte und Declamation zur Ausführung bringen.

\* **Reperitoir-Entwurf des Stadttheaters zu Mainz.** Dienstag den 27. März: „Die Regimentskocher“; hierauf: „Ich heirathe meine Tochter“. Mittwoch den 28. (Abspiel des Herrn Sigmund Krauß vom Künigl. Theater in Wiesbaden): „Die Jüdin“ (Gleazar: Herr Sigmund Krauß); 181. (nachgeholt) Abonnements-Vorstellung.

\* **Reperitoir-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M.** Opernhaus. Dienstag den 27. März: „Ouerline zu Coriolan“; „Protheus (lebendes Bild)“; „Erasmus aus Götterdämmerung“; „Joseph in Egypten“. Mittwoch den 28.: „Die Jungfrau von Oleans“ (außer Abonnem.); ermäß. Pr.). Donnerstag den 29.: „Bellini“; hierauf Ballet-Diversifement. Samstag den 31.: „Giacinta“ (Giacinta: Hr. Baumgartner als Gast) Sonntag den 1. April: „Robert der Teufel“. Montag den 2.: „Die Afrikanerin“. — Schauspielhaus. Dienstag den 27.: „Die berühmte Frau“. Donnerstag den 29.: (Vorh. im Abonnem. B. für einen ausgefallenen Mittwoch): „Ein toller Einfall“; vorher: „Mama's Tugenden“. Samstag den 31.: „Raciff“; hierauf: „Frühling im Winter“; zum Schluss: „Der zerbrochene Krug“. Sonntag den 1. April Nachmittags 3 1/2 Uhr: „Drei Paar Schuhe“; Abends 7 Uhr: „Die berühmte Frau“. Montag den 2. April Nachmittags 3 1/2 Uhr: „Als Frankfurt“; Abends 7 Uhr: „Andrea“.

#### Vom Bäckertisch.

\* **Musikalisches Wochenblatt.** Die achte Nummer des Blattes bringt zunächst ein den Namen Wagners gewidmetes Gedicht von H. B., wie der Verfasser sich unterzeichnet, dann aber geschieht darin der Cont-overle Erwähnung, welche zwischen Herrn Director Dr. Scholz aus Frankfurt a. M. und dem dortigen Correspondenten des „Musikalischen Wochenblattes“ stattgefunden hat — letzterer war ebenso wenig im Stande gewesen, die hohe Bedeutung der Scholz'schen „Glocke“ zu verstehen, wie die Berliner Kritik. Aus dem gleichzeitig veröffentlichten Briefwechsel geht allerdings hervor, daß das Selbstbewußtsein des Herrn Scholz nichts zu wünschen übrig läßt. In einem, nicht nur für Musiker, sondern auch für Mediziner interessanten Aufsatze von H. Sattler, „Einfluß des Tonbensens auf unser Nervensystem“, wird der Artikel über Musik im Schilling'schen Universal-Lexicon der Tonkunst einer sehr abfälligen Kritik unterworfen; dort wird nämlich behauptet, daß der physische Einfluß der Musik notwendig dem physischen vorausgehen müsse, während Sattler mit Recht auf die innere Tonwelt hinweist, wie sie der schaffende Tonbildner an sich erlährt; in Folge dieses inneren Schaffens müßte daher die zuerst angerregte geistige Affection auf die körperliche einwirken, da ein solches inneres Tonleben ohne Gehirnthätigkeit nicht denkbar sei. Die folgende Nummer (die zehnte) bringt einen Artikel über die Inszenierung der Wagner'schen Dramen von M. Wirth, dessen Fortsetzung in den nächsten Nummern der Wochenblatt wird. Fortsetzung der Musikblätter, Correspondenzen, Concert- und Opern-Berichte.

#### Gandel, Industrie, Statistik.

\* **Marktberichte.** Viehmarkt zu Frankfurt vom 26. März. Derselbe war mit 693 Ochsen, 81 Bullen, 42 Kühen, Rindern und Stieren, 510 Kälbern, 92 Hammeln und 285 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qual. 60—64 Pf., Bullen 1. Qual. 58—60 Pf., 2. Qual. 55—57 Pf., Kühe, Rinder und Stiere 1. Qual. 50—52 Pf., 2. Qual. 40—46 Pf., Kälber 1. Qual. per ein Pfund Schlachtgewicht 55—58 Pf., 2. Qual. 48—50 Pf., Hammel 1. Qual. 55—56 Pf., 2. Qual. 48—50 Pf., Schweine 1. Qual. 48—49 Pf., 2. Qual. 45—47 Pf.

#### Neueste Nachrichten.

\* **Berlin, 26. März.** (Telegramm.) Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ vernimmt über das Befinden des Kaisers, daß in der letzten Nacht der Schlaf zuweilen durch Husten unterbrochen war. Der Auswurf ist geringer. Die Aerzte erwarten schärflich den Eintritt wärmerer Witterung, um dem Kaiser den Genuß frischer Luft gewähren zu können, welche Allerhöchstdieselbe sehr entbehrt.

\* **Paris, 26. März.** (Telegramm.) Im Prozeß gegen Wilson wegen des bekannten Ordenshandels hat der Appellhof das erstinstanzliche Erkenntnis aufgehoben und Wilson freigesprochen. Das Urtheil erster Instanz lautete auf 2 Jahre Gefängnis.

Druck und Verlag der B. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Verantwortung verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 40 Seiten und eine Extra-Beilage.)

\* **Berlin, 26. März.** Die Kaiserin Augusta empfing gestern Abend die Minister v. Bismarck, v. Moltke, Dr. v. Friedberg, Dr. Luchow, v. Schellberg, v. Scholz, v. Böttcher und Dr. von Schöler. Vorher besuchte der Kronprinz die Kaiserin Augusta. Der Kronprinz von Schweden tritt heute die Rückreise nach Schweden an, die Kronprinzessin bleibt noch hier.

\* **Darmstadt, 26. März.** Prinz Heinrich von Preußen ist gestern der eingetroffen, um der Einsegnung der Prinzessin Alise am Mittwoch beizuwohnen. Derselbe ist schon jetzt, weil die Hochzeit der Prinzessin Irene bereits im Mai stattfinden soll.

\* **Marienburg, 26. März.** In Folge Durchbruchs des rechten Rogatweiches ist das kleine Werder überschwemmt.

\* **Elbing, 26. März.** In Folge eines Dammbrechens ergiebt sich die Rogat in die fliegende Niederung, welche auf zwei Meilen schon überschwemmt ist. Die Bewohner flüchten mit ihrer Habe nach Elbing, dessen Vorstädte bereits überschwemmt sind.

\* **Danzig, 26. März.** Bevor der Rogat-Dammbruch bei Jonastorf eintrat, fand eine bedeutende Eisklopfung der Wallstadt statt. Das Weichwasser flaute sich, so daß ein großer Theil von Marienburg überschwemmt ist. Die Post und das Gerichtsgebäude stehen unter Wasser. Menschen waren in Lebensgefahr, insbesondere wurden die Gefängnis-Anstalten durch Feuerwehre gerettet. An der Rogatmündung sind acht Dörfer überschwemmt, mehrere Häuser eingestürzt; viel Vieh ist ertrunken. Die Eisklopfung in der Danziger Weichsel wurde theils durch Bioniere gespiegelt, theils vom Hochwasser beseitigt. Hier nimmt der Eisgang bisher einen elatischen Verlauf.

\* **Paris, 26. März.** Der berühmte Literarhistoriker Riffard, Mitglied der Akademie, ist gestorben. — Einzelne Zeitungen betrachten die Deputirtenwahl in der Aisne, wo Boulanger zur Stichwahl kommt, als eine der Kammer und der Regierung ertheilte Warnung. Die Mehrzahl der Blätter äußert sich noch nicht über das Wahlergebnis. Es heißt, Laguerre werde heute die Regierung darüber interpelliren, daß die Polizei in Marseille Wahlzettel für Boulanger mit Beschlag belegte, weil sie nicht den Namen des Dünders trugen.

\* **Marseille, 26. März.** Felix Phat wurde mit 40204 Stimmen in die Deputirtenkammer gewählt, der conservativ Hervey erhielt 23688 Stimmen, der Opportunist Rouquier 12440 Stimmen, Boulanger 988 Stimmen. In Laon erhielt Boulanger 45,189 Stimmen, Doumer (radical) 26808 Stimmen, Jacquard (conservativ) 21670 Stimmen. Zwischen Boulanger und Doumer ist eine Stichwahl erforderlich.

\* **Rom, 26. März.** Der König verließ dem Fürsten von Hohenlohe-Jngelfingen das Großkreuz des Ordens des heiligen Moritz und Lazarus. Es wird berichtet, das königliche Paar gehe nach Florenz zum Besuch der Königin von England.

\* **Dublin, 26. März.** Gestern Nachmittag fand in Yvachae eine ernste Störung der Ordnung statt. Der Deputirte O'Brien wollte dort in einer verbotenen Rächterversammlung durchaus sprechen und sagte sich nicht dem Verbote der Polizei. Der Richter Punkt liess schließlich fünfzig Soldaten und Polizisten einschreiten. Derselben zeigten mit gefülltem Bajonnet und mit Säcken die Menge, wobei mehrere Personen verwundet und der Richter Punkt im Gesicht leicht verletzt wurden.

## RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Es ist nicht Jeder in der Lage, viel Geld auszugeben. Frankfurt a. M. Geheirter Herr! Indem ich Ihnen in men verbindlichen Dank ausspreche für die mir gelandten Apotheker „Risch“. Brandt's Schweizerpillen, welche ich zugleich, daß dieselben mit vortheilhaften Dienste leisten gegen Nüßungsbeschwerden und Rheumatismus. Seit ich die Schweizerpillen wieder nehme, ist der Rheumatismus fort, nur habe ich mit der Brust noch zu thun, hoffe aber über ihn, daß auch dieses Uebel gehoben wird. G. Klingler, Alt-gasse Apotheker „Risch“. Brandt's Schweizerpillen sind 1 Schachtel 1 Mt in den Apotheken erhältlich, doch achte man auf das weiße Kreuz im rothen Grunde und besonders auf den Vornamen „Risch“ Brandt. (Man. No. 9500.)

**Costüme** fertigt elegant nach Wiener Schnitt M. P. Geissler aus Wien, Röderallee 18. 10000

Schneidermeister, welche haare zahlen, kaufen solide Waare meist am billigsten im Tuch- und Buckskin-Lager von M. Bents, Dohlsheimerstraße 4, Parterre. 8118

## Auf Credit!

Möbel aller Art, Betten, Spiegel, Uhren unter Garantie. Uebernahme ganzer Einrichtungen.

Constante Zahlungs-Bedingungen. 11826

Die Preise sind billiger als anderwärts gegen Baar. S. Halpert, Webergasse 21, Ecke der Langgasse.

Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen! 480 Bielsfelder Leinen, fertige Wäsche etc. C. A. Otto — 9 Taunusstraße.

## Verkaufmachung.

Donnerstag den 29. März d. J. Nachmittags 2 Uhr  
versteigere ich in dem Hause Schuhhofstraße 13 im Auftrage  
der Frau Zimmermann Wwe. wegen Aufgabe ihrer  
Restaurations nachverzeichnete Gegenstände gegen gleich baare  
Zahlung:

2 vollst. Betten, 2 einthür. Kleiderschränke, 1 Garnitur,  
bestehend aus 1 Kanope und 6 Stühlen, 1 Kommode,  
1 Nachttisch, 1 Regulator, 2 große Spiegel mit gold.  
Rahmen, 7 eichene und 2 runde Wirtstische, ca. 50 Stühle,  
8 Hängelampen, 1 Schirmhänder, ca. 12 Dbd versch.  
Gäser, 1 Schwenkessel, 3 kupferne Abläuffer, 1 vollst.  
Restaurations-Rüchengefähr-Einrichtung, 1 Flaschenreal,  
Flaschen u. s. w.

Wiesbaden, den 24. März 1888.

366 Eifert, Gerichts-Vollzieher.

## Große

## Waaren- und Kleider-Versteigerung.

Monte Dienstag den 27. d. Mts., Vormittags 9 1/2  
und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage  
im Saale zum „Karlsruher Hof“,  
30 Kirchgasse 30,

2 Centner rohen und gebrannten Kaffees, Gerste, Reis,  
Schamerleise, Tabak, Sala ol, Seife, Gries, eine große  
Barthie Herren- und Knaben-Anzüge, Hosen und Westen,  
Kinder-Anzüge, 500 Staubtücher, 500 Handtücher,  
100 Herren- und Damen-Unterhosen, 50 Herren-Normal-  
hemden, 200 Meter Druckzeug-Reste, 50 Dugend Tischtü-  
cher, blaue Wammshürzen, Bett-Überzüge, Kopfkissen,  
50 Dugend Kragen, 2 Regulatoren, 1 Sopha, 1 Bucher-  
Schneidemaschine, 2 Cylinderröhren, Lampen, 1 schöner  
Kinde-wagen, Bohnen-Schneidemaschine etc.

Offentl. meistbietend gegen baare Zahlung.

**Georg Reinemer,**  
Auctionator und Taxator.



Das Etablissement  
für  
Spiegel- und Bilder-  
rahmen-Fabrikation  
von

**Gustav Collette,**  
Wiesbaden,

14 Friedrichstrasse 14,  
empfiehlt sein reichhaltiges  
Rahmenlager in den  
elegantesten bis zu den  
einfachsten Mustern, sowohl  
in echter Vergoldung, wie  
auch jeder Art Bronze-  
Imitation.

Kunstgewerbliche Erzeugnisse nach eigenen  
stylreinen Modellen.

Nouvergolten von Rahmen und Möbeln etc. etc.  
Einrahmen von Stichen, Photographien.

Sorgfältige Arbeit. — Billigste Preise.

Sämmtliche Modelle sind vor Nachahmung gesetzlich geschützt.

Als Mitinhaber von Kupfer- und Stahlstichplatten empfehle  
zu erstaunend billigen Preisen eine grosse Anzahl Bilder  
beliebter Sujet.

14 Friedrichstrasse 14. 11038

# Wäsche

gut gearbeitet, tadellos in Stoff und Sitz.

## Hemden

für Männer 3.—, 3.50, 4.—, 5.— etc.  
für Frauen 1.40, 1.60, 2.—, 2.50 „  
für Kinder —.50, —.65, —.80, 1.10 „

## Damen- Röcke,

Shirting, 1.80, 2.—, 2.50, 3.— etc.  
gewebt, —.90, 1.35, 1.70, 2.— „  
Stoff, 1.75, 2.25, 2.70, 3.— „

## Damen- & Kinder- Hosen

aus Chiffon —.60, —.75, 1.—, 1.25 etc.  
aus Cretonne 1.—, 1.20, 1.50, 1.70 „  
aus Cöper 1.10, 1.30, 1.60, 1.85 „  
aus Satin 1.20, 1.35, 1.60, 1.90 „

Negligé-Jacken, weiss und farbig, à 1.80, 2.50, 3.— etc.  
ohne Leibchen mit Leibchen

## Kinder- Röcke,

gewebt, —.75, 1.—, 1.15, 1.25  
gestrickt, 1.—, 1.25, 1.35, 1.50  
Parchend, —.75, —.90, —.85, 1.10

## Baby- und Erstlings-Wäsche.

### Hemdchen

à —.20, —.25, —.35 etc.,

### Windelhöschen

à —.75, 1.10, 1.60 etc.,

### Jäckchen

à —.40, —.50, —.60 etc.

### Wickelbinden

à —.90, 1.20, 2.— etc.,

### Lätzchen

à —.20, —.25, —.30 etc.,

### Taufjäckchen

— .65, 1.—, 1.50 etc.,

### Strümpfchen

in Wolle und Baumwolle,

### Schürzchen

in weiss und farbig,

### Kleidchen

à —.50, —.70, 1.— etc.,

### gestrickte

### Corsettschen.

Bei Abnahme von 1/2 Dtzd. pro Nummer noch billiger.

Denkbar grösste Auswahl!

Sämmtliche Kinder-Sachen sind in verschiedenen Grössen,  
Qualitäten und Façons am Lager vorrätig. 12325

**Carl Claes, Bahnhofstrasse 5.**

## Mühlgasse 2, 1. Etage,

äußerst günstiger Gelegenheitskauf für Salon-

## Delgemälde,

elegant gerahmt. Da die Wohnung zum 1. April geräumt  
sein muß, so werden die noch vorhandenen Gemälde zu  
jedem annehmbaren Preise aus freier Hand  
verkauft. 12498

# Tapeten,

größte Auswahl — billigste Preise,  
von den einfachsten bis zu den feinsten Qualitäten,

nur Neuheiten,  
empfiehlt

**Adolph Wild,**

16 große Burgstraße 16,  
im Hause des Herrn C. Ader.

Auswahl-Sendungen stehen gerne zu Diensten. 9963

Glückwünsche in allen Wintern Westergasse 46. 2811

## 71 Hof-Prädicate und Preis-Medaillen.

### Johann Hoff's Malzextract-Gesundheitsbier.

Gegen allgemeine Entkräftung, Brust- und Magenleiden, Abzehrung, Blutarmuth und unregelmäßige Function der Unterleibs-Organen. Bestbewährtes Stärkungsmittel für Reconvalescenten nach jeder Krankheit. Preis 13 Fl. Mk. 7,30, 28 Fl. Mk. 15,30, 58 Fl. Mk. 30,80. 120 Fl. Mk. 62,—.

### Johann Hoff's Brust-Malzextract-Bonbons.

Gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung unübertroffen. Wegen zahlreicher Nachahmungen beliebe man auf die blaue Packung und Schutzmarke der echten Malz-Extract-Bonbons (Bildniß des Erfinders) zu achten. In blauen Packeten à 80 und 40 Pf. Bon 4 Bunteln an Rabatt.

## Johann Hoff, Erfinder der Malz-Präparate.

### Johann Hoff's concentrirtes Malz-Extract.

Für Brust- und Lungenleidende, gegen veralteten Husten, Catarrhe, Kehlkopfleidern, Stropheln von sicherem Erfolge und höchst angenehm zu nehmen. In Flacons à Mk. 3,—, Mk. 1,50 und Mk. 1,—, bei 12 Flaschen Rabatt.

### Johann Hoff's Malz-Gesundheits-Chocolade.

Sehr nährend und stärkend für körper- und nervenschwache Personen. Dieselbe ist sehr wohlschmeckend und besonders zu empfehlen, wo der Kaffeegenuss als zu aufregend unterjagt ist. Nr. I à Pfd. Mk. 3,50, Nr. II Mk. 2,50, bei 5 Pfd. Rabatt.

## Hoflieferant der meisten Fürsten Europas.

### Johann Hoff's Eisen-Malz-Chocolade.

Ausgezeichnet bei Blutleere, Bleichsucht und daher kammender Nervenschwäche. I à Pfd. Mk. 5,—, II à Pfd. Mk. 4,—. Bon 5 Pfd. an Rabatt.

### Johann Hoff's Malz-Chocoladen-Pulver.

Ein Heil-Nahrungsmittel für schwache Kinder, besonders aber für Säuglinge, denen nicht hinreichende Muttermilch geboten werden kann. Mk. 1,— und  $\frac{1}{2}$  Mk. pro Büchse.

## Berlin, Neue Wilhelmstrasse 1. 40 jähriges Geschäftsbestehen.

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei A. Schirg, Postl. Schillerplatz 2, F. A. Müller, Adelsheidstraße 28, H. J. Viehoveer, Marktstraße 23 und Rheinstraße 17, H. Wenz, früher Spiegelgasse 4, jetzt Langgasse 53. 151

## = „Kefir“ (Milchwein) =

aus

10924

### Kloppenheimer

(Erfahrungen und Rühre werden allwöchentlich von einem Thierarzt I. Classe untersucht) voller, pasteurisirter Milch nach russischem Originalverfahren bereitet täglich frisch die Drogenhandlung von Otto Siebert, geprüft als Apotheker, Marktstraße 12, vis-à-vis dem Rathhause.

NB. Der Kefir ist auch glasweise in meinem Geschäft, sowie in der Mineralwasser-Anstalt des Herrn Wirth, vis-à-vis dem Kochbrunnen, zu trinken und können dort auch Bestellungen zur täglich freien Lieferung in's Haus abgegeben werden.

Mein seit 1863 hier eingeführtes reines Kornbrot empfehle per Laib 42 Pf. nur in den Niederlagen bei Herren A. Schirg, F. Strasburger, G. Maden A. Heltzerich Nachfolger und Carl Zelger, Ecke der Schwalbacher- und Friedrichstraße. H. Pfaff, Bäckerei. 6405

## Aepfel.

Mehrere 100 Centner Tafel- und Kochäpfel hat billigst abgegeben  
J. Mehlinger in Mainz,  
Markt 37 im „König von England“.

50 (Ag. 2163)

Markt 37 im „König von England“.

## Frische Sendung besten Friedrichsd. Zwieback

empfehlen

### Scharnberger & Hetzel,

vorm. Aug. Heltzerich,

12120

8 Bahnhofstraße 8.

In neuen Bienenhonig . . . . . per Pfd. 50 Pf.  
In Zwetschenmus . . . . . „ 30 „  
In Rabenbrant . . . . . „ 17 „

empfehlen  
9961A. W. Kunz, Ecke des „Wichelsbergs“ und  
der Schwalbacherstraße.

## Milch-Angebot.

Ein Gut sucht noch Abnehmer für ca. 100 Liter täglich à 13 Pfg. franco hier. Gefällige Offerten unter „Milch“ an die Erheb. d. Bl. erbeten. 12579

## Flüssige Kohlenensäure

für Nieder-Druckapparate und Selterswasser-Fabrikation empfehlen Thyssen & Cie. in Tönisstein bei Broll a. Rh. Niederlage bei L. Weygandt hier. (H. 41203). 99

# Die Weinwirthschaft „Zum Johannisberg“ von Emil Reinecker, Langgasse 5, empfiehlt:



Laubenheimer per 1/4 Liter 20 Pfg.,  
per Flasche 60 Pfg.,  
Bodenheimer (2 Sorten) per 1/4 Liter  
25 Pfg., per Flasche 70 Pfg.,  
Winkler per 1/4 Liter 35 Pfg., per Flasche  
Mk. 1,  
Affenbacher per 1/4 Liter 40 Pfg., per  
Flasche Mk. 1.10,  
Ober-Jagelheimer per 1/4 Liter 50 Pfg.,  
per Flasche Mk. 1.40,

sowie eine größere Auswahl besserer Flaschenweine.

Mittagstisch zu Mk. 1, im Abonnement 80 Pfg.

Restauration zu jeder Tageszeit.

Feinstes Culmbacher Lagerbier von C. Rizzi  
per Flasche 35 Pfg. 11515

## Zur gefälligen Nachricht,

daß ich mit dem Heutigen mein Flaschenbier- und  
Landesproducten-Geschäft von Kirchhof-  
gasse 3 nach Welltrichstraße 11 verlegt habe.  
12558 Achtungsvoll C. Kirchner.

## Medoc,

guter, unt. zollamtl. Verschluss lieg. Orig. Rothwein à 220 Lit.  
Mk. 135 u. 150 unverkollt offer. unter B. 4545 postl.  
Frankfurt a. M. (H. 61547) 40

## Achten

## Medicinal-Ungarwein

empfiehlt in vorzüglicher Qualität  
12556 Emil Weeber, Schwalbacherstraße 31.

## Brom-, pyrophosphorsaures Eisenwasser, Selters- & Sodawasser

eigener Darstellungsweise empfiehlt die  
Drogerie Otto Siebert,  
geprüft als Apotheker,  
12343 vis-à-vis dem neuen Rathhause.

## Amsterdam.

Otto Roelofs & Zoonen, Hoflieferanten.

## Thee-Depôt

bei J. Rapp, Goldgasse 2.

Der von Herrn Alfred Gands, Frankfurt, eingeführte

## Souchong-Thee

à Mk. 3, 4, 5 und 5.60 per Pfund

verrätig im Kurzwaren-Geschäft von

12478 E. Lugenbühl, Webergasse 25.

Margaretha Wolff, Schulgasse 15, empfiehlt  
Kaffee von 1 Mark 20 St. bis 2 Mark per Pfd. 11890

## Kefir!!!

Kefirpilze nebst deren Anweisung zur Selbstdarstellung  
des Kefir-Sauers. Dieselben reichen für 2-3 Wochen und  
kann sich Jedermann auf billige Weise selbst seinen Milch-  
wein täglich frisch bereiten. Zu haben in der Drogerie  
10952 A. Cratz, Langgasse 29.

## Wein-Niederlage.

Einem verehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend  
hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen in der  
Drogen- und Chemikalien-Handlung des  
Herrn Otto Siebert, Wiesbaden,  
Marktstraße 12, vis-à-vis dem neuen Rathhaus,  
eine Niederlage meiner garantiert reinen Weine, be-  
sonders meines eigenen Wachstums, errichtet habe, und  
wird Herr Siebert solche zu meinen folgenden Original-  
preisen abgeben und auch Bestellungen im Faß entgegennehmen.

## Weißweine.

|                              |          |
|------------------------------|----------|
| 1884er Laubenheimer          | Mk. 0.80 |
| 1884er Bodenheimer I. Sorte  | 0.90     |
| 1884er " II. " eigenes       | 1.-      |
| 1884er " III. " Wachst-      | 1.20     |
| 1883er " Auslese thum        | 1.80     |
| 1883er Riersteiner Auslagen  | 2.50     |
| 1874er Hochheimer            | 3.-      |
| 1883er Oppenheimer Sadträger | 3.-      |
| 1884er Rauenheimer           | 2.-      |
| 1874er Riersteiner Gieß      | 3.50     |

## Rothweine.

|                      |      |
|----------------------|------|
| Jagelheimer I. Sorte | 1.20 |
| II. "                | 1.50 |
| Hmannshäuser         | 2.50 |

## Hochachtungsvoll

J. P. Stender,

Weinproducent und Weinhandlung,  
Bodenheim a. Rh.

21312

## Weine,

weisse, per Fl. 55 Pf. bis Mk. 1.20,  
sowie Jagelheimer Rothwein  
per Fl. Mk. 1.20 exl. Glas bringe in empfehlende Erinnerung.  
12710 H. Hirsch, Bleichstrasse 13.

Prima Kalbfleisch per Pfd. 60 Pf.,  
Fricandeau per Pfd. 1 Mk. 20 Pf.

empfiehlt L. Behrens, Langgasse 5. 11733

## Billig! Mehl-Preise. Billig!

Durch besonderen billigen Gelegenheitskauf bin ich  
in der Lage, das

## 1a Deutsche Kaiser-Auszug-Mehl 00

den Kumpf = 9 Pfd. zu Mk. 1.80, das Pfd. zu 22 Pfg.,

## 1a Wiener Kuchen-Mehl 0

den Kumpf = 9 Pfd. zu Mk. 1.70, das Pfd. zu 20 Pfg.,

## 1a Vorschuss-Mehl zum Kochen

den Kumpf = 9 Pfd. zu Mk. 1.60, das Pfd. zu 18 Pfg.  
abzugeben. Hochachtung

E. V. Urbas, Bäckermeister,

12336

11 Schwalbacherstraße 11.

Empfehle frischgeschossene

## Waldschneepfen.

Joh. Geyer, Hoflieferant,

Fernsprechstelle 47. 3 Marktplatz 3. Fernsprechstelle 47.

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-  
Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren  
billig zu verkaufen. B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 21

12369

**Eine kleine Anzahl  
goldener und silberner Herren- und Damen-Uhren**  
zu ungewöhnlich billigen Preisen, als Confirmations-Geschenke sehr  
geeignet, empfiehlt

11950

**J. H. Heimerdinger,**  
Königl. Hof-Juwelier, Wilhelmstraße 32.

## Achtung!

Einem verehrten Publikum Wiesbadens und Umgegend zur  
gefälligen Nachricht, daß ich mich hier als Klavierstimmer  
niedergelassen habe und halte mich als solcher bestens empfohlen.  
Bestellungen werden in meiner Wohnung, Faulbrunn-  
straße 6, II, entgegen genommen.

Achtungsvoll

**Gustav Brode, Instrumentenmacher und Stimmer,**  
seither, längere Zeit in dem Piano-Geschäfte des Herrn  
C. Wolff, Rheinstraße 31, thätig.

NB. Als erfahrener Instrumentenmacher übernehme ich  
Reparaturen jeder Art unter Garantie. Meine Störungen  
der Töne rechne ich meinen w-then Kunden, wenn es im  
Vorauß bemerkt wird, mit zum Stimmen. D. O. 8964

## Sattler-Waaren-Lager

(eigenes Fabrikat)

von

**Fr. Krohmann,**

10 Häfnergasse, Wiesbaden, Häfnergasse 10,  
empfiehlt

## Pferde-Geschirr und Reitzeuge,

Reise-Artikel:

Englische Herren- und Damen-Koffer, Touristen-, Courir-  
und Damen-Taschen, Hut-Koffer, Toiletten-Taschen und  
Reiserollen zu den billigsten Preisen,

Cigarren-Etuis, Portemonnaies, sowie Schul-Tornister von  
2, 4 und 6 Mark.

**Neue Arbeiten** auf Bestellung, sowie alle **Reparaturen**  
werden bestens ausgeführt.

Unter Zusicherung reeller u. aufmerksamer Bedienung zeichne  
Hochachtungsvoll

12211

Fr. Krohmann.

## Paul Schilkowski,

Uhrmacher, Wilschberg 6,

8788



empfiehlt sich zur Anlage von

## Haus-Telegraphen

und

**Fernsprech-Einrichtungen**  
bei solidester Ausführung unter  
Garantie.

Instandhaltung von electrischen  
Anlagen in Hotels und Privat-  
häusern bei billiger Berechnung.

Lager  
von  
Taschen-  
und  
Wanduhren.

## Höchste Preise

werden gezahlt für  
gebrauchte Herren-  
und Damenkleider, Uniformen, Möbel u. dgl. von  
11579 A. Görlach, Rieggasse 16.

## Ch. Hemmer,

Webergasse 11, Webergasse 11,  
en gros — en détail,

empfiehlt:

12571

Tüllspitzen von 10 Pfg. an  
per Meter,

Wollspitzen von 6 Pfg. an  
per Meter,

engl. Spitzen, weiss, crème  
und farbig,

seidene Spitzen in Blonden,  
Chantilly und Guipure,

Vorhang-Spitzen,  
B'woll und Leinen Spitzen in  
weiss und farbig von 3 Pf.

an per Meter,

Fl-Guipure- und geklöppelte  
Spitzen und Einsatz,

Trimmings in 4 Qualitäten,  
Tüll Barben von 25 Pfg. an,

Tüll-Schoner und -Decken von  
15 Pfg. an,

Tüll-Sophaläfer.

Schleier mit Chenille von  
30 Pfg. an,

Rüschen in grosser Auswahl  
schon das Dutzend sortirt  
zu 40 Pfg.,

farb. Damen-Schürzen von  
20 Pfg. an,

Haushaltungs-Schürzen,  
schwarze Damen-Schürzen,

Kinder-Schürzen in allen  
Arten,

Kinder-Kragen von 6 Pfg. an,

Kinder-Jäckchen,  
Kinder-Hüchen,

Morgenhauben von 17 Pf. an,

Jabots, Schleifen,  
Fichus, Echarpes,

Brautschleier, tüll,  
Stickerei, weiss und farbig.

Detail-Verkauf zu Engros-Preisen.

## Ch. Hemmer,

Webergasse 11.

Webergasse 11.

## Engl. Tüll-Gardinen

per Fenster von Mk. 3.50 an bis Mk. 30,

per Meter von 25 Pf. an bis Mk. 1.85,

## Etamine-Vorhänge

(crème und bunt) per Meter von 50 Pf. an,

## Etamine und Nessel für Vorhänge,

## Manilla-Vorhänge

per Meter 35 Pf., 40 Pf., 50 Pf. u.,

doppeltbreit per Meter Mk. 1.35—1.65 u.

in neuen Mustern zu außerordentlich billigen Preisen  
empfiehlt

**W. Ballmann,**

11022

kleine Burastraße 9.

## Grosser Möbel-Verkauf.

**Wegen Geschäfts-Aufgabe** per 1. October verkaufen  
wir von jzt ab das ganze reichhaltige Lager zu bedeutend  
herabgesetzten Preisen aus. Nicht am Lager befindliche  
Möbel werden bis dahin auf Bestellung prompt ausgeführt.

**Möbel-Magazin ver. Gewerbetreibender,**

Kirchgasse 2b.

270

Genehmigt durch Allerhöchsten Erlass Sr. Majestät des Kaisers

und unter Hohem Protectorate

Sr. K. K. Hoheit des Kronprinzen des Deutschen Reiches und von Preussen.

Dritte Marienburger

**Geld-Lotterie.**

Ziehung am 17., 18. und 19. April 1888

unter Aufsicht der Königlichen Preussischen Staatsregierung.

**3372 Geldgewinne = 375,000 Mark.**

Hauptgewinne:

**90,000, 30.000, 15.000, 2 à 6000. 5 à 3000 Mk. etc.**

Ganze Loose à 3.— Mark, 11 Loose 30 Mark,

Halbe Loose à 1,50 Mark, 11 Loose 15 Mark,

empfiehlt und versendet prompt (auch gegen Briefmarken)

**Carl Heintze, Bank-Geschäft,**

Berlin W., Unter den Linden 8.

Telegramm-Adresse: „Lotteriebanc, Berlin.“

Für jede frankirte Loose-Sendung und seiner Zeit amtliche Gewinnliste sind

20 Pf. (unter Einschreiben 50 Pf.) beizufügen.

**Man bittet**

den Namen, Ort und Wohnung auf der Postanweisung deutlich zu schreiben, damit eine prompte und richtige Zusendung möglich ist

12636

**Hemden nach Maass bei M. Bentz, Dotzheimerstrasse 4, Part.****EQUITABLE****Lebens-Versicherungs-Gesellschaft der Vereinigten Staaten in New-York.**

Errichtet 1859. Concessionirt in Preussen am 4. Januar 1877.

**Neues Geschäft in 1886: 28,086 Policen über Mark 474,045,863.**

(Das grösste Geschäft, welches von irgend einer Gesellschaft je erzielt worden ist.)

**Geschäftstand am 31. December 1886: 110,292 Policen über . . . Mk. 1,750,061,166.****Totalfonds am 31. December 1886 . . . „ 820 919,549.**

Gewinn-Reserve bei 4%iger Berechnung der Verbindlichkeiten . . . „ 69,512,472.

**Gesamt-Sicherheiten der Versicherten der Abtheilung für Deutschland, Oesterreich-Ungarn und den Norden Europa's . . . circa „ 9,168,000.**Ueber die **hervorragenden Systeme****der Frei- und Halb-Tontinen-Versicherungs-Form**gibt bereitwilligst Auskunft: Die General-Agentur **Hermann H. Engel, Wiesbaden, Emserstrasse 20.**

18535

**Evangelische Gesangbücher,****katholische Gebetbücher von 25 Pf. an,**

Ostereier von Holz, Attrappen und Oster-Gratulations-

karten in reichlicher Auswahl bei

12421

Marktstraße 11, Ferd. Zange, Marktstraße 11.

**Confirmanden-**

12309

Tafel-Anzüge, eine Partie von gutem, dunkeln Buckskin

verkauft sehr billig. A. Görlach, 16 Regergasse 16.

**Wärmflaschen**

in Kupfer, Messing, Zinn und Blech von 3 Mark

an bei

Ed. Meyer, Hof-Kupferschmied,

Säbnergasse 10.

3800

**„Nur billig.“****= Wichtig für Confirmanden! =**Empfehle gold. Damen-Remontoir-Uhren zu 35 Mk.,  
silberne Herren-Remontoir-Uhren zu 20 Mk. unter  
mehrfähriger Garantie. Goldwaaren eigenes Fabikat.**George Bauerhin,**

Juwelier &amp; Uhrmacher,

3 Mauritiusplatz 3.

12638

**A. Reininger, Herrenschnneider,**

13 Römerberg 13,

empfiehlt sich im Anfertigen aller Herren- und Knaben-  
Anzüge, sowie im Reparieren und Aendern bei billiger Be-  
dienung. Musterkarte liegt stets zur Ansicht.

3453

Unter  
dem Protektorat  
Ihrer Durch-  
laucht der  
Fürstin-Kaiserin  
zu Wien,  
Prinzessin von Nassau

Ziehung: 27. April 1888.

**Grosse Lotterie**  
des Frauen-Vereins zur Krankenpflege  
in Baden d. Erbauung eines Hospitals in Neuwed.  
Hauptgewinn i. W. v. Mk. 10,000, 20,000, 10,000,  
4000 Gewinne im Gesamtwert v. Mk. 150,000.  
Loose à Mk. 1, 11 Stück Mk. 10,  
empf. u. vers.  
d. Generaldebit  
Mor. Helmerdingen,  
Wiesbaden.  
Auch: Loose, d. d. Plakate kennst.  
Verkaufst. s. h.

3271

In Wiesbaden bei F. de Fallois, Langgasse 20.

Als passendes Oster-Geschenk.

**Wormser Lose**  
à 2 Mt., 11 Lose für 20 Mt. Hauptgewinne  
in Gold-Bar.

**20,000 und 10,000 Mk.**

An beziehen durch die General-Agentur Lud.  
Müller & Comp., Bankgeschäft, Nürnberg und  
Hamburg, oder in Wiesbaden bei F. de Fallois,  
Postleierant, Moritz Helmerdingen und offen durch  
Plakate kenntlichen Verkaufsstellen. (Nbg. a 174/3.) 58

**Verzinkten Eisendraht,  
Drahtspanner in allen Grössen,  
verzinkte Drahtgeflechte,  
Stacheldraht**

empfehlen billigst

**M. Frorath,**  
Kirchgasse 2c.

10730

Als Neuheit empfehle

**Freasia-Maiblumen-Parfüm**

vom Cap der guten Hoffnung

in Flaschen à 1,25 Mk. und 2 Mk.

12585

H. J. Viehoveer, Marktstrasse 23.

**Der echte Hausschwamm**

wird sicher vertilgt durch das rühmlichst bewährte, allein völlig  
giftfreie, geruchlose, feuerfichere und trockenlassende

**Dr. H. Zerener'sche Patent-Antimerulion**

a. d. Chem. Fabrik Gustav Schallehn, Magdeburg.

Empf. durch Gottfried Glaser, Engros-Verkauf. Verkaufsstellen in allen arößeren Material- und Drogehandl. 11024

**I<sup>a</sup> Tapezirer-Stärke I<sup>a</sup>**

per Pfund 20 Pf.

11169

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Ia Kölner Leim per Pfd. 65 Pf.

Tapezirer-Stärke per Pfd. 18 Pf.

empfehlen

Hch. Elfort, Neugasse 24. 11948

**Umzüge**

per Feder-Rolle besorgt prompt und billig

12332

H. Maiss, 7 Friedrichstraße 7 im Laden.

**Möbel-Verkauf**

Bezugs halber 1 Sopha,  
6 Stühle, 1 Tisch (oval),  
1 Kommode, 1 große Bettstelle (Ruhb.) mit Matratze, Tisch-  
graben 12, 1. Etage. Anz. Vorm. von 8-10 Uhr. 12788

**Atelier für innere Einrichtung.**

Emil Strauss, vorm. C. & M. Strauss,  
Möbel-Fabrik und -Lager,  
nur Michelsberg 26.

Spezialität:

Schlafzimmer, Speisezimmer, Salons etc. etc.

Alle Tapeziren, Decorations- und Schreiner-Arbeiten  
werden billigt ausgeführt. 12497

**Betten- und Möbel-Geschäft**

von

**W. Egenolf, gr. Burgstraße 8,**  
empfiehlt sein Lager selbstverfertigter Betten und Polster-  
möbel zu den billigsten Preisen. Große Auswahl in Möbel-  
stoffen, Matratzen-Drellen, Steppdecken, Jacquard-  
decken, Rouleauxstoffen, weiß u. crème Vorhängen u. s. w.  
u. s. w., Bettstellen in Holz und Eisen, sowie einzelne Bett-  
theile, als: Matratzen, Strohlatten, Rissen, Deck-  
betten etc.

Gereinigte Bettfedern und Daunenn zu äußerst  
billigen Preisen.

Reparaturen an Betten und Möbel werden schnell und  
preiswürdig besorgt. 10127

**Polster-Möbel und Betten,**

sowie Bettfedern und Daunenn

empfehlen zu realen Preisen

9084

W. Kolb, Ellenbogengasse 13.

**Billige Preise. Möbel. Solide Waare.**

Ein großer Posten Möbel, als: ca. 50 vollst. Betten  
von den einfachsten bis zu den elegantesten, 40 Waschkommoden  
mit und ohne Karmor, ca. 40 ovale Tische, 30 Kommoden,  
50 ein- und zweif. Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke,  
12 Küchenschränke, 12 Blüsch-Garnituren, 2 Rips-Garnituren,  
25 Sopha's, 12 Chaises-longues, Sessel, 100 Spiegel, große  
Auswahl in Verticow's, Buffets, Secretären, 4edigen Tischen,  
Auszugstischen, Koffhaar- und Seegrasmatratzen, Blumeng.  
Deckbetten, Rissen etc. verkaufe zu herabgesetzten Preisen.

12595

H. Markloff, Mauergasse 15.

Wegen gänzlicher Aufgabe meines Lagers  
Langgasse 10 werden die noch vorräthigen Möbel zu folgen-  
den Preisen abgegeben: Drei polirte, franz. Betten à 130 Mt.,  
1 Sopha mit 4 Polsterstühlen 90 Mt., 2 Schlaf-Sopha's  
mit Betteinrichtung (Sitz zum Umdrehen) 60 Mt., 2 Kanape's  
à 36 Mt., 4 bequeme Sessel à 18 Mt., 1 Mah.-Bücher-  
schrank 55 Mt., 1 Mah.-Console 25 Mt., 2 schöne Rohr-  
Bänke für Gartenhaus, Balkon etc., 2 ovale Tische, versch.  
Spiegel, 1 Klappstisch, 3 Klavierstühle, 2 nussb.  
Consolen, 12 nussb. Stühle, 1 Spiegel mit  
Trumeau, 2 Rollen prima Linoleum für ein großes Zimmer,  
1 spanische Wand, mit grünem Stoff überspannt, 2 elegante  
Blüsch-Garnituren, 2 Schreibtische, 2 Spiegel-  
schränke, eine neue und eine gebrauchte Stimm-  
einrichtung u. s. w.

Der Verkauf findet nur bis 31. März statt.  
12304 Chr. Gerhard. Tapezire.

Ein neuer, nussbaum-matter Kleiderschrank billig zu verkaufen  
Helenenstraße 23 bei Emil Stegmüller, Schreiner. 11903

## Glaser-Glanzfarbe,

blauen 6 Stunden unter höchstem Glanz trocknend, übertrifft jede andere Fussbodenfarbe an **Haltbarkeit, Billigkeit und elegantem Aussehen.** Die Farbe wird streichfertig in jeder Nuance geliefert und ist nicht mit anderen, minderwerthigen Farben zu verwechseln.

== Preis per 1/2 Kilo = 75 Pfg., ==  
bei grösserer Entnahme billiger.

Allein-Depôt bei

**Wilh. Heine. Birk,**

12569 Ecke der Oranien- u. Adelhaidestrasse.

## Oelfarben

in jeder gewünschten Nuance, innerhalb sechs Stunden mit leichtem Glanz trocknend, von grösster Dauerhaftigkeit, 50 Pfg. per Pfd.,

**Fussbodenlacke,**

farblos und in jeder gewünschten Nuance, von 75 Pfg. an per Pfund,

**Parquetbodenwiche,**

**Stahlspläne,**

**Pinself in grösster Auswahl**

**H. Roos,**

12443 Dietrichstrasse 5.

## Mannheimer Dampf-Glasuren-Fabrik.

Rieberlagen der als vorzügl. in Qualität anerkannten

**Bernstein-Fussboden-Lacke**

iger Firma befinden sich in den Drogenhandlungen von

**Ed. Brecher, Kungasse 4.**

**A. Berling, große Burgstrasse 12.**

**L. Schild, Langgasse 3.**

**J. C. Bürgener, Hellmündstrasse 35.**

12721

## Eierfarben, giftfrei,

in Päckchen à 5 und 10 Pfg.,

**Marmorirfarben für Eier,**

wunderschön und überraschend,

bei

**Louis Schild, 3 Langgasse 3 12647**

## Ostereier-Farben

in den schönsten Nuancen, sowie

**Marmorir-Farbe**

in Packeten à 10 Pfg. zu haben in der

**Droguerie H. J. Viehoever,**

**Marktstrasse 23.**

12583

## Giftfreie Eierfarben

in allen Nuancen empfiehlt

12555

**Emil Weeber, Schwalbacherstrasse 31.**

**13 Adlerstrasse 13**

11336

werden Lampen, Knochen, Papier, altes Eisen, Flaschen etc. zu den höchsten Preisen angekauft. **Ph. Lied.**

**Reine Harzer Kanarienvogeln u. Weibchen**  
abzug. Schwalbacherstr. 57, P. 12292

## Wilh. Linnenkohl, Kohlen-, Coß- u. Brennholz-Handlung, Brennholz-Spalterei

(Comptoir: Ellenbogengasse 15, Lager: untere Adelhaidestrasse)  
empfiehlt 8364

**zweckmäßigste prima Hausbrandkohlen,**

aus Mischung der besten Fett- und beliebtesten mageren Flammkohlen, für Feuerungen in Küchenherden, Säulen- u. Porzellanöfen:

|       |                                                              |                  |      |
|-------|--------------------------------------------------------------|------------------|------|
| No. 1 | Rußkohlengrus                                                | pro 1000 Kilo M. | 11.— |
| " 1a  | Maschinenkohlen (namentlich zu gewerblich. Zwecken geeignet) | " 1000 "         | 15.— |
| " 2   | Ofen- und Herdkohlen (ca. 40 bis 45% Stückgehalt)            | " 1000 "         | 16.— |
| " 3   | Ofen- und Herdkohlen (ca. 50 bis 60% Stückgehalt)            | " 1000 "         | 18.— |

## Braun-Kohlen!

Gruben „Gute Hoffnung“ und „Christiane“ bei Welterburg.

Lager: Oranienstrasse 4 hiersebst.

**Förder-Kohle à Centner in's Haus** . . . 0.65 M.

bei Abnahme von 20 Str. und mehr . . . 0.60 M.

Diese Kohlen verbrennen ohne Ruß und Schlacken. 10032

## Kohlen.

Die Kohlenhandlung von C. R. Grohé zu Biebrich a. Rh. offerirt bis auf Weiteres franco Haus Wiesbaden: 26

|                                              |      |       |                                                                |
|----------------------------------------------|------|-------|----------------------------------------------------------------|
| In stückreiche Ofenkohlen (50 bis 60% Stüde) | à M. | 16.—  | per Fuhre von 1000 Kilogr. über die Stadtwaage netto comptant. |
| In Stüde                                     | à "  | 19.50 |                                                                |
| In gew. fette Rußkohlen (beste Sorte)        | à "  | 19.50 |                                                                |
| In gew. Anthracit-Rußkohlen (beste Sorte)    | à "  | 23.—  |                                                                |
| In Braunkohlen-Briquettes                    | à "  | 25.—  |                                                                |

Bei Abnahme von 5 Fuhren und mehr zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Bestellungen u. Rahlungen bei **Srr. Ad. Kling, Kirchgasse 2.**

## Muhrkohlen

in stückreicher Waare per Fuhre (20 Centner) über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 15 Mark, **Muhrkohlen** per Fuhre 20 Mark empfiehlt 10381

**Biebrich, den 5. März 1888. A. Eschbacher.**

## Sprenger's Latrinen-Abfahr.

Um Irrthümer zu vermeiden, theile ich ergebenst mit, daß mein geschäftliches Verhältniß zu dem „Hausbesitzer-Verein“ gelöst ist und ich die Latrinen-Abfahr nur für eigene Rechnung betreibe.

Die Entleerung geschieht zu den billigsten Tagespreisen.

Meine Anmeldestelle zur Abfahr von Latrine befindet sich bei **Srrn P. Hahn, Kirchgasse 51.**

Wiesbaden, den 14. März 1888.

11374 **Joh. Phil. Sprenger, Fuhrunternehmer.**

**Ein Brand Backsteine, ca. 160,000 Stück, sowie 40,000 Kneißt zu verkaufen. Näh. Dambachthal 5.** 12545

Ein Brand von 205,000 Feldbacksteinen ist zu verkaufen Näh. bei **E. Stritter, Kirchgasse 38.** 12275

Ein großer, wackamer Hund zu verkaufen. Näheres **Römerberg 8. Hinte haus, 2 Strassen hoch.** 12735

**Jung: Bernhardiner Hunde zu verk. Srrnstrasse 21. 6124**

## Im Garten der Semiramis.

Novellette von W. Egbert.

(Schluß.)

Aufgereggt sprang nun Wilhelma auf den Blumentritt und rief mit gedämpfter Stimme: „Onkel, Tante, ich beschwöre Euch, Ihr müßt jetzt meine Verlobung gut heißen! Wir sind sonst vor jenen Herren blamirt!“

Die Folgen auf dem Haupt, unbesonnenes Kind!“ äußerte Onkel Bastiani feierlich und bekümmert, mit dem heißen Wunsch, diese unqueme Verantwortlichkeit als Pflegevater eines verliebten Mädchens, die sich immer verwickelter gestaltete, von seiner hagestolzen Seele abzustreifen.

„Ich weiß von keiner Verlobung!“ sagte indessen die Commerzienrätin mit vornehmer Ignoranz der gemuthwachten und beobachteten Ereignisse. „Ist das nicht der Bildhauer Deuthard?“ setzte sie, hastig ihr Augenglas aufzwängend, hinzu und dann etwas leiser und feierlicher: „Und der berühmte Franzes?“

„Ja wohl, gnädige Frau,“ bestätigte Peter, der inzwischen seine Freunde mit wenigen Worten über die Sachlage verständig hatte und nun mit einem Schemel näher trat. „Meine Kollegen, die sich, nichtahnend, daß sie uns in wichtiger Unterhandlung unterbrechen, hier verlammt hatten, sind bereit, sich zurückzuziehen, um nicht ferner zu stören.“

„Behüte! Nicht unterbrechen!“ entgegnete Frau Hedemort als Frau von Welt und als wohlwollender Genius eines jour fixe, zu welchem den schönen und berühmten Franzes heranzuladen ihr schon längst ein „Biel auf's Innigste zu wünschen“ war. „An uns wird es sein, Herr Holder, uns zurückzuziehen und den beabsichtigten Comissienrath auf gelegener Zeit zu vertagen. Von Ihren Treppen möchte ich jedoch, um die Bodenleiter zu vermeiden, Gebrauch machen!“

Mit dem stolzen Muth einer Sappho, die sich vom Felsen stürzen will, schied sich Frau Ebba an, das Fenster mit Peter's, Bastiani's und des Schemels Beistand zu erklimmen. Auch Deuthard bot seiner Mäcemin sein bereits Karatidentenreich hilfreich als Stützpunkt dar, worauf sich diese auch mit der vollen Grazie ihres Wesens wie ein Sack darauf fallen ließ, um dem inquanten Franzes, der, ganz selig über das comische Schauspiel unter den blühenden Myrthen saß, Gelegenheit zu dem Citat zu geben: „Ich unglückseliger Atlas, ich trage Unerträgliches!“

Tummler hatte inzwischen reuig den Rest seiner bengolischen Flamme ausgetreten und Peter's Lampe angezündet, mit der er der bedenklichen Situation im Fenster der Assyriaburg näher trat. Nachdem auch Onkel Bastiani mit unendlicher Vorsicht und fleischen Beinen die Porphyrhöhe überschritten, gab es erst ein allseitiges Vorstellen und dann Bewundern der alten Herrschaften über den hangenden Garten.

Tante Ebba, die durchaus keine ungesellige Rossandra war, ließ sich durch die liebenswürdigen Bitten der Künstler zu einer kurzen Rast in der Laube überreden. Onkel Bastiani konnte nun gleichfalls nicht widerstehen; auch regte sich bei ihm ein gewisses Interesse für die Mojolikaterrine.

Was Helmschens rührendem Anblick — das Kind sah wie eine thaushwere Moosrose aus, da es mit Thränen im Auge lächelte, — was Peter's Treuerzigkeit nicht gelang, das vollendete die bezaubernde Ueberredungskunst des schönen Franzes, und Tante Ebba erklärte schließlich, sich diesen wundervollen Mondschein-Abend in einem Semiramisgarten, unter genialen Künstlern, nicht versagen zu wollen, und Onkel Bastiani zeigte sich nicht abgeneigt, dem Beispiel der Frau Cousine zu folgen.

Tummler schmetterte, rechtzeitig von Toledo gemieden, eine Jubelfansare in die thaunige Sommer-Nacht hinaus. Franzes braute die Bowle, Wilhelma schälte mit zierlichen Fingern die Ananas, und Peter beeilte sich, in einem passenden Moment seiner Schwiagertante in spe das Theerosenbild als Xenie zu überreichen, während er für Onkel Bastiani als Friedensspeise sein schönstes Instrument dieser Art und seinen besten Tabak herbeiholte, um es dem alten Herrn unter den ungewohnten Palmen heimisch zu machen.

Deuthard kramte im Atelier umher und löste auch schließlich das Problem, außer den bekannten vier Römern noch drei Xenie-gefäße in etwas fragwürdiger, künstlerischer Form aufzuhöben und auszuspielen, obschon das eine seinen Beruf, als Schnabellasse eines pompjanischen Säuglings gebiert zu haben, nicht verleugnen konnte, während ein anderes mehr den wirthschaftigen Eindruck eines phönizischen Thränenkügleins statt eines lustigen Bowlen-glases machte.

Das hinderte indessen nicht, das Symposion zu eröffnen. Die vesalische Lampe trat in Action, die Römer wurden gefüllt und der „engeren Familie Holder“ zuertheilt, während Tummler die Schnabellasse, Lufhard das Thränenküglein und Franzes ein venetianisches Blumenglas erhielt.

Man trank, plauderte, lachte und scherzte so unbefangen, als hinge nicht Cupido an einem zarten blonden Haar Helmschens wie das Damoklesschwert über der Tafelrunde. Zu Toledo's Kammer und erneuter Flucht blies Tummler ein heroisches Paradeschild. Das Waldhorn erschien Tante Ebba als Abwechslung ihrer montägigen Musikprogramme durchaus nicht verwerflich. Dann aber verwischte der schönere Eindruck der Vocalmusik den kräftigen Tubennachhall.

Die beiden Schwerenöthler Franzes und Lufhard sangen heute ausschließlich Liebeslieder, und zwar mit solcher Innigkeit und so hinreichendem Schmelz, daß Peter's Stuhl einen merkwürdigen Wobnertrieb in der Richtung Helmschens verrieth, daß die Hände der Lebenden sich verflochten zusammenfanden und eine isophobische Fußspitze aus Versehen einen Moment auf Onkel Bastiani's Ballen ruhte.

Tante Hedemort, nichts weniger als unempfindlich für schön Musik Ananassbowle und warme Gefühlsäußerungen, hatte feuchtschimmernde Augen, und Onkel Bastiani, der zuerst nur würdevoll trank, rauchte und schwieg, ließ sich vom Zauber der Stunde so hinreißen, daß er auf dem Punkt war, auf das verflungene Geheimniß des Gaitarenkastens anzuspähen.

Als die Stimmung zu diesem passenden Wärmegrade gediehen war, schlug Franzes an's Glas und hielt eine von Witz und Gemüth sprudelnde Rede. Er pries das Glück dieser frohen Stunde, das Glück der Freundschaft und der Liebe. Er zielt anscheinend auf ein Hoch auf den freundlichen Wirth, verweilt mit Feuer und Kraft und Schwung bei dem Lob des treuen, redlichen, wahren Peter Holder mit dem Herzen von Gold und dem Pinsel von Silber, dem einzig lieben Freund, dem nicht, gar nichts zur Vollendung fehle als ein trautes Weib, das, ebenbürtig an Geist und Gemüth, berufen sei, das schönste Glück zu schaffen, das schönste Glück zu genießen! So eine unerfüllte, hohe Lebensgefährtin hätte sein Freund gefunden. Zusammengeführt durch die Stimme des Herzens, die Fügung des Himmels und die Vermittelung einer assyrischen Königin, unbeeinträchtigt durch der Menschen Rath und Zuthun, wer könnte sich da erlauben, dies heilige Band wieder zu trennen, die kostbare Demantfesseln echter Liebe zu zerreißen? Freundig und frohsodend müßten alle Angehörige und Freunde dem herrlichen Bunde zustimmen und ihren Jubel mit dem des glücklichen Paares vereinen! —

Da Wilhelma schon wieder weinend an Peter's Brust lag und die Freunde mit lautem Hoch, welches Tummler mit einem Horntusch unterstrich, die Verlobung documentirten, konnten Onkel und Tante unmöglich ihr Veto einlegen, wünschten es auch nicht zu thun, sondern ließen sich befränt und bereitwillig von den Verlobten umarmen. Onkel Bastiani zweifelte dabei nicht mehr, daß das unbesonnene Helmschen im Grunde doch eine ganz gute und recht standfeste Partie mache, und Tante Ebba sah gerührt im Geist den ganzen Künstler-Club der Residenz auf ihrem nächsten jour fixe, sowie bei dem in ihrem Hause kaffiadenden Hochgeistsfest von Helmschen und Peter Holder.

## Miethcontracte

verrätig in der  
Expedition dieses Blattes.

## Wohnungs-Anzeigen

## Angebote:

**Adelheidsstraße 44** ist die elegante Bel-Etage oder 2. Etage, best. aus 6 Zimmern, großer Veranda, Küche, Speisekammer, Badezimmer zu vermieten. Näh. von 11—1 Uhr daselbst. 16119

**Adelheidsstraße 60** sind hochgelegene Wohnungen von 7—8 Zimmern, Alles der Neuzeit entsprechend, sogleich zu vermieten. Näh. daselbst. 3462

**Obere Adelheidsstraße, Bel-Etage, 5 Zimmer, großer, überdeckter Balkon, nebst vollst. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Dranienstraße 15, Parterre. 4224**

**Adlerstraße 28** ist ein Zimmer mit Keller und ein Mansardenzimmer zu vermieten. Näh. 1. Etage hoch links. 6425

**Adlerstraße 29, 1 St., freundl. Wohnung zu vermieten. 3980**

**Adlerstraße 38** eine kleine Dachwohnung zu verm. 10034

**Adlerstraße 38** eine Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 3614

**Adlerstraße 40** sind 2 Zimmer u. Küche auf April z. verm. 3490

**Adlerstraße 40** ein kleines Dachlogis auf gleich zu verm. 12003

**Adlerstraße 53** ist eine neu hergerichtete, schöne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 4966

**Adlerstraße 57** zwei freundl. Zimmer und Küche mit Abschluss zu vermieten. 2362

**Verlängerte Adlerstraße** eine noch neue Wohnung, drei Zimmer, Küche, 2 Keller, 1 Mansarde und sonst. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Feldstr. 10 bei J. Rüdert. 5949

**Adolphsallee 4** ist auf 1. April die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Kirchgasse 33, 1. Etage links. 2646

**Adolphsallee 6** ist die 1. und 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. 12144

**Adolphsallee 8** ist die zweite und dritte Etage, jede von 5 Zimmern mit Zubehör, zu verm. Näh. daselbst 1. St. 11384

**Adolphsallee 20** ist die 3. Etage auf gleich zu vermieten. Näh. Adolphsallee 6 im Hinterhaus. 4469

**Adolphsallee 24** ist eine schöne Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 2 geraden Zimmern, 1 Mansarde, Küche u., sowie eine kleine Dachwohnung an ganz solide und ruhige kleine Familien ohne Kinder sogleich zu verm. Näh. Moritzstr. 15, Part. 20017

**Adolphsallee 26** sind Wohnungen von 6 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. 1448

**Adolphsallee 28** ist weggussalber eine Wohnung, 3 Tr. hoch, 6 Zimmer, Badezimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Adolphsallee 41, Parterre. 18510

**Adolphsallee 35** ist noch der 4. St., 5 Zimmer und Zubehör, an ruhige Miether abzugeben. Näh. im 3. St. 1225

**Adolphsallee 49** hübsche Siebelwohnung, 2—3 Zimmer u., alzbald zu vermieten. Näh. im Bau bureau nebenan. 20789

**Albrechtstraße 3** ist eine schöne Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten. 12695

**Albrechtstraße 5/7** sind Wohnungen mit Balkon von 3 und 5 Zimmern nebst Küche, Mansarden, Keller und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10999

**Albrechtstraße 19, Ecke der Adolphsallee, ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 1 großen Salon, 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April 1888 zu verm. (Einzul. von 11 bis 1 Uhr. Näh. bei Joh. Dormann Wwe., Part. 16809**

**Albrechtstraße 33** sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern zu vermieten. Näh. Dranienstraße 29. 5627

**Albrechtstraße 43** zwei freigeleg. neue Wohnungen von je 5 gr. Z. m. Zub. zu ermäßigten Preisen zu verm. 10993

**Albrechtstraße 45, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 54**

**Bahnhofstraße 18 I, ist eine Wohnung von 5 Zimmern u., zum Wiedervermieten geeignet, auf 1. April u. verm. 8018**  
**Biebricherstraße 6** ist die Gartenhaus-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 224

**Bierstädterstraße, in prachtv. gelegener Villa, ist eine elegant möbl. Bel-Etage, Salon, 2 bis 3 Schlafzimmer mit oder ohne Pension (feinste Wiener und franz. Küche) per sofort zu verm.; event. wird auch die ganze Villa möbliert oder unmöbl. mit Küche u. Zubeh. abgegeben. Näh. d. d. Zimm.-Agentur v. J. Chr. Glücklich. 7373**

**Bleichstraße 9** sind im 2. Stock 3 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Mai oder 1. Juli zu verm. Näh. daselbst. 12334

**Bleichstraße 11, Vorderhaus, 3 Zimmer, 2 Mansarden und Keller zu vermieten. 2308**

**Bleichstraße 14, Bel-Etage, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1997**

**Bleichstraße 15a** ist ein unmöbl. Zimmer zu verm. 6068

**Bleichstraße 17, 2. St., sind möbl. Zimmer zu verm. 8253**

**Bleichstraße 22** ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu vermieten. Näh. Str. 1157

**Bleichstraße 24** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen, schönen Zimmern, Küche, Mansarde, Keller u., auf gleich oder später zu vermieten. 18732

**Bleichstraße 25** ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 2168

**Bleichstraße 33** ist ein Dachlogis mit Abschluss auf 1. Juli zu vermieten. 12345

**Bleichstraße 33** ist eine Mansarde auf 1. April zu verm. 12344

**Bleichstraße 37** ist die Parterre-Wohnung im Hinterhaus, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und großem Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, Part. 10042

**Bleichstraße 39** eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst eine Etage hoch. 11919

**Große Burgstraße 17, 3 Treppen hoch, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarde u. per 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 3346**

**Kleine Burgstraße 1** ist eine kleine Wohnung auf gleich zu vermieten. 12387

**Kleine Burgstraße 2** ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 8813

**Burgstraße** ist ein schönes Logis, bestehend aus 5 freundlichen Zimmern mit Zubehör, zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 11078

**Dambachthal Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche mit Speisekammer, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Kapellenstraße 3. 6947**

## Delaspöestrasse 6 Bel-Etage

mit Zubehör zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 12689

**Delaspöestrasse** ist eine Bel-Etage, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. St. 3531

**Dohheimerstraße 8** ist die elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, 3 Mansarden und Zubehör, mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. 1653

**Dohheimerstraße 17** Frontspitz-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. beim Eigentümer. 3016

**Dohheimerstraße 24, neuer Seitenbau, ist eine freundliche Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Mitbenutzung des Bleichplatzes per 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst. 8013**

**Dohheimerstraße 30a** ist eine Mansarde mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näh. Parterre links. 11778

**Dohheimerstraße 35** ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zub., Mitbenutz d. Gartens, a. 1. April z. verm. 10003

**Elisabethenstraße 10** möblierte Wohnung mit Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 21087

**Elisabethenstrasse 15** Bel-Etage (5 Zimmer und Rubehör) auf 1. April zu vermieten. Näh. Spiegelgasse 6, Eing. kl. Weberg. 18. 10983  
 Elisabethenstrasse 17 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon und Rubehör, auf 1. April zu vermieten. 20708  
 Ellenbogengasse 3 ist ein freundliches Logis per Monat zu 15 Mk. zu vermieten. 4292

Ellenbogengasse 9 ist ein Dachlogis zu vermieten. 12477  
 Emserstraße 21 ist die Bel-Etage, 2 Salons und 5-6 Zimmer mit 2 Balkons und Gartenbenutzung nebst completem Rubehör, ganz neu hergerichtet, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 10185

Emserstraße 21, Landhaus, ist eine Wohnung, 1 Salon mit Balkon, 3 Zimmer nebst completem Rubehör, zum 1. April 1888 an eine ruhige Familie zu vermieten. Einzusehen von 10-12 Uhr Vormittags. Näh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 21978

Emserstraße 75 eine Wohnung (Bel-Etage), 4 Zimmer, Veranda, Küche u., auf gleich oder später, sowie 2-3 Zimmer, Küche u. auf 1. April zu vermieten. 6481

Emserstraße 75 ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel per 1. April zu vermieten. 11019

Faulbrunnenstraße 3 eine schöne Wohnung v. 4 Zimmern mit Rubehör im Vorderhaus auf 1. April zu vermieten. 867

Faulbrunnenstraße 6 ist auf 1. April eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche u. Rubehör im 2. Stock zu verm. 3520

Feldstraße 5 ist eine Parterre-Wohnung mit drei Zimmern und Rubehör auf 1. April zu vermieten. 6961

Feldstraße 21 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Rubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Nerostraße 17. 6427

Feldstraße 23 ist eine Wohnung mit Stallung für 4 Pferde, sowie Heuboden auf 1. April zu vermieten. 5889

Frankenstraße 1 ist ein Logis von 3 Zimmern und Rubehör auf 1. April zu vermieten. 4361

**Frankenstraße 3** ist eine Wohnung von 4 oder 5 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 2038

### Friedrichstrasse 10

ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Rubehör auf 1. April zu vermieten. Anzusehen zwischen 11 und 1 Uhr. 7724

**Friedrichstrasse 19** ist die 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und allem Rubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 148

Friedrichstraße 45 sind im Seitenbau Wohnungen mit 2 und 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näheres im Bäckeladen. 6423

Geisbergstraße 11, Bldh., 1 Et. h. r., kleine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Rubehör so gleich zu vermieten. 3842

Geisbergstraße 20 Hochparterre oder Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Rubehör und Gartenbenutzung, abseilhalber auf 1. April zu vermieten. 2404

Goldgasse 2a, Fronspitze, 2 Zimmer und Küche an kinderlose Leute zu vermieten. 9002

Goldgasse 6 eine freundliche Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche auf 1. April zu verm. Näh. Steingasse 8, 1. Et. l. 10114

Goldgasse 8 ist eine Dach-Wohnung auf 1. April zu verm. 11011

Goldgasse 9, Hinterhaus, bei H. Kneipp, ist eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 2028

Göthestraße 3 sind im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche und Dachlammer auf 1. April 1888 zu vermieten. Näheres im Vorderhaus. 109

**Göthestraße 5** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon nebst Rubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Marktstraße 26 bei Frau Müller oder im Hause selbst bei Herrn Bleidner. 2021

Göthestraße 20, nahe der Adolphsklee, ist die elegante Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 6 Zimmern und Rubehör, sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 62

**Göthestraße 26 (Neubau)** ist noch der 3. Stock, 5 Zimmer, Badezimmer und Rubehör, für 1050 Mark zu vermieten. Einzusehen täglich bis zur Dunkelheit. 11206

Gustav-Adolphstraße 6 (Neubau) sind Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Balkon und Rubehör zu vermieten. Näheres bei E. Kneifel, Platterstraße 12. 12385

Häfnergasse 10 im Hinterhaus 3 Zimmer mit Küche zu vermieten. 9740

Häfnergasse 13 kl. Wohnung auf 1. April zu verm. 11449

Helenenstraße 11, 1. möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 11176

Helenenstraße 18, Vorderhaus, Wohnung von 3 Zimmern mit allem Rubehör preiswürdig auf gleich oder später, sowie eine andere Wohnung, dieselben Räumlichkeiten, auf 1. April zu vermieten. 19075

Helenenstraße 18, Hinterhaus, Wohnung von 2 Zimmern und Rubehör auf 1. April zu vermieten. 4576

Hellmundstraße 32 eine Mansarde auf Febr. zu verm. 4385

Hellmundstraße 57 ist eine helle, geräumige Mansard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Rubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderhaus, 1 Stiege hoch rechts. 9336

Hellmundstraße 80 ist der 2. Stock, 5 Zimmer nebst Rubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 58, Bel-Etage. 3293

Hellmundstraße sind zwei Wohnungen, jede von 3 Zimmern, 2 Mansarden, Küche u. s. w., auf gleich zu vermieten. Näh. bei J. Hers, Helenenstraße 24. 2231

Hermannstraße 9 ist eine Dachwohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 1. Stock. 11874

Herrngartenstraße 7 ist die 2. Etage, 5 Zimmer und Rubehör, zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 10950

Herrngartenstraße 8 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Rubehör zu vermieten. 10083

Herrngartenstraße 11, 2. Etage, Wohnung, 5 Zimmer und Rubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 7341

Herrngartenstraße 13, 3 Stiegen hoch, eine Wohnung, 3 Zimmer, Rubehör und Balkon zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 33. 3960

Herrngartenstraße 13, Bel-Etage, abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern mit Keller, Küche, 2 Mansarden, 3 Keller per April oder später abseilhalber zu 700 Mk. zu vermieten. Näh. daselbst. 9997

Hochstraße 22 ist ein Zimmer an eine alleinstehende Person auf 1. April zu vermieten. 10631

Hochstraße 29 ist ein Logis zu vermieten. 6989

**Jahnstraße 4**, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Rubehör an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 14041

Jahnstraße 5 schöne Bel-Etage, 3 Zimmer mit allem Rubehör, oder auch die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Rubehör, per sofort oder später zu verm. 12313

Jahnstraße 21 ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern (Balkon) und Rubehör zu vermieten. 3534

Jahnstraße 24 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 5846

Kapellenstraße 4 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Rubehör im 1. Stock auf 1. April billig zu vermieten. Näh. daselbst oder Taunusstraße 23, I. 2680

Kapellenstraße 8 eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche mit Glasabschl., Mansarde, Mitgebrauch der Waschküche, des Bleich- und Trockenplatzes nebst Gartengenuss auf gleich oder später zu vermieten. 12503

Kapellenstraße 29 ist eine schöne Hochparterre-Wohnung von 4 geräumigen Zimmern mit Balkon event. Gartenbenutzung auf gleich an ruhige Miether abzugeben. Näh. bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 454

Kapellenstraße 33, Hochparterre, sind 5 Zimmer u. Rubehör, Parterre, 4 u. Rubeh. zu verm. Näh. Kapellenstr. 31. 9340

Vorder Kapellenstraße ist eine möblierte Wohnung 3-4 Zimmer, Küche, Speisekammer, für den festen Preis von 120 Mark pro Monat zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 8741

Karlstraße 8 eine Frontloge auf 1. April zu verm. 11931  
 Karlstraße 17, 3. Stod. 3—9 Zimmer mit Erker und  
 Zahnstraße 1 das Parterre mit 5 Zimmern und Kuh-  
 zu verm. Näh. bei Schmidt, Karlstr. 17, 3. Etage. 11517  
 Karlstraße 29 Bel-Etage mit 4 Zimmern und Zubehör  
 auf gleich oder 1. April zu verm. N. Zahnstraße 3, Part. 3162  
 Karlstraße 30 ist die Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, Küche und  
 Zubehör, zu vermieten. 498

**Karlstrasse 31** Wohnung von 4 Zimmern und Zu-  
 behör, 1 Treppe hoch, zu verm. 7694  
 Kirchgasse 2a, Seitenbau, eine schöne Wohnung, 3 Zimmer  
 und Küche, per 1. April zu verm. Näh. im Comptoir. 5973  
 Kirchgasse 2b (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stod.,  
 bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, auf  
 gleich oder auf 1. April zu vermieten. Näh. im Möbel-  
 laden daselbst oder bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein-  
 und Schwalbacherstraße im Laden. 4811

Kirchgasse 28 ist eine Wohnung im Vorderhaus von 5 Zim-  
 mern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1942

Kirchgasse 37 ist eine Mansarde-Wohnung zu verm. 9186  
 2 St., neu hergerichtete Wohnung von  
**Kirchgasse 44**, 5 Zimm. u. auf gl. od. später zu vm. 10726  
 Kirchgasse 45 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Dach-  
 kammern, Küche und Zubehör auf sogleich zu verm. 1281  
 Ecke d. Kirchgasse u. Louisenstr. 36 möbl. 3. u. Küche z. v. 6475  
 Langgasse 31 ist eine kleine, freundliche, neu hergerichtete  
 Wohnung an ruhige Leute ohne Kinder auf gleich oder  
 1. April zu vermieten. 2835

Langgasse 48 ist im Hinterhaus ein kleines Logis zu ver-  
 mieten. Näh. bei A. Hassler. 2429

Langgasse ist eine feine Wohnung, 6 Zimmer und Zubehör,  
 billig zu vermieten. Näh. bei S. Jmand, Weißstraße 2. 2528  
 Louisenplatz 3, Parterre, sind 2 möblierte Zimmer einzeln  
 oder zusammen zu vermieten. 11888

**Louisenplatz 7** ist die Bel-Etage, nach dem  
 Louisenplatz gelegen, bestehend  
 aus Salon mit Balkon, 7 Zimmern nebst Zubehör, auf den  
 1. April zu vermieten. Anzusehen zwischen 11 und 1 Uhr.  
 Näh. Rheinstraße 31. 887

Louisenstraße 9 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Zubehör  
 und Gartenbenutzung auf 1. April oder später zu verm. 7447

**Louisenstrasse 33** erste Etage per 1. October  
 zu vermieten. 12043

Louisenstraße 41, Bel-Etage, 2 gut möblierte Zimmer. 11887

Mäurerstraße 46 eine Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, Küche  
 und Zubehör, auf gleich billig zu vermieten. Näh. Götze-  
 straße 20, Parterre. 4459

Mäurerstraße 56 ist eine Wohnung von 4 Zimmern,  
 Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten.  
 Näh. Marktstraße 11. 4940

Mauritiusplatz 2 Mansarde zu vermieten. 12268

Moritzstraße 3 ist im Hinterhaus eine Mansarde zu vm. 6444

Moritzstraße 5, Bel-Et. L. eleg. möbl. Zimmer zu verm. 12522

Moritzstraße 14 ist eine Mansarde an eine einzelne ruhige  
 Person zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 11878

Moritzstraße 15 ist eine geräumige Wohnung von  
 6 Zimmern u. in der Bel-Etage per 1. April preiswürdig zu  
 vermieten. Näheres im Hofe rechts, Parterre. 1178

Moritzstraße 17 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und  
 Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 3540

Moritzstraße 21 eine herrschaftliche Wohn., 5 Zimmer, gr.  
 Badezimmer, Speisekammer, Küche u. Zubeh. zu vermieten.  
 Kohlen- und gr. Trockenspeicher vorhanden. 10822

Moritzstraße 26 Parterre-Wohnung v. 3 Zim. zu verm. 3518

Moritzstraße 26, Seitenbau, 1 Stiege hoch, ein schön mö-  
 bliertes Zimmer sofort zu vermieten. 12423

Moritzstraße 29 sind im Vorderhaus, Parterre, 2 Zimmer  
 nebst Cabinet auf 1. April, sowie ein großer Wettkeller  
 sofort zu vermieten. 3868

Moritzstraße 34 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern  
 und Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 2562

Moritzstraße 42 Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf  
 1. April zu verm. Näh. Parterre oder in No. 56 Part. 5983

Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage (Balkon) von 5 Zimmern,  
 Küche und Zubehör auf 1. April zu vm. Näh. Part. 1988

Moritzstraße 48 ist die 2. Etage, neu hergerichtet, 5 Zimmer u.  
 sofort oder per 1. April zu verm. Näh. Seitenbau, Part. 3230

**Mühlgasse 2**, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung von  
 3 oder 5 Zimmern mit Glasabschluß und Zubehör auf 1. April  
 zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 2039

Müllerstraße 1 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension  
 an Damen zu vermieten. 8651

Müllerstraße 6 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern,  
 2 Mansarden, 2 Kellern und Benutzung des Gartens auf  
 1. April zu vermieten. Näh. 1. Stod. Einzusehen von  
 10—12 Uhr. 3320

Nerostraße 18 sind 2 Dachwohnungen zu verm. 2175

Nerostraße 27 ein Dachlogis zu vermieten. 11553

Nerostraße 28 zwei einzelne Zimmer auf 1. April zu vm. 10930

Nerostraße 30 ist eine Wohnung von 6 Zimmern auf  
 1. April zu vermieten. 2668

Nerostraße 32 ist auf 1. April zu vermieten: eine Woh-  
 nung, besteh. aus 3 Zimmern und Küche im 1. Stod. 4447

Nerostraße 34, 1. Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern,  
 Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1893

Nerostraße 38 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zim-  
 mern, Küche und Mansarde auf 1. April zu vermieten. 2059

## Villa Nerothal 25

ist die Hochparterre-Wohnung von 4—5 Zimmern mit Balkon,  
 Küche, Badezimmer, 2 Mansarden und Keller zu vermieten.  
 Näh. Adelheidstraße 35 Parterre. 9676

## Nerothal.

10827

**Berlängerte Ziststraße 36** ist die elegante Parterre-  
 und Bel-Etage, 5—6 Zimmer, Badezimmer nebst Zu-  
 behör, auf 1. April zu verm. Näh. Roderstraße 11, B.

**Borderes Nerothal** ist eine 2. Etage mit Balkon  
 und Gartenbenutzung, wöblirt, per 1. April  
 zu vermieten durch die Immobilien-Agentur  
 von J. Chr. Glücklich. 7833

Neubauerstraße 6, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf  
 sofort zu vermieten. Näh. Saalgasse 5, Parterre. 2688

Neubauerstraße 10 sind 2 elegante Wohnungen, bestehend  
 aus 6 und 5 Zimmern (Bad u.), zu vermieten. 2716

Neugasse 4 ein Zimmer im Seitenbau, Parterre, für ein  
 Comptoir geeignet, zu vermieten. 9216

Neugasse 12 sind 2 große Zimmer und Küche im Seiten-  
 bau auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 2675

Nicolassstraße 8 ist die Bel-Etage zum 1. April zu vm. 1989

Nicolassstraße 10 eine Parterre-Wohnung, bestehend aus  
 3 großen Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern,  
 Veranda und Vorgarten (ruhiges Haus), auf sogleich oder  
 später zu vermieten. 10173

Nicolassstraße 26 **Hochparterre-Wohnung**, comfortable,  
 elegant, 5 Zimmer, sehr schöner Balkon u., zu vermieten.  
 Näh. Wilhelmstraße 3. 808

Oranienstraße 25, Bel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon,  
 reichliches Zubehör, vom 1. April ab anderweitig zu ver-  
 mieten. Näh. daselbst oder Kranzplatz 3. 6243

**Oranienstrasse 27** sind Wohnungen von drei bis  
 sechs Zimmern zu verm. 9617

**Philippbergstraße 5** ist eine Wohnung von 3 Zimmern  
 und Zubehör mit schöner Aussicht auf 1. April zu vermieten.  
 Näh. 1. Etage. 4540

**Philippbergstraße 7** ist eine sehr schöne Wohnung (Bel-  
 Etage), bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche, Keller,  
 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April oder früher zu  
 vermieten. Näh. daselbst, 1. Stiege. 8141

**Philippbergstraße 11** ist eine schöne Wohnung, bestehend  
 aus 4 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres  
 Platterstraße 12. 3970

**Philippbergstraße 15** schöne Wohnung, 1. Etage, von 3 Zimmern u. Zubehör auf 1. April z. v. R. Scholtr. 4. 4440

**Philippberg.** In m-m-m neuerbauten Hause Ecke der Duerfeld- und Gustav-Adolphstraße 16 sind noch einige sehr schöne Wohnungen von je 3 Zimmern mit Balkons und Zubehör auf gleich oder später zu verm. G. Steiner. 1139

**Duerfeldstraße 3,** Seitenbau, ist eine freundliche Wohnung, 2 kl. Zimmer, Küche u. Zubehör, an stille Leute zu verm. 10273

**Rheinstraße 7,** Seitenbau, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres beim Portier im „Hotel Victoria“. 3168

**Rheinstraße 16** ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, 2 Cabinetten, Küche mit Speisekammer, Backofen und Trockenpflaster per 1. April zu verm. Näh. daselbst. 12139

**Rheinstraße 17** (Sonnenseite) noch einige Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 19921

**Rheinstraße 38** ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, 3 Mansarden, Küche, 2 Keller, Holzhall u., ganz oder getheilt, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 4180

**Rheinstraße 63** Bel-Etage von 8 Zimmern zu vm. 11478

**Rheinstraße 69** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, nur an ruhige Mieter abzugeben. Näh. daselbst Bel-Etage. 2540

**Rheinstraße 79** ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. 7945

**Rheinstraße 79,** 1. Etage, eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, Balkon u. f. w., billig auf 1. März zu vermieten. Näh. in No. 78, Parterre. 7398

**Rheinstraße 82,** Hochparterre, 6 Zimmer u. zu verm. 5617

**Rheinstraße 85** ist eine elegante Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Bad, Speisekammer nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näh. im Vanbureau Nicolasstraße 26. 11946

**Rheinstraße 87** ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Wadecabinet Küche und Speisekammer, zu vermieten. 8414

**Rheinstraße 91** ist der Mansardstock von 5 sehr schönen Zimmern, Badezimmer, Kohlenaufzug u. f. w. zu vermieten. Näh. im Van-Bureau Rheinstraße 88. 8029

**Rheinstraße 91** eleg. Wohnung v. 4 gr. Zimmern mit Zubeh. (auch Fremderzimmer), Garten hinter d. Haus, zu verm. 12698

**Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße** ist die zweite Etage, neu hergerichtet, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, auf sofort zu vermieten. Näheres bei Joh. Dillmann im Laden. 1432

**Röderstraße 3** kl., freundl. Logis auf 1. April zu verm. 3591

**Röderstraße 23** ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. per 1. Juli d. Js. zu vermieten. 12249

**Ecke der Röder- und Nerostraße 46** ist eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 7720

**Ecke der Röder- und Feldstraße 1** sind in der Bel-Etage 4 Zimmer m. Zubehör u. Gartenbenutzung sof. zu verm. 11886

**Römerberg 32** ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 5657

**Römerberg 37** ist auf April ein Logis zu vermieten. 11319

**Römerberg 38** ist eine Wohnung auf 1. April zu verm. 11068

**Saalgasse 34** eine Wohnung im Hinterhaus und 2 schön Zimmer im Vorderhaus zu vermieten. 18564

**Schlackthausstrasse 1** sind per 1. April zu vermieten: Zwei schöne Wohnungen, Bel-Etage und 2. Stock, bestehend aus je 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, ferner ebendasselbst eine Mansard-Wohnung, 2 Räume. Näh. daselbst Parterre rechts oder Bahnhofstraße 6 bei J. & G. Adrian. 2779

**Schulgasse 4** zwei Wohnungen auf 1. April zu verm. 11004

**Schützenhofstraße 14** ist die Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons und Zubehör, auf den 1. April 1888 zu vermieten. Näh. von 3 Uhr Nachmittags ab bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 20721

**Schwalbacherstraße 6** ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Anzusehen von 10—3 Uhr. Näh. Parterre. 2542

**Schwalbacherstraße 11** ist eine große Mansarde auf gleich zu vermieten. 12335

**Schwalbacherstraße 13,** Bel-Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Keller und Mitbenutzung der Waschküche zu vm. Näh. im Uhrmachersladen daselbst. 9108

**Schwalbacherstraße 27** ein Zimmer auf 1. April z. vm. 11104

**Schwalbacherstraße 31** 2 Zimmer, Küche und Keller im Seitenbau auf 1. April zu vermieten. 10554

**Schwalbacherstraße 55,** Vorderhaus, 2 Stiegen, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres bei dem Concurs-Verwalter Justizrath Dr. jur. E. Siebert, Adolphsallee 5, Wiesbaden. 6286

**Schwalbacherstraße 57** ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern und Küche zum 1. April zu vermieten. 2739

**Al. Schwalbacherstraße 2** eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, neu hergerichtet, an ruhige Leute zu verm. 1717

## Die möblierte Villa

**Sonnenbergerstrasse 6** ist anderweit zu vermieten. 615

**Villa Sonnenbergerstrasse 34,** comfortable möbliert, ganz zu vermieten, oder eine geschlossene Etage mit Zubehör; auch ist dieselbe zu verkaufen. 12408

## Sonnenbergerstrasse 61,

### „Villa Liebenau“,

Bel-Etage, 5 Zimmer u. Zubehör zu vermieten. 19265

**Steingasse 33** ist ein Logis zu vermieten. 10413

**Stiftstraße 7,** eine Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Anzusehen nach 11 Uhr. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 1804

**Stiftstraße 14,** Hinterhaus, sind 2 Mansarden sofort zu vermieten. 18620

**Stiftstraße 14,** Hinterhaus, 1 Stiege, ist eine Wohnung, 2 gr. Zimmer, Küche u., auf 1. April zu vermieten. 4864

**Stiftstraße 21** ist die Frontspitzwohnung im Vorderhaus, 2 Zimmer, Küche, Keller u., per 1. April zu verm. 3964

**Tannusstraße 2a** ist die 3. Etage, aus 7 Zimmern und Küche bestehend, zu verm. Näh. Wilhelmstraße 44. 7264

**Tannusstraße 17** ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Preis 400 Mark. 2473

**Tannusstraße 19,** Südseite, ist die Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie ein Logis im 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. 9480

## Tannusstrasse 25

ist ein Salon nebst daranstoßendem großen Zimmer event. mit Küche, Mansarde u., unmöbl., zu vermieten. Näh. im Laden. 8707

**Tannusstraße 34** ein möbliertes Zimmer mit Pension (monatlich 40 Mk) auf 1. April zu vermieten. 9779

**Tannusstraße 41,** Seitenb., 2 Zimmer u. Küche z. vm. 11009

**Tannusstraße 47,** Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Anzusehen von 2—5 Uhr Nachm. 4860

**Wallmühlstraße 2** ist das Schweizerhaus auf gleich zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 2—4 Uhr. 12333

**Wallmühlstraße 11,** Villa, enthaltend 8 Zimmer und reichlich Zubehör nebst Garten, preiswerth zu vermieten oder zu verkaufen durch

**Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 11969

**Walramstraße 5** ist ein Dachlogis an eine kleine, ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Näh. 2. Stock. 10946

**Walramstraße 8** ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April d. Js. zu vermieten. 3956

**Walramstraße 10** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2145

**Walramstraße 12** ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller, gleich oder später zu vermieten. 6914

Walramstraße 13 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2727

Walramstraße 20 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. 12404

Walramstraße 30 (nahe der Fusterstraße) ist die Wohnung im 2. St. von 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu verm. 19311

Walramstraße 37 ist eine heizbare Mansarde an eine einzelne Person auf gleich zu vermieten. 12513

Webergasse 3 im "Rute" ist eine abgeschlossene, möblierte Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, eingerichteter Küche, zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung für zwei Pferde und Kasse dazu gegeben werden. 10696

Webergasse 42 ist ein Logis im Hinterhaus zum 1. April oder später zu vermieten. 12331

Webergasse 46 sind zwei vollständige Wohnungen und eine heizbare Dachkab. auf gleich oder später zu verm. 2432

Obere Webergasse 51-53 ist eine kleine Parterre-Wohnung, 2 Zimmer mit Küche, billig zu vermieten, ebenso eine Etage hoch ein gleiches Logis. Näh. daselbst bei Herrn Sohns. 11508

21. Webergasse 10 Hinterhaus, sind 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute billig zu verm. Näh. Theaterplatz 1. 3470

Weilstraße 1, 2 Treppen hoch 3 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Vormittags einzusehen. Näh. bei W. Müller, "Deutsches Haus". 3425

Weilstraße 3, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näh. bei W. Müller im "Deutsches Haus". 2277

Wellrichstraße 20 ist im Vorderhaus eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u., sowie 3 Zimmer und Küche im Hinterhaus auf 1. April zu verm. Näh. im Vorderh., P. 2176

Wellrichstraße 22 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 13966

Wellrichstraße 30 sind Wohnungen von zwei und drei Zimmern mit Küche auf 1. April zu vermieten. 5729

Wellrichstraße 36 ist eine kleine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. 7310

Wellrichstraße 46 schöne heizbare Mansarde zu verm. 10987

Wilhelmstraße 15 möbl. Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst bei Georg Rücker. 10729

Wörthstraße 1 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör oder Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 3480

Wörthstraße 2 eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, große Veranda nebst Zubehör, wegzugshalber auf 1. April zu vermieten. Näh. bei J. Höppli im Fägelbau. 1719

Wörthstraße 8, Part., 3 Zimmer mit Zubeh. zu verm. 11509

Wörthstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubeh., auf 1. April zu verm. 1880

Wörthstraße 22, 1 Etage hoch, sind 4 Zimmer mit vollständigem Zubehör auf 1. April 1888 zu vermieten. Von 11 Uhr an einzusehen. 3454

Eine kleinere Villa in gesunder, angenehmer Lage, 10 Minuten vom Kurhause, ist auf gleich zu vermieten. Näh. Webergasse 13 im Boden. 2268

Arbeiterwohnungen per 1. April in unserem Hause "Gassengarten", in der Nähe des Schachthaus, zu vermieten. Bonheim & Morgenthau. 8855

In dem neuerbauten Landhause Walfmühlstraße 19 sind ganze Etagen von 8-9 Zimmern, Küche, W. K. und allem Zubehör, auf Wunsch Garten, sowie Wohnungen von 2, 3, 4 und 5 Zimmern auf 1. April preiswürdig zu vermieten. Näh. Adlerstraße 59, 2 St. 2557

Die 2. Etage im Vorschau Vereins Gebäude, Friedrichstraße 20, enthaltend 9 eleg. 3. mer und 2 Salons, ist sofort sehr preiswerth zu vermieten. Näheres bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 4233

Eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, per 1. April zu vermieten. Näh. Falbrunnstraße 9 1. Etage. 9589

**Zu vermieten Adelheidstraße (Sonnenseite) eine prachtvolle Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, 3 Mansarden, Küche und Zubehör, durch J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur. 6788**

**Eine Wohnung von 5-6 Zim. (H. Dohheimerstr.) für 650 Mk. per 1. April zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 5836**

**Die Bel-Etage Tannusstrasse 21**

ist sofort zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 2. 10667

Eine kleine Wohnung zu vermieten. Näh. Geisbergstr. 18. 10520

Eine Wohnung zu vermieten Schachtstraße 5. 10556

**Eine elegante Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör, Kirchgasse (neues Haus), ist wegzugshalber per sofort billig zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 8325**

In dem Hause Adolfsallee 16 ist der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern und Bade-Cabinet u., auf gleich oder später zu vermieten. Das Nähere bei Frau M. Dormann, Albrechtstraße 19. 12328

Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör im Breite von 600 Mk. ist auf 1. April 1888 zu verm. Näh. Exped. 7691

Eine schöne, preiswerthe Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli oder früher zu vermieten Herrngartenstraße 9, zwei Treppen. 12263

**Bel-Etage (Sonnenseite), enth. gr. Sal. n. m. Erker, 3 gr. Zimmer, Küche, Bad m. Warmwasserheiz., Fr. indenz., Mans. und 2 Keller, eleg. eingerichtet im südwestl. Stadttheil sofort oder 1. April zu verm. Näh. Exped. d. Bl. 8774**

Eine schöne, preiswerthe Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zum 1. Juli oder früher zu vermieten Herrngartenstraße 9 2 Treppen. 9857

Zwei Mansardenwohnungen zu vermieten Kirchstraße 22. 8533

Zwei Mansard Wohnungen, 2 und 1 Zimmer, sowie eine freundliche Parterre-Wohnung per 1. April zu vermieten Sellmuthstraße 35. 12157

Ein D. Logis zu vermieten Langgasse 5. 10544

**Frontispiz Wohnung** nur an ruhige Miether auf gleich oder auch später zu verm. Näh. Johannisstraße 9 2. St. 11936

Abgeschl. Frontispizwohnung, 4 R., zu verm. Kirchstr. 50. 9820

**In herrschaftlicher Villa (Kerenthal) ist eine elegant möblierte Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer, Dienerschaftszimmer, Küche, Keller und Zubehör, per sofort sehr preiswürdig zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 9776**

Eine prachtvoll, hochlegant möblierte Villa von 7-8 Zimmern, Küche, Badezimmer, Garten in schöner Lage nahe dem Walde und der Stadt, ist für 5000 Mk. per Jahr an gute Miether zu vermieten; auf Wunsch kann gute Pension gegeben werden. Näheres durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 10522

**In herrlicher, freier Lage, in unmittelbarer Nähe des Waldes (auf Hof Geisberg) ist eine schöne, vollständig neu hergerichtete, möblierte Herrschaftswohnung von 8-12 Zimmern und Zubehör, Pferdestall, großer Garten, mit oder ohne Pension sofort zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Keroststraße 6.**

NB. Milch-Curanstalt mit 20 der prächtigsten Kühe im Hause. 5804

2 Zimmer, Küche nebst Zubehör a. 1. Apr. z. verm. Steing. 10. 7759

Eine elegante, möblierte Wohnung von 6 Zimmern mit Küche zu veranlassen Wilhelmstraße 40. 10023

## Möblierte Wohnung.

Eine abgeschlossene, neu eingerichtete, elegant möblierte Wohnung, Bel-Etage, auf gleich zu vermieten. Dieselbe enthält 1 Salon, 1 Schlafzimmer, 3-4 Schlafzimmer, Küche, Speisekammer, Badezimmer, Keller und Mansarden. Anzusehen von 10-12 Uhr Vorm. und 2-4 Uhr Nachm. Auch können die Zimmer getheilt abgegeben werden. Näh. Exped. 19714

**Möbl. Zimmer** mit guter Pension billig zu verm. Helenenstraße 1, 2 St. r. 10086

Möblierte Zimmer mit vollständiger Pension billig zu vermieten Zahnstraße 21, 2 Treppen rechts. 7060

Möblierte Zimmer zu vermieten Albrechtstraße 41. 12366

Schöne, geräumige, möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten Marktstraße 12, 2. Etage. 12141

Möblierte Zimmer zu verm. Hellmundstraße 21, 2 Tr. 9331

Möblierte Zimmer zu vermieten. Chambres garnies a louer. Walramstraße 6, 1. Etage. 11322

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension Bleichstraße 15a, P. 17761

2-3 möblierte Zimmer sind vom 1. April ab dauernd zu vermieten gr. Burgstraße 8, 1. Stock. 6888

## Zu vermieten

zwei gut möblierte Zimmer mit bürgerlicher Pension an ruhige Mieter Frankfurterstraße 14. 21211

Zwei große, gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf sofort zu verm. Emserstraße 35, I. 9479

Zwei freundl., möbl. Zimmer zu verm. Kirchgasse 24. 5639

Zwei möblierte Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, mit separatem Eingang zu vermieten Moritzstraße 20. 10367

Zwei schön möblierte Balkon-Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. Geisbergstraße 24, P. 12209

Möbl. Salon u. Schlafzimmer zu verm. Oranienstr. 24, Part. 9464

Möbl. Salon u. Schlafzimmer zu verm. Moritzstraße 34, I. 20971

Schön möbl. Wohnzimmer nebst Schlafzimmer zu vermieten Karlstraße 2, 2. Etage. 12240

auch 2 schön möblierte Zimmer zu verm. Webergasse 44, II. 127768

Gut möbl. Zimmer b. zu verm. Taunusstraße 27, 2 St. 11641

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Bellrichstr. 33. 18305

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Richelsberg 18, II links. 21124

Ein freundlich möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herren auf gleich zu vermieten Häfnergasse 10, 3 St. rechts. 7367

Möbliertes Zimmer zu vermieten Webergasse 22, 2 St. 7802

Ein möbliertes Parterre-Zimmer auf 1. April zu vermieten Oranienstraße 8. 9506

Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten Krosstraße 9, 1 St. 9739

Ein großes, schön möbliertes Zimmer zu vermieten Albrechtstraße 13, Parterre. 9992

Ein schön möbliertes Zimmer ist zu vermieten Schwalbacherstraße 29, 1 St. hoch rechts. 10873

Möbl. Zimmer zu verm. Albrechtstraße 31b, 1 St. r. 10932

Ein möbliertes Zimmer ist an eine oder zwei Damen mit oder ohne Pension zu verm. Schwalbacherstr. 45a, 3 St. r. 11154

Möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Bleichstraße 7. 11546

Möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 4. 11700

Ein freundl. möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Schwalbacherstraße 9, 2 St. 11839

Ein möbl., freundl. Zimmer, an der Straßenseite, billig an einen Herrn zu verm. Hellmundstraße 54, 1 St. l. 12064

Möbliertes Parterre-Zimmer auf 1. April zu vermieten Bahnhofstraße 6. 12426

Ein möbl. Zimmer mit Pension zu verm. Spiegelgasse 6, II. 3940

Ein großes, freundliches Zimmer mit oder ohne Möbel auf 1. April zu verm. Bellrichstr. 19. R. Wallrichstr. 3, P. 9503

Gut möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstr. 55, II. 12189

Ein möbliertes Zimmerchen mit bürgerlichem Tisch an einen Herrn zu vermieten Häfnergasse 5, 2. Stock. 12598

Möbl. Zimmer zu vermieten Schulberg 6, 1 Stg. 9868

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Walramstr. 29, 1. St. 11816

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Marktstraße 12, 3 Tr. l. 12446

Ein m.b.l. Zimmer zu verm. Saalgasse 32 Herd., Part. 12396

Ein fubl. möbl. Zimmer zu verm. Hirschgraben 12, II l. 9517

Ein gr., möbliertes Zimmer preiswürdig an einen Herrn zu vermieten Jahnstraße 17, II. rechts. 8486

Möbliertes Zimmer zu vermieten H. Webergasse 10, 2 St. 1773

Möbl. Zimmer monatl. 18 M. z. verm. Mauerergasse 8, III. r. 9432

Schön möbl. Zimmer mit Balkon ständig zu vermieten Taunusstraße 49, 3 Treppen links. 12653

**Ein möbliertes Zimmer mit Alkoven**

ist in der unteren Rheinstraße zu verm. Näh. Exp. 12659

Ein möbliertes Zimmer, Parterre, Marktstraße 6, Ecke der Mauerergasse, zu vermieten. 11491

Zwei ineinandergehende, große, helle Zimmer (unmöbliert) sofort zu vermieten Webergasse 6, 2. Etage l. 9086

Walramstraße 33, Vorderhaus, 1. St., ein unmöbliertes Zimmer mit separatem Eingang auf gleich oder später zu verm. 10038

Ein einzelnes, gerades Zimmer zu verm. Bellrichstraße 51 10321

Ein Zimmer zu vermieten. Näh. Schlichterstraße 18. 12199

Zur Aufbewahrung guter Möbel ist in sicherem Hause auf 1. April ein bequemes gelegenes Parterre-Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 6130

Zwei Mansarden zusammen oder getheilt an ruhige Leute zu vermieten Frankenstraße 15, Parterre. 12330

Zwei sehr schöne, heizbare, ineinandergehende Giebelzimmer sind möbliert oder unmöbliert an durchaus solide, stille Bewohner abzugeben. Auf Wunsch auch getrennt. Näheres Emserstraße 9, 1 Stiege. 12308

Mansarde zu vermieten Rheinstraße 55. 10293

Eine geräumige Mansarde an eine ruhige Person auf gleich zu vermieten Mähgasse 7. 11461

Eine heizb. Mansardstube zu verm. Moritzstraße 42, 2 Tr. 11775

Eine heizb. Mansarde zu verm. Mergergasse 26, 1 St. r. 11855

2 Läden sehr billig zu verm. Faulbrunnenstraße 10, III. 6966

Al. Burgstraße 10 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 2656

Kirchgasse 19 ist 1 Laden mit Magazin u. mit oder ohne Wohnung per 1. April zu vermieten. Näheres im Comptoir im Hinterhause. 2165

Laden, Comptoir und Keller in der Kirchgasse mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke d. Rhein- u. Schwalbacherstraße. 1491

## Ein geräumiger Laden

mit oder ohne 2 anstoßenden Zimmern, ger. Keller, auch mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten Bahnhofstraße 10. Näh. 1 Treppe hoch. 899

## Ein großer, schöner Laden

zu verm. Näh. Bahnhofstraße 20 in der „Kaiser-Halle“. 2389

**Eckladen Wilhelmstrasse 2 und Laden**

nebenan, Rheinstrasse, zu vermieten. Näh. Nicolassstrasse 5, Parterre, oder Mühlgasse 9. 21860

Marktstraße 8 ist der Laden nebst Wohnung, welcher seither von Herrn Lottré bewohnt wird, auf April anderweit zu vermieten. 2667

Ein schöner Laden in guter Lage für 550 Mark zu vermieten. Näh. Exped. 3096

In guter Geschäftslage mit oder ohne Wohnung per 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 3945

**Laden**

Ein Laden, Saalgasse 36 (am Kochbrunnenplatz) mit Wohnung und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im „Römerbad“. 3312

Eckladen mit Ladenzimmer und Lagerraum u., Ecke der Häfner- und H. Webergasse 1, mit oder ohne Wohnung auf 1. April oder 1. Juli zu vermieten. Näh. bei L. Conradl, Kirchgasse 9. 3932

**Eckladen Friedrichstraße 47** mit Wohnung, ganz besonders zur Etablirung eines Metzger- oder Charcuterie-Geschäftes geeignet, auf 1. Juli zu vermieten. 11959

**Laden** mit Wohnung auf gleich oder 1. April zu verm. bei Frau Münz Bwe., Metzgergasse 30. 4944

Ein großer Laden in guter Lage ist ganz oder getheilt, mit oder ohne Comptoirräume, per sofort oder später zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von  
**J. Chr. Glücklich. 5133**

**Laden** mit anst. Wohnung Saalgasse 18 ist für 400 Mk. zu vermieten. Derselbe eignet sich für jedes Geschäft. Näh. Stiftstraße 21 bei Frau Jäger. 6477  
Ein Laden, in guter Geschäftslage, mit Comptoir, Magazin nebst Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, per 1. April dreiwöchig zu vermieten. Näh. durch **J. Chr. Glücklich. 9528**  
Gr. Burgstraße 21 ist der Laden mit oder ohne daranstoßendem Laden, auch Logis, zu verm. Näh. das. 6837  
Der Laden Neugasse 11 ist vom 1. Mai ab mit oder ohne Wohnung zu vermieten durch  
**J. Chr. Glücklich. 9527**

Ein Laden mit Wohnung zu verm. Schwalbacherstr. 19. 11521  
Laden mit anst. Zimmer, auch als Bureau sehr geeignet, sofort oder per 1. April zu vermieten Metzgergasse 14. 8787  
Laden zu vermieten Webergasse 26. 11963  
Ein Laden mit anst. Zimmer (auch für Comptoir geeignet) sofort zu verm. Näh. „Hotel St. Petersburg“. 15522

In meinem Hause „Gustoburg“ am Markt, in bester Geschäftslage **Bad. Schwalbachs,**  
**ein Laden mit Ladenzimmer,**  
für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, sowie 12893  
**ein Laden**  
in der Stahlbrunnen-Colonnade per sofort oder später zu vermieten.  
**Rudolph Greif,**  
**Bad. Schwalbach.**

Meißenstraße 23 ist eine Werkstätte zu vermieten. 3486  
Werkstätte in der Webergasse und eine große Mansarde zu vermieten. Näh. Behrstraße 2. 4478  
Schwalbacherstraße 23 ist eine Werkstätte (auch als Logerraum zu benutzen) auf 1. April zu vermieten. Näh. bei R. Faust. 6541

Eine kleine Werkstätte, auch als Lager-  
raum geeignet, ist zu verm. Näh. Michaelsberg 28. 10540  
Ein Keller auf sogleich zu vermieten. Näh. Meißenstraße 9. 21076

Ein schöner Keller zu verm. Helenenstraße 4. 10598  
Zwei reinf. Arbeiter erh. Kost u. Logis Metzgergasse 18. 12544  
2 anst. Arbeiter erh. Logis Adlerstraße 49, 2. St., 2 L. 8886  
Ein rl. Mädch. findet schöne Schlafstelle Hellmündstr. 37, B. 9040  
2 rl. Arbeiter erh. Kost u. Logis Webergasse 44, Stb. III. 12854

**Schierstein,** Bahnhofstraße (nicht an der Bahn), 1 St. h.,  
Aubehör zu verm. Näh. bei Karl Ermert Bwe. 7851

Gute Pension finden Schüler oder Herren hier obere Friedrich-  
straße. Beaufsichtigung der Schularbeiten. Näh. Exp. 1159

Eine gebildete Dame (Ausländerin) ist geneigt,  
einige Pensionäre aufzunehmen. Beste Gelegenheit,  
um in den vier Hauptprachen zu conversiren. Näh. durch  
**J. Chr. Glücklich. 10545**

Ein Schüler findet gute Pension Kohnstraße 34, I. 12418

Eine Schülerin einer hiesigen Lehranstalt findet in einer gut  
bürgerlichen Familie Pension gegen mäßige Vergütung unter  
Aufsicht einer gepr. Lehrerin. Näh. Röderstr. 21, II. 12616

## Schüler-Pension.

Ein Schüler findet freundliche Aufnahme bei einem Gymnasial-  
Oberlehrer i. Elbf. Herbstversetzung. Näh. Exped. 12238

## Modes.

**Charlotte Schilkowski,**

39 Schwalbacherstraße 39, 1. Etage,  
(früher Schützenhofstraße)

empfiehlt sich ihren werthen Kunden zur Anfertigung aller  
Neuheiten bei geschmackvoller Arbeit und billigen Preisen.  
Alle Nouveautés der Saison sind eingetroffen. 12600

## Der nordatlantische Sturmang

im Winter 1887/88,

beschrieben von Heinrich Becker, Frankfurt a. M.

I. October—December 1887.

(Schluß.)

B. In Europa.

Nach jenem Sturm um die Tag- und Nachtgleiche trat Ruhe ein. Rebel lagert an den Küsten wie im Binnenlande. Am 8. October stoben auf dem Bodensee im Nebel zwei Dampfer wider einander, „Habsburg“ und „Sindan“. Der letztere sank; erst nach vielmonatlicher Arbeit wird er wieder gehoben. Am 19. stieß im Canal bei Beachyhead der Dampfer „Ulyssa“ wider die deutsche Bark „Planteur“. Diese sank mit 11 Personen. Am 23. war in Wien der Nebel so dicht, daß die Gerichte einen Kutscher, der eine Frau überfahren hatte, wegen „entschuldbaren Nebels“ freisprechen.

Zwischen diesen Ruhepausen kamen indessen vom 11.—16., dann vom 24.—30. October starke Stürme. Vom 11.—16. werden das böhmische Gebirg und die Karpathen mit Schnee bestreut; in Ungarn entstehen im Boszorebaer Walde große Wind- und Schneestürme. Ueber die Vorberge der Alpen, im Norden bei Partenkirchen und Traunstein, im Süden bei Bogen, streut der Sturm den Schnee, in Tyrol über die noch nicht geernteten Trauben. Am 17. werden Bologna, Florenz und Rom mit Schnee bedeckt. Ein härterer Sturm zieht vom 24.—26. über die Ostsee. Von Memel bis Lübeck wird durch einen Nordost-Sturm das Meer in die Städte getrieben. Bei Weichselmünde, Stolpmünde, Ramin, Swinemünde, Stralsund und Jingsit werden viele Flussschiffe, die sich in die See wagten, sowie kleinere Seeschiffe an den Strand geworfen und viele Menschen geschädigt. Der Sturm zieht über das Niederland; u. A. hat er zu Berlin die Porzellan- und Glasfabrik entzündet und in kurzer Zeit in Asche gelegt.

Zwischen diesem ruckelhaften Golf-Sturm kommt einer neuer aus Westen (der am 16. bei den Antillen tobte) und treibt die „Gefina“, die von Danzig nach der Nordsee segelt, ostwärts an den Memeler Strand. Starker bringt dieser Weststurm vom 29. October bis 1. November an die Küsten von West-Europa. Im Canal wie am Golf von Biscaya werden viele Schiffe gestrandet. Bei Blistingen sank der große schwedische Dampfer „Gustaf Adolf“ mit der ganzen Mannschaft; mehrere englische Dampfer scheitern an der holländischen Küste. Bei Cardiff sind sieben Schiffe gescheitert, bei Exmouth mehrere; bei Falmouth stießen zwei Barken wider einander, daß sie sanken. Bei Dänkirchen, Havre, Rouen, Brest und Nantes geschehen zahllose Schiffbrüche. Die Verwüstungen am Land, an Dämmen, Häusern, Thürmen sind ebensoviele.

Der Sturm segt über Mittel-Europa und ertönt in dem ausgetrockneten Binnenlande vielfache Brände. In Damburg brennt am 1. November der Circus Ring nieder. Bei Nordhansen am Harz entsteht ein großer Waldbrand; zu Buchen im Odenwald brennen 9 Häuser ab, zu Müglitz in Schlesien 7 Häuser. In russisch Polen wird die Stadt Kuzin, von Juden bewohnt, total verbrannt, 300 Häuser fallen, 500 Familien sind ohne Obdach, mehrere Menschen verbrannt. Die Brände geschehen an einem Tage; sie entstanden mit dem fortlaufenden Sturme.

In den Nord-Alpen felen starke Regengüsse, welche die Flüsse schwellten. In Nord- und Süd-Tyrol, in Kärnten und Krain traten die Flüsse aus. Der Birknißer See, ein wasserloser Rißel von 2—3000 Hektaren Ausdehnung, wird an wenig Tagen einige Meter hoch gefüllt mit einer Wassermasse, die mehrere Monate braucht, bis sie in den geheimen Ralkhöhlen und Erdspalten wieder verschwindet. In der Schweiz, in Tyrol geschehen Bergstürze; am Gotthard, zwischen Saffoghan und Fluelen, stürzt eine Felsmasse auf die Bahn; zu Bogen stürzen Steinblöcke vom Birg in das Städtchen und zertrümmern mehrere Gebäude.

Am Mittelmeer zog vom 25.—27. October die „Bora“ (der Nordost-Sturm) über Triest und brachte viele Schäden. Zu Marseille verbrannte der Dampfer „Hindoukan“. Dann kam vom 29. October bis 1. November der West-Sturm. Auf Sardinien hat er durch die Regenschläge bei Sassari (im Nordwesten) zwei Eisenbahn-Brücken, bei Dighi auf größere Strecken den Eisenbahn-Damm weggespült. In den Abruzzen werden die Flüsse geschwellt und vielfacher Schaden gebracht. Bis nach Kreta und dem griechischen Meer tobt der Sturm mit vielfacher Zerstörung. In Bosnien werden bei Serajewo neu angelegte Straßen, Dämme und Eisen-Brücken von den Wasserschlägen fortgerissen.

Von Europas Westküste zog dieser Sturm längs der Nord- und Ostsee, wie im Norden und Süden der Alpen mit starken Regenschlägen; im Binnenland segt er wasserlos über die trockene Fläche. Die Donau-Dampfschiffahrt-Gesellschaft ist in großer Noth; es fehlt ihr das Betriebsmittel — das Wasser! Fast durch den ganzen November finden wir dann, wie in Nordamerika, das ruhige, trockene Wetter, von wenigen Schneefällen nur unterbrochen. Zur Kennzeichnung dieser Trockenheit dient eine Mehl-Explosion zu Hameln (am 7. November), welche eine Mühle in die Luft sprengte und 11 Personen vernichtete; dann eine Kohlenstaub-Explosion bei Dortmund (am 11.), die ebenso 11 Personen das Leben kostete. Am 15. und 16. folgt eine Reihe von Feuerbränden. Zu Brüssel brennt am 15. um 2 Uhr Morgens das Ackerbau-Ministerium nieder; zu Paris am selben Tag gegen Morgen das klinische Laboratorium. Zu Stuttgart geht am 16. Morgens vor 7 Uhr das Stadt-Magazin mit großen Hopfen-Vorräthen in Flammen auf. Zu Sagan in Schlessen wird am selben Tag die große Schlabach'sche Zuckfabrik in Asche gelegt.

Am der Küste von England, wie im Mittelmeer herrscht ein dichter Nebel, der viele Schiffsbrüche veranlaßt. In London war er am 16. so dicht, daß die Stadt-Eisenbahnen ruhen mußten. Am 19. stießen bei Dover in der Enge des Canals zwei Dampfer wider einander, der „Schollen“ von Rotterdam und die „Rosa Mary“ von Harlow. Der „Schollen“ sank und 180 Menschen fanden den Tod. Um dieselbe Zeit geschahen in Folge Nebels gleiche Unfälle im und am Schwarzen Meer. Der englische Dampfer „Mollus Tower“ rannte bei Nikolajew den russischen Kriegsdampfer „Elboras“ in den Grund; 7 Mann ertranken. Am 22. ist der englische Dampfer „Bellona“ in dem griechischen Archipelagus bei der Insel Imbros gestrandet. Am 23. stießen bei Odessa zwei russische Dampfer, der „Sineus“ und die „Vesta“, wider einander. Die „Vesta“ sank mit 35 Mann. Endlich ist am 26. in der Mitternacht bei Neapel die Fregatte „Stein“, das Flaggschiff vom deutschen Geschwader, in Flammen aufgegangen.

Inzwischen rückt die Eiskuppel der Luft immer näher. Anfangs November ruht ihr Fuß auf Soparanda und Ulaborg an der Nordküste des Bosphorischen Meeresbusens. Kommt der Golfsturm östlich vom nordwestlichen Gebirg aus Süden über die Ostsee her, dann steigt die Wärme ein paar Grad über Null; kommt er westlich vom Gebirg aus Norden über das Ostmeer, dann sinkt sie unter Null. Vom 10. November an sinkt sie unter Nordwind rasch auf  $-10^{\circ}$ , am 23. bereits auf  $-18^{\circ}$  Kälte. Ende November kurze Unterbrechung durch südliche Stömung, dann Anfangs December wieder starker Kältegang aus Norden, der am 6. December  $-16^{\circ}$ , am 16. December  $-24^{\circ}$  erreicht, dann vom 22.—31. December von  $-22^{\circ}$  auf  $-31^{\circ}$  C. hinabgeht.

Der Nordostwind treibt die Kälte Mitte November mit  $-12^{\circ}$  bis Memel, mit  $-5^{\circ}$  bis Paris. Südwest-Stürme erwärmen Ende November Memel auf  $+5^{\circ}$  und  $+7^{\circ}$ . Die Eiskuppel ist mit ihrem Fuße noch nicht bis dahin gelangt. Im December rückt sie aber von Petersburg gegen Memel derart vor, daß am 21. selbst die südlichen und westlichen Winde nur vorübergehend  $+1^{\circ}$  Wärme erzeugen können. Als aber mit diesem Tage der Nordost eintritt, dann wird die südliche Ostsee sehr rasch mit  $10-15^{\circ}$  Kälte bedacht. Die Eiskuppel ruht auf der südlichen Ostsee; diese thaut nicht mehr auf.

Auf den Alpen hatte sich die Eiskuppel schon am 23. September unter 3000 Meter Höhe gesenkt. Der Sonnenblick hatte bereits  $-6^{\circ}$  Kälte. Im October sinkt sie allmählich auf  $-9$  und  $10^{\circ}$ ; am 22. vorübergehend auf  $-14^{\circ}$  und Nacht auf  $-20^{\circ}$ . Im November sinkt sie weiter auf  $-12^{\circ}$  und  $14^{\circ}$ . Von Mitte December ab geht es immer tiefer, vom 17. an mit  $-15^{\circ}$  beginnend und am 29. auf  $-32^{\circ}$  sinkend. Der Obir in Rärnten und der Gotthard (2000 Meter hoch) werden mit dem Sonnenblick immer tiefer von der Eiskuppel eingehüllt. Am 29. und 30. December wird auch der Gotthard mit  $-25^{\circ}$  und  $28^{\circ}$  Kälte bedacht. München, am Nordfuß der Alpen (500 Meter über dem Meere), wird bis zum 21. December derart erfüllt, daß nur Süd- und Westwinde ein paar Grad über Null bringen. Als mit dem 23. December Nordost eintritt, muß

auch München das Eisbad vom Sonnenblick verspüren und (gleich Memel)  $-12$  bis  $15^{\circ}$  Kälte erleben. So läßt die Eiskuppel am 53. und 44. nördl. Br. ihre gleiche Wirkung, weil der Erdboden bei München um 500 Meter höher in die kalte Luft sich hineinstreckt, wie bei Memel.

Mit diesem Sinken der Eiskuppel läßt sich der Kältegang von Mitte November an verfolgen. Am 16. November beginnt auf der Reisa der Eisgang vom Ladoga-See. Die Kälte erreicht bereits  $-10^{\circ}$ , in Helsingfors  $-18^{\circ}$  C. An diesem Tage wird die Schifffahrt in Petersburg geschlossen, am 19. zu Helsingfors für den ganzen Finnländischen Busen; am selben Tage zu Königsberg. In Polen und Ostpreußen fallen große Schneemassen. Bekwärts geht der Schneegang bis Hannover und Kassel; die Kälte bringt mit  $-7^{\circ}$  bis Paris, Bordeaux und der Biscajische Busen werden erreicht. Am 17. wird der belgische Dampfer „Blanderen“ von einem Nordsturm überfallen und an die Küste von Gorunna geschleudert. Bei Cap Finis-terro scheitert der Schraubendampfer „Douro“ aus Liverpool. Der deutsche Dampfer „Sander“ aus Bremen stieß bei Sandgate im englischen Canal mit einem gesunkenen amerikanischen Schiffe zusammen und erlitt schweren Bruch.

Anfangs December traten heftige Stürme aus Westen ein. Ueber Upsala in Schweden ging am 1. bis 2. December ein Wirbelwind, der in einer Breite von 50 Klaftern 2 Fuß dicke Fichten und Eichen von Hochstämmen abbrach. In den Nord-Alpen brachte der Westwind Regen und Thauwetter. Der Schnee schmolz; der Rhein, die Donau und ihre Seitenflüsse schmolzen an. Der Zirkularer Eisfessel, der schon theilweise unterirdisch entleert, wird zum zweiten Male mehrere Meter hoch gefüllt. Ueber das Mittelmeer zieht der Sturm; in der Adria bei Fiume stieß ein englischer Dampfer wider ein Küsten-Fahrgut und zertrümmerte es. Die Stürme aus Westen währten mit Pausen bis zum 21. December. Sie tobten im Canal, in Nord- und Ostsee, im Biscajischen Busen, im Norden und Süden der Alpen. Am 20. brachten sie zum Bodensee einen Schneesturm, nach Triest ein Gewitter.

Der Kältebrand hatte am 15. und 16. December in Saparanda und Ulaborg schon  $20$  bis  $24^{\circ}$  gewonnen. Vom 21. an wuchs er stetig bis zu  $30$  und  $31^{\circ}$ . Diesem vermochten die Westwinde nicht zu widerstehen. Die Kälte rückte an der Ostsee herab und brachte Schnee in das polnische und deutsche Nordland bis nach London. Vom 25. an trat der Frost in Stettin mit solcher Stärke ein, daß die Ober wie der Seehafen zu Swinmünde gesperrt war. Segelschiffe konnten nur mit Mühe durch starke Dampfer noch in den Hafen gebracht werden. Bis zum Ende December werden ganz Rußland, Polen, Schlessen, Böhmen, Franken mit Fußhoch in Schnee bedacht. In Polen werden zwei Städte vom Sturm entzündet: in Bystrzyca (Kreis Wilna) fallen 60 Häuser und mehrere Menschen; in Koreticz (Kreis Nowogrod) 40 Häuser.

Ueber die Karpathen rückt die Kälte nach Ungarn, Oesterreich, zu den Alpen. Am 18.—20. December werden in Ungarn die Eisenbahnen verstopft; vom 25.—30. rückt die Schneemasse über Wien, München, den Bodensee bis zum Genfer-See. Die Kälte wächst sehr rasch; in wenigen Tagen frieren die Flüsse zu; die Donau, der Rhein setzen große Eiskübel an, die kleineren Seen in den Nord-Alpen werden mit festem Eise bedeckt. Nach Westen bringen Kälte und Schnee über Frankreich bis zum Biscajischen Busen. Ganz Spanien wird mit Schnee bedeckt; in Madrid friert der See im Park Retiro; im Quabarama-Gebirg bei Avisa wird ein Eisenbahnzug, der von Bayonne kam, eingeschneit; ein zweiter, von Madrid kommend, rennt hinein, die Züge werden zertrümmert, 50 Personen getödtet und schwer verwundet. In Süd-Rußland zieht der Schneesturm bis zum Schwarzen Meere; Rumänien, das ganze Balkan-Land wird eingeschneit bis zur Südspitze von Griechenland. Im Golf von Patros strandeten 25 Schiffe. Ueber die Adria, den Apennin bringt der Sturm; Bologna, Mailand, Genua, Pisa, Rom und Neapel werden eingeschneit; in Sicilien werden die Aeben und Oliven vom Froste geschädigt.

So wird ganz Europa in seiner ganzen Ausdehnung von Nordost bis Südwest — wie es in der Wetter-Masse liegt — in ein riesiges Schnee-Gewand gehüllt. Die Kälte, die dem Schnee folgt, brückt mit Macht auf das Land; sie brennt die Flüsse und Seen; sie brennt den Vorrath der Menschen. Nur allein das unheimliche Gefasel wagt sich hervor — aus den polnischen Wäldern die Bären, aus den Karpathen die garstigen Wölfe. Die Kälte, der Hunger treibt sie bis zu den Wohnungen der Menschen; die Straßen sind nicht mehr sicher, keine Menschenkraft kann sie abwehren. Es werden Fälle berichtet, so entsetzlich, daß wir hier, fern von den Ungeheuern, sie nicht einmal erzählen mögen. So tritt der Winter mit Panktylkeit, mit Schreden sein Regiment an; er kam nicht ohne vorangehende Ankündigung; doch der Mensch, immer das Beste erhoffend, glaubt nicht an Tyrannen, bis sie ihm auf dem Nacken sitzen.

## Lohrinden-Versteigerung

in der Oberförsterei Chausseehaus.

Mittwoch den 4. April c. Nachmittags 2 Uhr wird im Gasthause „Zur Post“ in Reudorf das diesjährige Ergebnis an 20jähriger Eichenrinde aus dem „Ronnen-Lochwald“ bei Kloster Tiefenthal, geschätzt zu 450 Centner, öffentlich versteigert.

Försthaus Chausseehaus, den 23. März 1888.

Der Königliche Oberförster.  
Eulner.

## Bekanntmachung.

Die am 12. d. Mts. in dem Stagtwalde „Pflaffenborn“ statigehabte Holzversteigerung hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten und wird das betr. Holz den Steigern zur Ausruf hiermit überwiesen.

Wiesbaden, 24. März 1888. Die Bürgermeisterei.

## Wiesenverpachtung im Rabengrund.

Samstag den 31. März d. Js. sollen im Rabengrund die nachverzeichneten städtischen Wiesen: 1) 17 Ar 31 Qu.-M. im Distrikt „Himmelswiese“ 3. Gew.; 2) 16 Ar 77 Qu.-M. daselbst zwischen einem Weg und Jacob Wilhelm Wintermeyer; 3) 53 Ar 17 Qu.-M. im Distrikt „Vornwiese“ zwischen dem Distrikt „Wilmersleiche“, Heinrich Wintermeyer und Carl Philipp Dörr (Schulwiese) an Ort und Stelle öffentlich auf die Dauer von 4 Jahren verpachtet werden. Sammelplatz Morgens 9 Uhr bei der Lichtweishöhle. Beginn der Verpachtung Morgens 10 Uhr.

Wiesbaden, 24. März 1888. Die Bürgermeisterei.

## Bekanntmachung.

Dienstag den 27. und Mittwoch den 28. März, jedesmal Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr ansaugend, läßt Herr D. Levitta hier wegen Aufgabe seines Ladengeschäfts sämtliche Waaren in dem

## Laden Goldgasse 6

freiwillig versteigern, als:

Herren- und Knaben-Anzüge, einzelne Hosen und Sack-  
röcke in B. glin und Sommerstoffen, ein Posten Arbeits-  
hosen in engl. B. der und anderen Stoffen, wollene West n  
uno Jaden, Herren- und Frauen Unterhosen und -Jaden,  
Herren- und Frauen-Hemden in Weiß und Bant, Kittel,  
1 Posten B. glin zu Hof n und compl. Anzügen, Strümpfe,  
Sod. n, Taschentücher, Weißzeug, 1 Parthe Frauenkleider  
und -Mäntel, worunter hoch eine Sachen, 6 große Kasse-  
toffer, 6 Handtoffer, Taschen, 1 Bügeleisen, Schuhe und  
Stiefel, 1 Nähmaschine, goldene und silberne Herren- und  
Damen-Uhren, goldene Ringe, Ohr-inge, verschiedene  
Silbersachen etc., sodann 1 Ladenschrank, 1 Thele, ver-  
schiedene Reale u. dergl. mehr.

Wiesbaden, den 24. März 1888.

Schleidt, Gerichtsvollzieher.

## Warnung „Kefir“.

Es wird in Wiesbaden ein Milchwein verkauft, der durch  
Gefenutzung zur Gährung gebracht. Das Surrogat hat mit  
keiner absolut gar nichts zu thun und kann eher eine schädliche  
Wirkung ausüben, als eine heilkräftige, wie sie dem aus echten  
Kefirkörnern bereiteten Milchwein zukommt.

Otto Siebert,

gebrüht als Krotbeler.

## Messina-Orangen, Citronen,

feinste Qualität, frisch eingetroffen.

12643

Hch. Eifert, Neugasse 24.

## Freudenberg'sches Conservatorium für Musik

zu Wiesbaden. Rheinstraße 50.

Das Conservatorium zerfällt in drei Abtheilungen.

Die erste (Künstler-) Abtheilung umfasst:  
a) eine Klavierschule, b) eine Orchesterschule  
(sämmliche Streich- und Blas-Instrumente), c) eine Solo-  
und Chorgesangschule, d) eine Musiktheorie-  
Schule, e) eine Opern- und Schauspielschule,  
f) ein Seminar für Musiklehrer und -Lehrerinnen.

In der zweiten (Dilettanten-) Abtheilung  
werden gelehrt: Klavier, Violine, Gesang und  
Violoncello an Solche, welche die Musik nur zu ihrem  
Vergnügen betreiben.

Die dritte (Elementar-) Abtheilung ge-  
währt gründlichen Unterricht in Klavier und Violine  
an Kinder.

Lehrkräfte: Die Herren Dir. Taubmann, Pianist  
Spangenberg, Capellmeister Lufner, Rosenkranz  
Königl. Concertmeister Müller, W. Sadony, Kammer-  
Virtuos Brückner, die Herren Königl. Kammermusiker  
Eckl, Bock, Krahner, Wollgand, Scharr, Königl.  
Musikdirector Sedlmayr, Kgl. Hofchauspieler Reubke  
Frau Simon-Romani, Fräulein Stecker, Kaiser,  
Reichard, Moritz etc.

Beginn des Sommersemesters am 1. April.

Jede nähere Auskunft durch ausführliche Prospekte.

Anmeldungen erbittet frühzeitig Der Director:

8834 Otto Taubmann.

## Kinder- und Damen-Schürzen, sowie Haus- Schürzen in grösster Auswahl empfiehlt

12707 Gg. Wallenfels, Langgasse 33.

## Zur Beachtung.

Ich bringe hiermit dem verehrten Publikum den Aus-  
verkauf meines ganzen Möbellokers, bestehend in ganzen  
Zimmer-Einrichtungen, allen Arten Holz-, Polster-  
und Kasten-Möbel, reicher Auswahl in Spiegeln und  
Bettweil, ebenso in Teppichen, Vorhängen und  
Portiären in Erinnerung und bemerke, daß derselbe zu  
herabgesetzten Preisen stattfindet.

Ferd. Müller,

231

Wiesbadener Neue Möbel-Börse, Friedrichstraße 5 & 8.

## Zwiebel-Bonbons,

das bewährteste Haus- und Linderungs-  
mittel gegen Heiserkeit und Husten.

Unsere nach ärztlicher Vorschrift zubereiteten Zwiebel-Bonbons  
verdienen den Vorzug vor den meisten anderen angepriesenen  
Hustenmitteln und sind nicht mit billigeren, geringwerthigen  
Fabrikaten zu verwechseln, weshalb geteilt wird, auf unsere  
Firma und Schutzmarke zu achten. Kiel & Schmal.

Verkaufsstellen in Wiesbaden a. Bad t 50 Bg. bei Herren  
W. Braun, Hch. Eifert, Scharnberger & Hetzel,  
(Aug. Heffnerich's Nachf.), A. Meuldermans, Adolf  
Wirth. 10611

## Prima Golderbien,

feinste Sorte für Suppen und Purée's, billigt bei  
12704 A. Mollath, Samenhandlung, Martinusplatz 7.

|                                                                                                                                |                         |                                                                                                                                |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Friedrichstrasse<br>37.                                                                                                        | <b>Vorzügl. cher</b>    | Friedrichstrasse<br>37.                                                                                                        |
|  <b>Hochheimer</b> (Weisswein) per Fl. 1 Mk., |                         |  <b>Ahrbleichert</b> (Rothwein) per Fl. 1 Mk. |
| Friedrichstrasse<br>37.                                                                                                        | bei <b>C. Schwanck.</b> | Friedrichstrasse<br>37. 17022                                                                                                  |

Vaten, fett und jung, 70 Pf. per Pfund.

**Säbner und Säbner** (Bouarden) 6 Pf. per Pfund,  
**frische Tafelbatter** netto 8 Pfund für 8 Mark

Liefere franco Haus und Nachnahme

7566

**Louis Wilk. Tüft.**

## Eier! Eier! Eier!

Garantirt schön, frische Eier per 1/4 Hundert 1 Mk. 35 Pf.  
30 Dohheimerstraße 30, Hinterhaus. Dasselbst prima  
Matuzer Eauerkrant und voll. Vollhärtinge. 12801

## Eier! italienische, Eier!

weitere frische Sendung erhalten, große frische Verona-  
Maare, 100 Stück 6 Mk. empfehle im Tausend wie  
im Stück **Scheurer, Markt.** 12542

**Margarine**, feinste Sorte, per Pfund 80 und 85 Pf. zu  
haben bei **Gustav v. Jan Wwe., Reichelsberg 22.** 12783

Zur Bowle empfehle:

**Frische Malzkrauter,**  
**süsse Orangen,**  
**Weisswein**, per Flasche von 60 Pfg. an,  
**natürl. Selterswasser.**

**F. Strasburger,**

12679

Kirchgasse 12, Ecke der Faulbiunnenstrasse.

In dem Hause **Matuzerstraße 40** werden heute  
**Dienstag** und morgen **Mittwoch Möbel** aller Art zu  
sehr billigen Preisen abgegeben: 2 Speisezimmer-Einrichtungen  
in Eichen: Büffet, Ausziehtisch mit 6 Einlagen 12 hochlehne  
Stühle, Spiegel, Bannentisch, Servirbrett, Divan, Regulator,  
Leppich, die eine Einrichtung (Anschaffungspreis: 1250 Mark)  
zu 550 Mark, sowie Betten, Waschlommoden, Nachttische,  
Secretäre, Spiegelschränke, Kleiderschränke, große Spiegel,  
Sopha's und Sessel, eine Plüsch-Garnitur: Sopha's, Sessl,  
2 Regulatoren, Ruhebetten, Leppiche, schöne Lüster für Gas  
und Petroleum, Lampen, ein großer 2thüriger Kleiderschrank,  
6 Kommoden, 40 Stühle, Nähtische, Ausziehtische, Portiö en,  
Bambrequas, Hängelampen, ein vollständiger schwarzer Salon,  
sowie Kuchenschrank, Anrichte, Glas und Porzellan und noch  
ein prachtvoller Herren-Schreibtisch etc. Die Möbel sind Kuch-  
baum und Mahagoni, gut erhalten und preiswürdig. 266

## Sehr billig zu verkaufen:

2 franz. Betten, 1 Büffet mit weißem Marmor, 1 Spiegel-  
schrank, 1 Verticow, Kommoden, 1 Console, Pfeiler Spiegel,  
1 schöne Plüschgarnitur, ovaler Tisch, Leppiche, Sopha, 2 po-  
lirte Schränke, Bücherschrank, Nähtisch, Kuchenschrank, Vorhänge,  
Stühle, Spiegel, Bilder, Servirtisch etc. **Emserstraße 25,**  
**Bel-Etage.** 195

**Unterhaltene Möbel** zu verkaufen, als: Büffet, Sopha,  
Tisch in Kuchbaum, Tannentisch und Kommode, 2 eiserne Bett-  
stellen, Bettwerk, Badewanne, 2 Thürfüllungen und Anderes  
Anzusehen **Vormittags Stiffrasse 25, II.** 12 92

Ein 2thüriger Kuchenschrank mit Glasaufsatz und eine  
**Schuhmacher-Cylinder-Maschine** billig zu verkaufen  
**Kircharaben 23.** 11514

## Zu verkaufen wegen Abreise

**Nächtisch** und Stühle, Bink-Badewanne, Wascheschrank,  
Nachttisch, eiserne Bettstelle, Spiegel, Kommode etc. **Moritz-  
straße 15, 3. Stod.** 12680

**Vollständige Betten, Sopha's, Kuchbaum- und Seegras-  
Matrassen, Strohsäcke, Deckbetten und Kissen** stets  
zu verkaufen **kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre.** 11112

## Wiesbadener Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Entleerungspreis vom 5. März d. J. ab:

a) Für gewöhnliche Latrine 50 Pf. für jedes Faß.

b) Mit Closet-Inhalt . . . Mk. 1.70 "

Anmeldestelle bei Herrn Lederhändler **E. Stritter,**  
**Kirchgasse 38.** 85

## Gartenhäuser,

11150

**Geländer** etc. fertigt billiger als **L. Debus, Hellmündstraße 43.**

3 polirte Kinderbetten verschieden. Größe, 1 Wasch-  
kommode mit grauer Marmorplatte, 1 St. menschild u. 1 Leder-  
Sopha billig zu verkaufen **Kerstraße 23 Parterre.** 11366

## Zimmerspähne

12536

zu haben **Schulberg 19, Parterre.**

**Kuchbaum** in neuen Exemplaren hat abgegeben

12339

**Carl Schlessmann, Castel-Main.**

**Bestreuer** zur Kollation und Zug-Salousten gesucht  
Näh. Exped. d. Bl. 12339

Eine perfekte **Werkzeugmacherin** empfiehlt sich den geehrten  
Herrschaften sowie Geschäften zu den billigsten Preisen.  
Näh. Friedr.straße 37 Hinterhaus, 1 St. 9188

Eine durchaus perfekte **Werkzeugmacherin** empfiehlt sich  
im Anfertigen von Damen- und Herrenwäsche nach Maß und  
Muster. Näh. Schwalbacherstraße 55, 2 St. 9420

## Unterricht.

### Für Lehrer.

Ein jüngerer Lehrer wird zur Beaufsichtigung der Schul-  
arbeiten zu einem **Termin** auf einige Stunden des Nach-  
mittags dauernd zu engagieren gesucht. Offerten unter **B. 23**  
an die Exped. d. Bl. abzugeben. 12644

Zu einem nicht verheiratheten **Certaner**, welcher in einem  
Jahre für **Quarta** privatim vorbereitet wird, werden  
**Lehrkameraden** aus guter Familie gesucht. Offerten an  
„Quarta“ an die Exped. erbeten. 12366

An einer Arbeits- und Nachhilfsstunde auch während der  
Ferienzeit können noch einige Schüler der unteren Klassen der  
höheren Lehranstalten theilnehmen. Honorar 10 Mark pro  
Monat. Näh. Exped. 12614

**Stunden** werden ertheilt von einem **Primaner**  
Näh. in der Exped. d. Bl. 14751

Eine für höhere Töchterschulen natürl. geprüfte, erfahrene  
Lehrerin wünscht **Privatstunden** zu ertheilen. Näh. **Neck-  
haidstraße 19, III.** u. bei **Suran y & Sönsel, Langgasse.** 10518

Ein stud. phil. ertheilt **Privatstunden.** Näh. Exped. 11922  
**Praetorius**, Schwalbacherstraße 22, II, ertheilt deutschen,  
englischen und französischen **Unterricht.** 6623

**Italienischer Unterricht** wird von einer Italienerin  
ertheilt. Näh. **Rheinstraße 34, I. Etage.** 3222

A German Lady, recently returned from England, where  
she has resided 12 years as governess in families of rank,  
wishes to give private Lessons in English and German.  
Highest references. Apply by letter to the Office of this  
paper. Initials **M. S. 95.**

**Dr. Hamilton gives private lessons now**  
**at 24 Geisbergstrasse.** 11876

**English Lessons** by an English Lady. Apply to  
**Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse.** 11841

**Leçons de français** d'une institutrice française  
S'adresser chez **Feller & Gecks.** 3221

**Leçons de français** d'une institutrice diplômée à Paris  
„Berliner Hof“, Taunusstrasse 1, III. Etage. 12811

Eine junge Dame, welche bereits an mehreren **Confer-  
vatorien** als Lehrerin fungirte, ertheilt gründlichen **Slavien-  
Unterricht.** Honorar mäßig. Näh. **Rheinstraße 34, I. I.** 11011

Eine Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Mavergasse 14, Barriere l'us. 12196

Eine Frau sucht Beschäftigung im Kleidermachen in und außer dem Hause. Näh. Wellstrasse 11, Stb. 2 St. 8699

Eine Feinseinerin sucht noch Damen anzunehmen. Näheres Mavergasse 12 Barriere. 12850

Beitragen von Geschäftsbüchern, auch engl. und franz. Corresp., wird bes. Off. H. C. B. an die Exped. erbeten. 8236

## Immobilien, Capitalien etc.

Ankauf und Verkauf von Villen, Geschäfts- und Badhäusern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken u., sowie Hypotheken-Angelegenheiten werden vermittelt. Rentable und preiswürdige Objecte stets vorhanden. Hch. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel garni. 4534

### Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftsfokalen. 124

Mehrere Villen im Nerothol und in der Echostraße zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 8361

**Haus** (Dellstein) in bestem Zustande mit schönem Garten (Laube) und Hof, welches ger., schöne Wohnung nebst Abgaben vollständig frei rentirt, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Forderung 56.000 Mk. Grafliche Offerten unter A. Z. 565 postlagernd franco erbeten. 12665

### Ein herrschaftliches Wohnhaus

in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu vermieten. Auskunft im Baubureau Adolphsalle 48. 5648

Zu verkaufen mit Inventar die prachtvoll eingerichtete Villa **Eleonore**, Ecke der Wilhelm- und Frankfurterstraße, durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 11479

Zu verkaufen rentables **Guthaus**, Rheinstraße, sehr preiswürdig durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. NB. Das Parterre eignet sich vorzüglich zu Wirtschaft oder Ladengeschäft. 11076

Zu verkaufen wegen Sterbefall die hochherrschastlich eingerichtete Villa **Barckstraße 12** mit großem Garten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 7374

### Villa Barckstraße 24 ist zu verk. 21946

In frequenter und feinsten Lage nächst der Bahnhöfe hier ist ein **Guthaus** mit Vor- und Hintergarten zu einem schönen Hotel herzurichten. Dasselbe wird unter vortheilhaften Bedingungen an einen tüchtigen Hotelier zu verkaufen gesucht. Näh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 4923

Zu verkaufen schöne, freigelegene Villa, Bierstadterstraße, für 50.000 Mk. fest durch J. Chr. Glücklich. 9227

In bester Lage von Bad-Schwalbach für 28.000 Mk. fest zu verkaufen schönes Haus mit Garten, das sich vorzüglich zu einem Pensionat oder Restaurant eignet, eventuell mit Inventar, durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich in Wiesbaden. 8215

Zu verkaufen Villa mit Garten, Frankfurterstraße, für 28.000 Mk. J. Chr. Glücklich. 1136

In einem frequenten Badeort ist ein renommirtes **Hotel L. Ranges** (wegen Krankheit des Besitzers) unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe enthält 26 Zimmer, großen Speise- und Tanzsaal, schönen, schattigen Garten, gr. Stallung und Remisen. Näh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 8083

### Für Hoteliers und Capitalisten.

Eine in Bad-Em in den Anlagen gegenüber dem Carhause gelegene Villa mit Nebengebäuden, enthaltend 48 Zimmer nebst Wirtschaftsräumen, mit großem Park, ist (event. mit Inventar) zu verkaufen. Dieselbe eignet sich vorzüglich als Hotel oder Hotel-Pension, und genießt als letzteres seit langen Jahren in den feinsten Kreisen das beste Renommée und die lebhafteste Frequenz. Alles Nähere durch die Immobilien-Agentur von 10946 J. Chr. Glücklich in Wiesbaden.

Zu verkaufen eine reizende, möblierte Villa, 12 Zimmer, groß. Garten (1/4 Morgen), belegen im Curpark des Seebades **Mis-droy**, ist für 36.000 Mark fest zu verkaufen oder gegen ein Object in Wiesbaden zu vertauschen d. J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur, Wiesbaden, Nerostraße 6. 7793

Ein **Acker**, vorzügliches Gartenland mit Wasser, nicht weit von dem Hause des Herrn Hof-Famewerks Becker, ist zu verkaufen. Näh. W. Arthstraße 13, 1. Etage. 9483

Ein flottgehendes, rentables, älteres **Ladengeschäft** (Conditoriebranche, Branchenkenntnisse nicht erforderlich) ist mit Inventar per 1. April c. billigst zu verkaufen d. J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur. 8144 40.000 Mark Hypothek in erster Stelle, bis zu 60% der Taxe, zu 5% per sofort oder später gesucht. Offerten unter F. F. 40 an die Exped. erbeten. 12223

18.000 Mk. auf gute Hypothek gesucht. Näh. Exped. 18964 300 Mark auf 6 Monate gegen hohe Zinsen zu leihen gesucht. Sichere Bürgschaft. Off. unter G. F. 300 Hauptpostamt hier erbeten. 12375 4950 Mk. Quartstüggelder in 6 Zellen 5%ig zu cediren. Näh. Hermannstraße 4 II. 12400

### 50.000 Mark

sind mir von einem **Groß-Capitalisten** per Juli zum **Maciren** übertragen. Otto Engel, Bank-Commission, Friedrichstraße 26. 12099

40-50.000 Mk. sind auf erste, sichere Hypoth. à 4 1/2%, 30-35.000 Mk. à 4 1/2%, auch gegen vorzügliche 2. Hypoth. à 4 1/2% und 15-16.000 Mk. auf erste oder gute zweite Hypoth. zum 1. Juli auszuleihen. Näh. Tannusstraße 27 im 2. Stock. 12669

Verschiedene kleinere und größere Capitalien sind alsbald auszuleihen. Näh. bei H. Mitwich, Emserstraße 29. 12657

100.000 Mk. à 4% auf prima erste Hypothek auszuleihen. Off. an Fr. Mierke, Weißstr. 4, II, erb. 12356

## Grosse Oster-Ausstellung in Kinder-Spielwaaren.

Leere und garnirte Attrappen in Form von **Hasen, Hühner, Tauben, Watt-Enten und Störchen** etc., **Stoff- und Holz-Eier** in grossartiger Auswahl. Fein polirte Eier mit Schlangen etc. von 6 Pf., Hasen etc. von 10 Pf. an. Ueberraschende Frühjahrs-Neuheiten. Anerkannt **billigster Verkauf**.

**J. Keul, 12 Ellenbogengasse 12**, grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

**Firma und No. 12** bitte besonderer Beachtung!

12225

## Schlichternes, sogenanntes Hausener Brod.

Das von mir zuerst eingeführte, das reinste und beste Kornbrod ist stets in 2 Pfd.- und in 4 Pfd.-Laiben täglich bei mir und in unten verzeichneten Niederlagen zu haben und bitte ich die geehrten Abnehmer genau auf meinen Firmastempel auf dem Brod zu achten, da dasselbe vielfach in sehr geringen und schlechten Qualitäten für das meinige verausgabt wird, welches meiner Qualität nicht entspricht.

Hochachtungsvoll

**E. V. Urbas, Bäckermeister,**  
11 Schwalbacherstrasse 11.

Die Niederlagen befinden sich bei den Herren:

Kaufmann **Ferd. Alexi**, Michelsberg 9.  
" **Barth**, Karlstrasse 22.  
" **Frz. Blank**, Bahnhofstrasse 10.  
" **Aug. Korthauer**, Nerostrasse 26.  
" **Dutsch**, Wöhlstrasse 22.  
" **Heh. Eifert**, Reugasse 24.

Kaufmann **Aug. Engel**, Hoflieferant, Taunusstrasse 4.  
" **Ant. Chr. Keiper**, Berggasse 34.  
" **Gg. Mades**, Moritzstrasse 1a.  
" **A. Meuldermans**, Bleichstrasse 15.  
" **Ferd. Aug. Müller**, Adelsheidstrasse 28.  
" **Frz. Strasburger**, Kirchgasse 12.

Kaufmann **Theis**, Taunusstrasse 55.

10523

## Polstergestelle- und Stuhl-Fabrik

Ellenbogengasse **W. Thon**, Ellenbogengasse 6.

empfeht sein Lager in **Polstergestellen, Rohrstühlen, Birthsstühlen, Comptoirstühlen, Wiener Stühlen, Schaufelstühlen, Kinderstühlen, Kindertischen u. s. w., Holzwaaren, Waschbütten, Küben und Eimer** zu billigen Preisen.

Polstergestelle nach Zeichnung werden schnell geliefert. 19477

## Wilh. Lotz, Schreiner,

Moritzstrasse 34.

empfeht sich im Anfertigen von **Möbel aller Art** von den einfachsten bis zu den feinsten **Salon-Möbel** unter Garantie bei bekannter Güte. Reparaturen jeder Art werden schnellstens besorgt. 10110

## Glas- und Porzellanhandlung.

Alle Gebrauchsartikel in **Glas, Porzellan, Thon** etc. stets vorrätig. Auch halte große Auswahl **Lugusartikel** obiger Fabrikate auf Lager. 5686

**Heinrich Merte**, Goldgasse 5.

**Fenster-Gallerien und Rosetten** in größter Auswahl, sowie alle **Bergolder-Arbeiten** billigt bei

**C. Tetsch, Bergolder,**

7 Moritzstrasse 7.

13080

Unterzeichneter empfiehlt sich den geehrten Damen im **Anfertigen und Umändern von Costümen und Mänteln** nach neuester Mode unter Versicherung guten Sitzes und reeller Bedienung. Hochachtungsvoll

20667 **G. Weber, Damenschneider**, Wellstrasse 27, II.

## Für Confirmations-Geschenke

ist der **Bazar von Otto Mendelsohn**, Wilhelmstrasse 24, die weitaus beste und billigste Bezugsquelle. Der Bazar liefert, übersichtlich, abtheilungsweise nach Preisen geordnet, für 3 Mk. hochfeine Papeterien, Schreibmappen in ganz neuen Mustern, eleg. C. f. f. ten, Poésie-Albume, Fächer, Atlas-Sonnen- und Regenschirme, sehr elegante Accessoires und Schmuckstücke in Leder und Büsch, feine Schmuckgegenstände in acht Zet. Gold und Silber etc. etc. In den Abtheilungen zu 2 Mk., 1 Mk., 50 Pf. übliche, ganz erstaunlich billige Artikel. Ferner auch Schweizer Remontoir-Taschenuhren (keine Waterbury-Werke) in Nickel zu 10 50 Mk. per Stück, in massiv acht Silber 20 Mk. per Stück. Allein zu beziehen durch den

**Bazar von Otto Mendelsohn,**

12733 Wilhelmstrasse 24 („Hotel Dajch“).

## Lanolin-Präparate.

Die so beliebten **Lanolin-Crème's, Pomaden** und **Seifen** von Jünger & Gebhardt, Berlin, sind in frischester Füllung vorrätig in der Drogerie 11425

Marktstrasse

**H. J. Viehoever,**

Marktstrasse

28.

28.

## Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung

96

**Ludwig Scheid**, Bleichstrasse 7.

## Kochherde,

4093

massiv und sauber gearbeitet, vorzügliche Construction, empfiehlt in allen Größen von 40 Mk. an **B. Helmsen**, Schwalbacherstrasse 23.

## Zur Canalisation

empfehlen wir für die Anschlüsse den Herren Bauunternehmern und Hausbesitzern:

### Eis. Canal-Wasserröhren,

100 und 150 m/m weit,

### I. glasierte Thonröhren,

gerade Stücke und Facons, 75—200 m/m weit,

### Sand- und Fettsfänge,

225, 250, 300 m/m mit Eisengarnitur,

eiserne Revisions-Verschlüsse,

montirt, 150 m/m,

Regenrohr-Sandfänge, eis. mit Wasserverschluss, schottische Gussröhren,

### Closetröhren, eis.,

120 und 200 m/m weit,

Sink- und Einlaufkasten,

Canal- und Schachtrafmen.

Hahnenköpfe, Syphons, Wassersteinverschlüsse,

Ausgussbecken, Wandbrunnen,

Closets etc.

Preislisten stehen jederzeit zu Diensten!

## Hesse & Hupfeld,

vorm. Justin Zintgraff,

13437

3—5 Bahnhofstrasse 3—5.

Telephon-Anschluss No. 101.

## An alle Hausfrauen Wiesbadens.

Von heute ab verkaufe hochfeine, schwere

### Salon-Steinkerzen

zu 6 und 8 Stück im Packet zu dem ganz außerordentlich billigen Preise

von 50 Pfg. pro Packet.

Die Kerzen sind im Schaufenster und im Laden zur Befichtigung ausgestellt. Hochachtungsvoll

Der Bazar von Otto Mendelsohn,

Wilhelmstrasse 24,

12734

Abtheilung für 50 Pfg.-Artikel.

## Lanolin-Cream-Seife, 3393

überraschend in ihrer Wirkung bei rauher und spröder Haut, empfiehlt à Packet (3 Stück) 50 Pfg. H. J. Viehoever, Marktstrasse 23.

## Oelfarben- und Fussboden-Lacke

in jeder beliebigen Farbe, schnell trocknend, mit hohem Glanz und dauerhaft

Parqueboden-Wichse, Stahlspähne, Spiritus und Cellack, Pinsel, Fensterleder und Schwämme in grösster Auswahl,

prima Seim und Tapezirer-Stärke

empfehlen die

12720

Material- und Farbwaaren-Handlung von Ed. Brecher, Neugasse 4.

## Billig zu verkaufen 11811

ein Kangaroo-Sicherheits-Bicycle von Rudge, sehr gut im Stand, übersteht auf 57" engl., Rheinstraße 3.

Vorhangsstill zum Ausbessern  
Vorhangspitzen,  
Rouleauxfransen, Rouleauxkordel  
empfehlen Gg. Wallenfels. 12617.

## Damenmäntel-Confection.

Sämmtliche Neuheiten 12752

in

**Regenmänteln,  
Jaquets,  
Promenades,  
Visites**

sind in reichhaltigster Auswahl am Lager.

Anfertigung nach Maass

unter Garantie für vorzüglichen Sitz.

**G. August.**

4 grosse Burgstrasse 4.

## Für Damen!

Kostüme werden von den einfachsten bis zu den elegantesten angefertigt, Confirmanten-Kleider sehr billig und schön bei guter Bedienung zur Ausführung angenommen. Rän. Bleichstraße 12, 2 Tr. 11369

## Schuhfabrik mit Dampfbetrieb

von Gotthard Enke.

Die Verkaufsstelle in Wiesbaden: 6 Burgstrasse 6, unterhält stets ein großes und reichhaltiges, der Saison entsprechendes Lager. Ich empfehle Jedermann, seinen Einkauf an Schuhwaaren hier zu besorgen, da nur hier zu billigsten Fabrikpreisen verkauft wird, besonders mache ich auf die großartige Auswahl von

## Confirmanten-Stiefeln

aufmerksam.

4030

## Sämmtliche Rohrsthühle

verkauft von jetzt ab wegen Bauveränderung (Einrichtung zum Maschinenbetrieb) zu äußerst herabgesetzten Preisen.

L. Frech.

9065

Poststrasse und Stuhlstrasse, Neugasse 10

## Imprägnirtes Vogel-Streupulver.

Sichert 3 Mittel gegen Ungeziefer und üblen Geruch in Vogelfäßen und von günstigstem Einfluss auf Wohlsein und Sangeslust der Stubenvogel. In Brundbüchsen à 8 Pfg. und Packeten à 20 Pfg. bei A. Mollath, Samenhandlung, Mauritzstrasse 7. 12701

Ein gut erhaltenes Kinder-Schreibpult zu verkaufen Emserstrasse 5, I. 12624



Ein evangel., junges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit für eine kleine Familie sofort gesucht Nicolassstraße 18, I. 12208  
 Ein braves Mädchen für Küchenarbeit neben die Köchin in ein Weinrestaurant nach Mainz gesucht. Eintritt zum 3. April. 12533  
 Röh. Frankenstraße 14, 1. St. 12536

**Gesucht** ein braves, fleißiges Küchenmädchen gesucht im „Hotel Altesaal“.  
 zum 7. April in eine kleine Haushaltung ein Mädchen, welches feinfürgerlich kochen kann und einige Hausarbeit mitübernimmt. Nur solche mit guten Zeugnissen können sich melden Morgens vor 11 Uhr und Nachmittags von 2—3 Uhr Nicolassstraße 23, II. 12420  
 Ein braves, fleißiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Taunusstraße 19. 12719  
 Gesucht für einige Monate in einen kl. Haushalt ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das feinfürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, Adelsheidstraße 63, II. Arbeitszeit 2—4 Uhr. 12703  
 Ein geübtes, nicht so junges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht 19 Frankfurterstraße 19. 12708

**Gesucht von einer Familie,** welche die Winter-Monate hier und die Sommer-Monate im Norden zubringt, ein gutes, braves, williges, junges Mädchen für Kinder. Dasselbe muß gute Zeugnisse haben und sich auf 12 Monate binden. Antwort mit näheren Angaben unter **L. S. 27** an die Exped. d. Bl. erbeten. 12700  
 Ein braves, tüchtiges Mädchen gesucht Häfnergasse 11. 12749

## Zur Stütze der Hausfrau

Wird eine junge Dame gesucht, welche nicht allein die Haushaltung praktisch zu führen versteht, sondern auch zwei Mädchen von 10 und 11 Jahren zu beaufsichtigen hat. Näheres Berggasse 10. 12670

Ein zuverlässiges Dienstmädchen, welches Liebe zu Kindern hat, auf 1. April gesucht Moritzstraße 25, Parterre. 12314

Ein tüchtiges Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und nähen kann, als Mädchen allein für sofort gesucht. Röh. Oranienstraße 11, 2. Stock. Anmeldungen bis Nachmittags 4 Uhr. 11910

Eine Herrschaft auf dem Lande sucht als Stütze der Hausfrau ein gebildetes, protestantisches Fräulein, welches im Stande ist, der Küche und dem Haushalt vorzustehen; Familienanschluss und gute Bezahlung zugesichert. Gefällige Offerten beliebe man unter **L. G. 967** in der Expedition dieses Blattes zu hinterlegen. 12877

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie wird für ein fleißiges feines Geschäft in die Lehre gesucht. Gef. Offerten unter **W. P. 160** an die Exped. d. Bl. erbeten. 12878

Ein ordentliches, gut empfohlenes Mädchen, welches auch im Kochen selbstständig ist, wird für einen kleinen Haushalt nach auswärts gesucht. Röh. Bahnhofstraße 10, Bel-Etage. 12846

Ein junges, nettes Mädchen, welches Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse hat, wird gesucht. Röh. Webergasse 19. 12859

Ein Dienstmädchen gesucht Saalgasse 22. 12848

Ein zuverlässiges Mädchen, welches nur einfache Küche und alle Hausarbeit versteht, wird gesucht Emserstraße 17, 1. Etage. 12895

Schlossergehülfe gesucht Bleichstraße 2. 12197

Schlosser gesucht Blatterstraße 10. 12739

Ein Schreiner gesucht Mauergasse 10. 12903

Ein tüchtiger Tapezierergehülfe gesucht bei W. Egonolf, gr. Burgstraße 8. 12756

Ein Schneider-Gehülfe findet dauernde Beschäftigung Mauergasse 8. 12267

Ein tüchtiger Tagschneider gesucht. 12611

**H. Haas, Webergasse 23.**

**Hausdiener** gesucht nach Mainz für 1. April. Gute Zeugnisse unerlässlich. Zu melden Franziskanerstraße 4 auf dem Bureau, Parterre. 93

**Lehrling für's Comptoir**

gesucht. **Rud. Bechtold & Co.** 12044

## Lehrling

mit guter Schulbildung für ein **Baubureau** gesucht. Näheres Expedition. 12562

Ein kräftiger Junge kann eintreten in der Druckerei kleine Burgstraße 2. 12785

**Einen Lehrling sucht**

**George Bauerhin, Juwelier und Uhrmacher,**

**Mauritiusplatz 3.** 12495

Lehrling gesucht bei **W. Victor, Posamentier.** 11997

**Lehrling** in ein hiesiges Tuchgeschäft gesucht. R. Exp. 9865

**Lehrling** mit guter Schulbildung für meine Leder- und Schuhmacher-Artikel-Handlung gesucht.

**Ph. Hch. Marx.** 10726

**Schlosserlehrling** gesucht Webergasse 52. 9871

Ein braver Junge kann in die Lehre treten in der Färberei und chem. Waschanstalt von **Wilk. Bischof.** 11894

Einen Lehrling sucht **L. Freeb, Schreiner und Stuhlmacher,** Mauergasse 10. 11501

Ein braver Junge in die Lehre gesucht.

**Seebold, Tapezierer, Moritzstraße 14.** 9511

Ein Lehrling wird gesucht bei

**P. Weis, Tapezierer, Kirchgasse 30.** 10471

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei

**Phil. Lauth, Tapezierer, Kirchgasse 7.** 12748

Ein wohlgezogener Junge kann das Tapezierer-Geschäft erlernen bei

**Heinr. Sperling, Hof-Tapezierer, Taunusstraße 43.** 12671

**Buchbinder-Lehrling** gesucht von **Karl Emmel, Reu-**

**gasse 12 Hinterhaus Parterre.** 12257

Ein Metzger-Lehrling wird gesucht Jahnstraße 2. 12500

Ein Conditor-Lehrling gesucht. Röh. Exped. 11075

Ein Junge kann die Gärtnerei erlernen. Vergütung wird gewährt. Röh. Ulmbergengasse 14 im Laden. 12633

**Regeljunge** gesucht **Weisbergstraße 3.** 12944

Ein junger Hausbursche wird gef. Taunusstraße 17. 12885

## Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 26. März 1888.)

### Adler:

Gorius, Rechtsanwalt, Köln.  
 Hardt, Consul, Köln.  
 Farina, Fbk., Ehrenfeld.  
 Link, Kfm., Hanau.  
 Uhrig, Kfm., Lahr.  
 Schönau, Kfm., Wien.  
 Nickelsberg, Kfm., Frankfurt.  
 Conté, Kfm., Offenbach.  
 Fritten Kfm., Frankfurt.  
 Rosenberg, Kfm., Wien.  
 Wi tzer, Kfm., Bielefeld.  
 Hackländer, Kfm., Ehrenfeld.  
 Schömann, Kfm., Bonn.  
 Cohen, Kfm., Crefeld.  
 Rosenthal, Kfm., Göppingen.

### Alteessal:

Bittrich, m. Bed., Königsberg.

### Hotel Dahlheim:

Jomlin, London.

### Engel:

Krägel, Kfm. m. Fr., Leipzig.

### Einhorn:

Habel, Kfm., Gräfrath.  
 Stetter, Kfm., Stuttgart.  
 Hanauer, Kfm., Frankfurt.  
 Lippmann, Fabrikbes., Frankfurt.  
 Lindauer, Kfm., Göppingen.

### Eisenbahn-Hotel:

Bente, Kfm., Barmen.

### Zum Erbsen:

Lohr, Kfm., Gersweiler.  
 Sprittersbach, Ems.  
 Riehl, Kfm., Hanau.

### Grüner Wald:

Litschke, Kfm., Wien.  
 Wagner, Kfm., Wien.  
 Berek, Kfm., Ruhl.  
 Vaugoin, Kfm., Wien.  
 Graeff, Kfm., Elberfeld.  
 Schumann, Kfm., Leipzig.

### Vier Jahreszeiten:

Vocke, Baltimore.

### Weiße Lilien:

Hofmann, Fr., Gaubischsheim.

### Sassauer Hof:

Sterky, General-Consul m. Bed., Petersburg.

### von Dehn,

Petersburg.

### Curanstalt Nerothal:

Müller, Fr., Gross-Bodungen.

### Sonnenhof:

Mittelkamp, Kfm., Cottbus.

### Hotel St. Petersburg:

Heubach, Kfm., Mannheim.

### Rhein-Motel:

Spiering, Dr. med. m. Fr., Lübeck.

### Wallenstein,

London.

### Emmerich, Secretär,

Liegnitz.

### Weissen Ross:

Schleck, Fr., Meissen.

### Taunus-Motel:

von Berken, Offizier, Mainz.

### Deichmann, Kfm.,

Minden.

### Hotel Victoria:

Little, Stud., Manchester.

### Schröder, Kfm.,

Kreuznach.

### Hotel Wetas:

Elsner, Kfm., Coburg.

### In Privathäusern:

Hotel & Pension Quisisana:

### Hoffmann, Rent. m. Fr. u. Bed.,

Hannover.

### Rosenstrasse 12:

Hall, 2 Frauen, San Francisco.

### von Melingo, Fr.,

Weimar.

### Villa Sara:

v. Eisebeck, Baron, Potsdam.

### v. Eisebeck, Fr. Baronin, Potsdam.

**Vereins-Nachrichten.**

**Cäcilien-Verein zu Wiesbaden.** Abends 6 1/2 Uhr: Trauerfeier für Maj. v. Kaiser Wilh.-Im I. in der evangelischen Hauptkirche.  
**Spieß'sche Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen von Lina Holzhausen.** Vormittags von 9-11 Uhr: Schluss der öffentlichen Prüfung.  
**Gewerbliche Abendsschule.** Abends von 8-10 Uhr: Prüfung.  
**Katholischer Lehrlings-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Prüfung und Preisvertheilung für die Lehrlinge der Abtheilungen a und b.  
**Internationaler Philatelischer Verein Dresden, Section Wiesbaden.** Abends 8 1/2 Uhr: Sitzung im „Grünen Wald“.  
**Neu-Stolzenau.** Um 8 1/2 Uhr: Übungs-Abend in der Marktschule. 2668  
**Kaufmännischer Verein.** Abends 9 Uhr: Wochen-Versammlung.  
**Gesangverein „Neue Concordia“.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Männergesangsverein „Hilde“.** Abends 9 Uhr: Probe. Nach derselben: Besprechung.  
**Gesellschaft „Fraternitas“.** Abends 9 1/4 Uhr: Gesangsprobe.

**Termine.**

Vormittags 9 Uhr:  
Versteigerung von Herren- und Knaben-Anzügen u. Goldgasse 6. (S. h. Bl.)  
Vormittags 9 1/2 Uhr:  
Versteigerung von Speisegeräthen u. Kleider im „Karlsruher Hof“. (S. h. Bl.)  
Vormittags 10 Uhr:  
Holzversteigerung in den hiesigen Waldbeständen „Paffenborn“ No. 56 und „Gehrn“ No. 50. (S. Tabl. 73.)

**Meteorologische Beobachtungen**  
der Station Wiesbaden.

| 1888.                     | 7 Uhr Morgens. |           | 2 Uhr Nachm. |           | 9 Uhr Abends. |           | Tägliche Mittel. |       |
|---------------------------|----------------|-----------|--------------|-----------|---------------|-----------|------------------|-------|
| 24. und 25. März.         | 24.            | 25.       | 24.          | 25.       | 24.           | 25.       | 24.              | 25.   |
| Barometer* (mm)           | 741.1          | 738.5     | 741.3        | 736.9     | 741.3         | 736.8     | 741.2            | 737.4 |
| Thermometer (C.)          | +1.5           | +4.9      | +6.5         | +7.3      | +5.5          | +4.5      | +4.7             | +5.3  |
| Dampfspannung (mm)        | 3.9            | 6.1       | 6.3          | 6.2       | 6.2           | 5.8       | 5.5              | 6.0   |
| Relat. Feuchtigkeit (%)   | 76             | 96        | 87           | 93        | 93            | 93        | 85               | 90    |
| Windrichtung und -stärke  | S.O. S.W.      | S.O. S.W. | S.O. S.W.    | S.O. S.W. | S.O. S.W.     | S.O. S.W. | —                | —     |
| Allgemeine Himmelsansicht | stille.        | stille.   | stille.      | stille.   | stille.       | stille.   | —                | —     |
| Regenhöhe (mm)            | —              | —         | —            | —         | 0.6           | 9.3       | —                | —     |

Am 24. März Frühe etwas Schnee, Abends feiner Regen. — Am 25. März Vormittags fast anhaltender Regen, Nachmittags öfter Regen und Abends starker Regenschauer.

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

**Meldebücher des Thierschutzvereins**

Liegen offen bei den Herren Tabakhändler Roth, Ecke der Wilhelm- und Burgstraße, Uhrmacher Balch, Kranplatz 4, Kaufmann Koch, Ecke des Nibelbergs, und Buchhändler Schellenberg, Draisstraße 1.

**Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden**  
vom 18. bis incl. 24. März 1888.

| I. Fruchtmarkt. |  |  |  | II. Viehmarkt. |  |  |  | III. Fischmarkt. |  |  |  | IV. Getreide und Mehl. |  |  |  | V. Fleisch.   |  |  |  |
|-----------------|--|--|--|----------------|--|--|--|------------------|--|--|--|------------------------|--|--|--|---------------|--|--|--|
| Preis.          |  |  |  | Preis.         |  |  |  | Preis.           |  |  |  | Preis.                 |  |  |  | Preis.        |  |  |  |
| p. 100 Rgr.     |  |  |  | p. 50 Rgr.     |  |  |  | p. 50 Rgr.       |  |  |  | p. 50 Rgr.             |  |  |  | p. 50 Rgr.    |  |  |  |
| Weizen . . .    |  |  |  | Roggen . . .   |  |  |  | Hühner . . .     |  |  |  | Weizen . . .           |  |  |  | Schwein . . . |  |  |  |
| Hafer . . .     |  |  |  | Korn . . .     |  |  |  | Korn . . .       |  |  |  | Korn . . .             |  |  |  | Korn . . .    |  |  |  |
| Stroh . . .     |  |  |  | Korn . . .     |  |  |  | Korn . . .       |  |  |  | Korn . . .             |  |  |  | Korn . . .    |  |  |  |
| Gerste . . .    |  |  |  | Korn . . .     |  |  |  | Korn . . .       |  |  |  | Korn . . .             |  |  |  | Korn . . .    |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |                  |  |  |  |                        |  |  |  |               |  |  |  |

## Holzversteigerung (letzte)

in der Oberförsterei Wiesbaden.

Freitag den 6. April, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in den nachbezeichneten Staatswaldbezirken meistbietend versteigert, und zwar im Distrikt „Bleidenstadter Kopf“ No. 32 (am neu gebauten Thalrandweg):

212 Rmtr. buchene Scheite, 105 Rmtr. buchene Knüppel, 1825 Stück buchene Wellen, sowie 11 Rmtr. Stockholz.

Sodann im Distrikt „Gewachsenen Stein“ No. 13 und 16, oberhalb der Fischzucht-Anstalt:

7635 Stück buchene Durchforstungsstellen, 26 Rmtr. Kieferne u. Knüppel (Trockenholz) und 850 Stück desgl. Wellen.

Creditbewilligung bis zum 1. September 1888. Zusammenkunft der Eigenerer auf dem R. H. Weg am ersten Steinbruch im Distrikt „Bleidenstadter Kopf“.

Fo. st. Haus Fasanerie, den 24. März 1888.

Der königl. Oberförster.  
Flindt.

179

Die am 28. d. Mts. im Herzoglichen Park zur Platte stattgehabte Holzversteigerung hat die Genehmigung erhalten und wird d. s. betreffende Holz demnächst bei günstiger Witterung zur Abfahrt überwiesen.

Wiesbaden, den 26. März 1888.

175

Herzoglich Nassauische Finanzkammer.

Internationaler Philatelisten-Verein Dresden,  
Section Wiesbaden.

Heute Dienstag den 27. März Abends 8 1/2 Uhr: Sitzung im „Hotel zum Grünen Wald“. Separat-Büro. Wie sind willkommen Der Vorstand. 12864

## Blinden-Anstalt.

Die Prüfung unserer Börlinge findet Mittwoch den 28. März Nachmittags 3 Uhr in den Räumen der Anstalt statt. Nach derselben werden die verschiedenen Handarbeiten, auf welche sich der technische Unterricht erstreckt, praktisch gezeigt. Freunde der Anstalt werden hierzu ergebenst eingeladen. Im Anschluß an die Prüfung findet die statutenmäßige Generalversammlung der Vereinsmitglieder statt.

Tagesordnung: 1) Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden; 2) Vorlage der Rechnung pro 1887 und des Budgets pro 1888; 3) Neuwahl eines Vorstandsmitgliedes.

Der Vorsitzende des Vorstandes:  
Steinkauler.

169

## Prüfung in der Gewerbeschule.

Die Schlussprüfung in der Abendschule findet heute Abend von 8-10 Uhr statt, wozu die Vereinsmitglieder, sowie die Eltern und Lehrmeister der Schule höflichst eingeladen werden.

Der Vorstand des Lokal-Gewerbevereins:  
Ch. Gaab, Vorsitzender.

79



## Seidenraupchen.

12916

Heute Dienstag: Metzelsuppe.

Schierstein

zu den „Drei Kronen“

findet am zweiten Osterfeiertage

**grosse Tanzmusik**

statt, wozu höflichst einladet

Hochachtungsvoll

A. Rössner.

12843

**Flanelle & Unterrockstoffe,** fertige Unter-  
rücke in Wolle,  
Baumwolle u. empfiehlt W. Cron, Ecke der Röderallee & Stiftstraße.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX  
X Grosses X  
X Hut-, Kappen- & Schirm-Lager X  
X C. Braun, Michelsberg 13. X  
X Empfehle die grösste Auswahl obiger Artikel X  
X von den geringsten bis zu den feinsten X  
X Qualitäten. **Confirmanden-Hüte** X  
X in weicher und steifer Form zu den billigsten X  
X Preisen. Alle Reparaturen sowie Neu-Anfertigung X  
X nach **Conformateur** schnellstens. 12676 X  
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

**Frau Anna Assmann,** Wellritzstrasse  
No. 6, II.  
Atelier für Buchstaben-, Monogramm- und Kunststerei. —  
Billigste Preise. — Schönste Ausführung. — Mein Lehrinstitut  
speziell für Weiß- und Kunststerei halte angelegentlichst empfohlen.  
Anmeldungen und Aufnahme zu jeder Zeit. D. O. 7344

## Zur gefl. Beachtung!

Da ich demnächst mein

## Möbel-Lager

von Schwalbacherstraße 43 verlege, eröffne ich, um den  
Umzug zu erleichtern, von heute an einen großen

## Möbel-Ausverkauf

in meinen bisherigen Geschäftslocalitäten

**43 Schwalbacherstraße 43.**

Die Möbel-Halle ist täglich geöffnet von  
Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr.

**Ferd. Marx Nachfolger,**

162

Auctionator und Taxator.

## Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommierten Brauerei von C. Petz  
stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie prima Aepfelwein  
eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen empfiehlt

**E. Günther, „Römer-Saal“,**

30 Vertreter der Exportbier-Brauerei von C. Petz.

## Oster-Ausstellung.

**Biscuit-Hasen und -Eier** täglich

frisch bei  
12834

Philipp Minor, Bahnhofstrasse 18.

Zimmertragende

**Monats-Erdbeeren-Samen,**

rothe, gewöhnliche à Portion 20 Bfg., rothe, ohne Ranken,  
zu Einfassungen im Küchengarten besonders geeignet, à Portion  
40 Bfg., empfiehlt die Samenhandlung von  
12899

A. Mollath, Mauritiusplatz 7.

Ein Kasten und ein Spiegel zu verkaufen Markt-  
straße 29, 1 Etage. 12886

**Feine Weine.**

**Rüdesheimer** (Weißwein) . . . per Flasche M. 1.20,  
**Thwannahäuser** (Rothwein) " " " 1.50  
 empfiehlt **J. Schaab,**  
 9911 Ecke der Markt- und Grabenstraße.

**Prima Rindfleisch** per Pfd. 40 Pf.,  
**Kalbfleisch** " " 46 "  
 fortwährend zu haben bei  
 12951 **Fr. Edingshaus, Adlerstraße 34.**

**Eier.** Große Pfälzer Landeier empfiegt in  
 frischer, prima Waare für diese Woche zum  
 Sieden **Schaub, Markt. 12934**

**Eier!!** frische zum Sieden **Eier!!**  
 2 Stück 11 Pf.,  
 25 Stück 1 M. 35 Pf. **Michelsberg 5. 12871**

**Kaffee**

von Zuntz von heute ab 10 Pfg. billiger.  
**Kaffee,** gebrannt, pr. Pfd. M. 1.20, 1.30, 1.40 bis zu M. 2.—,  
 roh, " " " 0.95 1.—, 1.10 " " " 1.60,  
 unegalen Würfelzucker pr. Pfd. 32 Pfg.  
**J. Schaab, Ecke der Markt- und Grabenstraße. 12942**

**II. Qualität Speisekartoffeln**

(rotte und weiße), auch Pflanzkartoffeln werden centner-  
 weiße billig abgegeben.  
 12915 **A. Klaesen, 7 Selenenstraße 7.**

**Kartoffeln** in verschiedenen Sorten und garantirt guter  
 Waare zum billigsten Preise in jedem Quantum bei  
 13004 **Chr. Diels, Mehraasse 37.**

Meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, das meine  
 langjährigen Pflasterer Gebrüder Biron von  
 Königsbosen nicht mehr bei mir in Arbeit sind, sondern in  
 städtischen Diensten stehen.  
**Karl Birk, Pflastervermeister. 12844**

**Physikalische Apparate.**

**Bausen-Elemente, H. electrom. Motor,**  
**Radiometer** etc., Gesamtwerth ca. 77 M., ab-  
 zug den für 19 M. 50 Pf. **Jahnstraße 7, II.**  
 NB. Alle Apparate sind in bestem Zustande. 12910

Eine **Kümmel-Einrichtung** nebst **Küchenschrank,**  
 sowie sechs neue **Betten** abreihehalber billig zu verkaufen.  
 Näh. **Kellerstraße 3 Ba. terre. 12830**

**Schwalbacherstraße 6, II.,** noch zu verkaufen: Ein  
**Copha,** 2 Federunterbetten mit Schrägkeil, 1 Auslaßbrett,  
 1 Anrichte, 1 Küchenstuhl, 1 Warge, 1 steinerner Bierkrug  
 und 2 Krüge, 1 Tisch, viereckig, 2 alte Oelgemälde, 3 franz.  
 Kupferstücke und 1 gesticktes Bild. 12876

Eine gebrauchte, gut erhaltene **Kinder-Bettstelle** nebst  
 Matratze zu verkaufen **Delaspöckstraße 1 4. Stod. 12860**

Geor. **Stühle** billig zu verk. **Der. ngartenstr. 4 II. 12870**

Ein **Schneppkarren** zu vk. **Wiesbadenerstr. 25 Viebrich. 12835**

Gut erhaltener, großer **Kaffig** für kleine Vögel zu taufen  
 geincht. Näh. bei **Jac. Meyer, Kirchhofsgasse 2. 12825**

**Feine Parzer, edle Konkurrenz-Läger** (auf allen  
 Ausstellungen prämiirt) sind zu verkaufen bei  
**J. Fackrich, Obrechtstraße 31b. Rorderb. 1 St. 12855**

Ein reiner **Mops, Prachtexemplar (Männchen),**  
 und zwei reine, schwarze **Spitzhündchen** zu verkaufen  
**Dochstraße 8. 12855**

Ein **Stamm Hühner** zu verkaufen **Köderstraße 15, 1 St. 12850**

**Costüme**

von 6 M. an, **Hauskleider**  
 4 M. a. w. schön u. sauber ange-  
 Näh. **Panagasse 48, Stb. I.**

**Antiquitäten**

und Kunstgegenstände werden  
 zu den höchsten Preisen angekauft  
 112 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.**

**Ankauf**

gehr. Herren- und Damenkleider, Betten  
 und Möbel **Kirchhofsgasse 4. 8254**

**Poliren u. Mattiren**

oller modernen und antiken  
 Möbel gewissenhaft und  
 gründlich. Reparaturen billigt. Bestellungen auch per Post.  
 Markt **Moritzstraße 48. 9534**

**Französische Wäsche** ist wieder frisch angekommen (gr. und  
 A. Schachteln). **A. Harzheim, Mehraasse 21. 9534**

**Rither,**

neu, für 20 M. zu verkaufen **Schwalbacher-  
 straße 79. 12714**

**Badewannen,**

gebrauchte, in jeder Größe billig zu verkaufen **Kirchhofsgasse 9 8574**

Ein gebrauchtes **Kinder-Bett** und ein neues **Copha** b  
 zu verkaufen **Saalgasse 4. 1114**

Ein sehr schöner, noch neuer **Wahagont-Careidrich**  
 Umzug halber zu verkaufen **Frankfurterstraße 5. 12504**

**Bicycle.**

Ein kurze Zeit gebrauchtes, elegantes  
**Velociped,** neuester Construction, 50 B  
 engl., ist Verhältnisse halber außergewöhnlich billi  
 zu verkaufen. Näh. **Exped. 12914**

E. gebr. **Kinderwagen** zu verk. **Gemeindeb. dg. 1, Bl. 12914**

**Große Backstein** billigt **Michelsberg 9. 12914**

Zwei harmige **Gastluster,** eine **Speisezimmer-**  
**Gastlampe,** elegant in **Cuivre poli,** wenig gebrauch  
 und ein neuer, feiner **Herren-Sommer-Paletot** billig  
 verkaufen **Jahnstraße 17. 1. Stod links. 12904**

**Leg-Hühner.**

25 Stück der besten Sorte **Leghühner** und 2 feine **Exem-**  
 plare **Hahnen** nebst **Hühnerstall** werden wegguzugshalber  
 billig abgegeben. Einzusehen von 2—4 Uhr täglich **Walt-**  
 mühlstr. 2. 12914

**Junger Edith (Schwara)** zu verk. **Gemeindebadgassen 6 12914**

**Verloren, gefunden etc.**

Verloren ein goldenes **Armband** in der  
**Rheinstraße** vom **Postamt, Museum** oder  
**Wilhelmstraße.** Gegen gute **Belohnung**  
**Frankfurterstraße 16** abzugeben. 12844

Verloren am Samstag Abend auf dem Wege durch die  
**Colonnade, Wilhelmstraße** nach der **Rheinbahn** ein dreizehnl  
**Armband** aus echt abgeschliffenen **Korallen** mit  
 roth. u. Kopf als **Verschluß.** Der eheliche **Finder** erhält  
 Belohnung **Sonnenbergerstraße 3** bei **Frl. Darg. 12834**

Verloren am Sonntag den 25. März von der **Neugasse** b  
 in die **Friedrichstraße** ein **Portemonnaie** mit Inhalt  
 darunter ein **Steuerzettel** von **Rainz** und ein **Fahrbill**  
**Castel-Wiesbaden.** Der redliche **Finder** wird gebeten, dasselbe  
 gegen Belohnung in der **Exped. d. Bl.** abzugeben. 12914

Entflogen eine weiße **Taube** mit blauem Kopf und blaue  
 Flügel. Gegen Belohnung abzugeben **Wilhelmstraße 26. 12834**

**Angemeldet bei Königl. Polizei-Direction**

als gefunden: ein **Muff,** ein **Messer,** ein **Schirm,** ein **Hemd,** ein **Pincen-**  
 eine **Milchkanne,** ein **Erntenerzeugnisse,** ein **Strohhut,** ein **Portemonnaie**  
 als verloren: zwei **Lotterie-Loose,** ein **Portemonnaie,** ein **Umhang,** ein  
 Tuch, ein **Wesfel,** eine **Geldbörse,** eine **Disfensarientasche;** als entlaufen  
 ein schwarzer Hund.

**Kleiderschränke.** schöne neue, zu 20 Mt. bei Wolf, Schreiner, Röwerberg 36. 12887

**Sargmagazin Jahnstrasse 3.** 25

## Familien-Nachrichten.

### Todes- + Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen guten Vatten, unseren Bruder, Onkel und Schwager,

**Peter Jung,**

durch einen plötzlichen Tod in ein besseres Jenseits abzurufen. Wiesbaden, den 23. März 1888.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Die trauernde Gattin.**

Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags 2 Uhr vom Leichenhause aus auf dem neuen Friedhof statt 12847

### Dankagung.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme an dem schweren Verluste unseres nun in Gott ruhenden innigstgeliebten Vatten, Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Urgroßvaters und Schwagers,

**Herrn Jacob Hecker,**

sowie für die reichen Blumenpenden, insbesondere dem wohlwollenden „Bürger-Schützen-Corps“, sowie den Herren Sängern sagen wir Alle unseren herzlichsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Jacob Hecker, Schreinermeister.**

Wiesbaden, den 26. März 1888.

12480

### Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns betroffenen Verluste sagen wir hiermit innigsten Dank.

**Die Familie Abraham Kahn.**

### Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei der Beerdigung unserer geliebten Gattin und Mutter,

**Frau Babette Müller,**

geb. Bles,

sowie für die reichen Blumenpenden sagen wir hiermit unseren wärmsten Dank.

12532 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

### Dankagung.

Allen Denen, die bei dem Hinscheiden unseres lieben Vatten, Vaters, Onkels und Schwagers,

**Martin Klärner,**

so innigen Antheil nahmen und ihn zu seiner Ruhestätte begleiteten, sowie für die überaus reiche Blumenpende und Herrn Pfarrer Grein für die trostreiche Grabrede sagen ihren innigsten Dank

12422 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

**Kontaine, Beiwohner vom Oberspringbrunnen.**  
Ist auf heute 8 1/2 zu einer wichtigen Besprechung im Cies. ein  
12968 **Der Vorstand.**

**Unterzeichneter bringt ihre Betriedern-Steimungs-Anwalt**  
in Erinnerung. Achtungsvoll

**Frau J. Löffler, Sommerstraße 4.**

Ein wenig gebraucht- Bett und ein Kinderbettchen  
büg zu verkaufen bei **H. Gassmann, kleine Schwalbacher-**  
straße 9, Barterre. 11402

Ein- und zweithürige Kleider- und Küchenschranke, Bett-  
stellen, Kommoden und Waschlommoden, Tische, Küchen- und Nacht-  
tische zu verkaufen Hochstraße 27 bei Schreiner Thurn. 9829

## Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

**Landhaus** mit schönem Garten, nahe beim Theater  
und Curhause, für 30 000 Mark zu ver-  
kaufen. **G. Mahr, Delaspöckstraße 3.** 12995

**Elegantes Haus** mit Thorsahrt, gr. Hof, in seiner Lage,  
ist Verhältnisse halber 15 000 Mark unter der Lage zu  
verkaufen. Für Schreiner und dergl. sehr geeignet.

**G. Mahr, Delaspöckstraße 3.** 12995

Ein junger, strebamer Witth sucht auf gleich oder  
später eine gangbare **Wirtschaft** zu über-  
nehmen. Näh. Exped. 12907

**40 Mt.** werden gegen Sicherheit z. leihen gesucht. R. Eyr. 12928

**3000 Mt.** liegen gegen gerichtliche Sicherheit zum Aus-  
leihen bereit. Näh. Exped. 12932

## Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

**Personen, die sich anbieten:**

Eine franz. Schweizerin, in allen weibl. Handarbeiten erf.  
und im Besitze mehrjäh. Zeugnisse, f. Stelle als Jungfer oder  
als Bonne zu grös. Kindern Näh. Merggasse 9, II. 12973

**Empfehle** auf gleich oder 1. April 1. perf. Kammerjungfer  
mit guten Zeugn., 2 Bonnen, eine mit 16jäh. Zeugniss, 1 Haus-  
hälterin, 3 feine Zimmermädchen, 2 nette Kindermädchen.

Ein Mädchen, welches noch Tage in der Woche frei hat,  
wünscht Privatkunden im Waschen und Putzen. Hohres  
Schwalbacherstraße 25, Hinterhaus, 2 St. 12926

**Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und**  
**Putzen.** Näh. Felenenstraße 9, 2 St. b. l. 12955

G. F. auf. Besch. im Waschen u. Putzen. R. Viechstr. 19. 13008

Zwei tücht., starke Mädchen gesetzten Alters suchen Beschäft.  
im Waschen und Putzen. Näh. Blatterstraße 12, 5th. 12971

**Eine Frau sucht Arbeit im Waschen und Putzen.**  
Näh. Schwalbacherstraße 43, Vorderb. Dach. 13006

Eine anständ. Frau f. Monatsstelle. Näh. Kolerstraße 13. 12996

Ein zuverlässiges Mädchen sucht Monatsstelle. Näher: 3  
Kirchhofsgasse 7, eine Stiege hoch. 12927

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, sucht unter  
bescheidenen Ansprüchen Stellung als Beisöchin in einem Hotel.  
Näh. durch **Ritter's Bureau, Lannstraße 45.** 12981

Empf. zum 3. April 2 brgl. Köchinnen, 3 Mädchen f. Küchen-  
u. Hausarb., 2 Hausmädchen. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 12982

**Aushülfsköchin.** Ein im Kochen sehr erfahrenes  
Mädchen sucht sogleich auf einige  
Woch'n eine Anshülfsstelle durch **Grünberg's Bureau,**  
Schulgasse 5, Laden. 13000

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und gute  
Zeugnisse besitzt, sucht zu Anfang April Stelle in einem kleinen  
Haus halt als Mädchen allein. Näh. Saalgasse 10, 1 Tr. 12892

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Haus-  
arbeit versteht, sucht Stelle durch das Bureau

**Ries, Mauritiusplatz 6.** 12935

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit  
versteht, sucht Stelle. Näh. Gemeindegasse 1, Dchl. 12917

E. g. empf. Mädchen f. St. ll. R. Wellrichstr. 46, 1. St. 12900  
Ein bestempfohlenes Mädchen, im Besitz langjähriger Zeugnisse, sucht St. ll. als feinstädtische Köchin. Näh. Wellmündstraße 39, 1. St. l. 12954

Ein anständiges Mädchen sucht sofort Stelle. Näh. Römerberg 8, Hinterhaus, 2 Stiegen links. 12927

Bureau Holster, Herrnmühlgasse 2. 12977

Stelle sucht ein junges, braves Mädchen, welches nähen gelernt hat und zu allen häuslichen Arbeiten willig ist, auch Liebe zu Kindern hat, durch Frau Sehng. Schulgasse 4, 2. St. 12961

Ein j., geb. Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, wünscht wegen Abreise der Herrschaft passende Stelle in feinem Hause auf Anfang April. Gute Zeugn. stehen zu Diensten. Gef. Off. an L. Franz, Frankfurt a. M., Schwindstr. 19. 12978

Ein nettes Mädchen, 19 Jahre alt, w. bürgerl. kochen kann, sowie alle Hausarbeit gründl. verst., f. Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Schwalbacherstraße 3, Part. 12980

Ein j., geb. Mädchen, welches nähen kann, wünscht wegen Abreise der Herrschaft auf Anfang April passende Stelle in feinem Hause. Gutes Zeugnis steht zu Diensten. Gef. Off. an H. Kaps, Frankfurt a. M., Schwindstraße 19. 12976

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf sof. Näh. Röderstr. 29 III. 12985

Ein junges Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Friedrichstraße 14, Hinterhaus. 13011

Mehrere Haushälterinnen empf. d. B. „Germania“. 12986

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Michelberg 1, Hinterhaus, Dachlogis. 12983

Ein j. Mädchen, 19 Jahre alt, aus g. Familie, das in allen häusl. Arbeiten erf. ist f. Stelle als Stütze d. Hausfrau. Es wird mehr auf gute Behandl. als Gehalt reflekt. R. Bahnhofstraße 13. 13016

Personal jeder Branche, welches die besten Empfehlungen und jährliche Zeugnisse besitzt, empfiehlt schnell unter Zusage streng reeller Bedienung das Bureau „Victoria“, Webergasse 37, 1. Etage („Stadt Frankfurt“). 12994

Ein kräftiger Barsche sucht Stelle zum 1. April. Näh. Röderallee 4, 2 Stiegen hoch. 12967

#### Personen, die gesucht werden:

Eine perfekte Kammerjungfer mit guten Zeugnissen sof. gesucht d. Grünberg's Bur., Schulgasse 5, Laden. 12998

Herrschaftsköchinnen find. Stell. d. B. „Germania“. 12986

Gesucht: Eine junge, perf. Herrschaftsköchin, feinstädtische Köchinnen, Mädchen, die kochen können, für allein, ein junges, gewandtes Mädchen, welches nähen kann, als Kaffeeköchin in ein Badhaus und einfache, tüchtige Hausmädchen durch Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 12981

Eine jüngere Restaurationsköchin sucht Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 12981

Offene Stellen finden feinstädtische Köchinnen, 25 Mk. Lohn, perfekte Köchinnen, 40 Mk., Restaurationsköchin, 70 Mk., zum 15. Mai, Köchin für mittlere Restauration, 30 Mk., drei Alleinmädchen, feinere Zimmermädchen, angehende Jungfern und ein Diener durch das Bureau „Victoria“, Webergasse 37, 1. Etage („Stadt Frankfurt“). 12994

#### Gesucht zum 1. April

ein tüchtiges Mädchen, evang., welches gutbürgerlich kochen kann und in anderen häuslichen Arbeiten erfahren ist, Taunusstraße 41 2 Treppen. 12938

Ein besseres Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, wird zum 1. oder 5. April gesucht. Näh. Kirchgasse 40, 1 Stiege hoch. 12950

Gesucht 4 tüchtige Küchenmädchen, nur mit guten Zeugnissen, 2 Zimmermädchen, 1 Mädchen, welches bügeln lernen will. Näheres durch Müller's Bureau, Friedrichstraße 34. 12893

Gef. e. Mädchen zu e. einz. Dame Wellrichstr. 46, 1. St. r. 12901

Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit zum 4. April gesucht Schwalbacherstraße 47, Parterre. 12952

Ein Mädchen, welches im Rockarbeiten geübt ist, wird sofort gesucht Schwalbacherstraße 47, I. 12925

Gesucht ein Mädchen zu einer Dame Schachstr. 5, 1 St. 12930

Ein erstes Zimmermädchen auf 1. April gesucht. Näh. Eygeb. 12912

Ein sehr sauberes Mädchen mit guten Zeugnissen wird für Küche und Hausarbeit gesucht. Näheres Taunusstr. Nr. 29, 3 Stg. 12946

Gesucht: Herrschafts-Kammermädchen, Köchinnen, Mädchen für allein, Wäschebeschleckerin, Büffelfrau, eine Kinderfrau, eine Kammerjungfer mit Sprachkenntnissen und ein unverh. Diener durch das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 12988

Serviermädchen sucht Grünberg's Bureau. 12998

Eine Kinderfrau oder ein geübtes Mädchen zu einem kleinen Kinde sucht Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 12981

Weißzeugbeschleckerin sucht per sofort Ritter's Bur. 12981

Gesucht 2 Landmädchen, mehrere Hausmädchen f. Geschäfterhäuser, 1 Herrschaftsköchin d. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 12982

Gesucht 1 bess. Mädchen zur Stütze der Hausfrau, 1 Mädchen, welches sich kochen kann, Zimmermädchen, Haus- und Küchenmädchen durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 13001

Ein braves, fleißiges Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und kochen kann, auf gleich ges. Näh. H. Dohheimerstr. 7. 13015

Suche sofort Mädchen, die kochen können, 25 Pf. Einschreibgebühr. Bureau Heiser, Herrnmühlgasse 2. 13009

Ein Zimmermädchen in ein Privat-Hotel sofort gesucht durch Grünberg's Bureau, Schulgasse 5, Laden. 12999

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Hausmädchen, welche nähen können, Haus- und Küchenmädchen, Kinderfrauen und solche als Mädchen allein durch Frau Sehng. Schulgasse 4, Hinterhaus. 12930

Gesucht ein Mädchen, das die Küche versteht, in eine kleine, feine Familie durch das Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 12986

Dreiköstige Küchenmädchen gegen 20 Mk. monatlichen Lohn sofort gesucht durch Grünberg's Bur., Schulg. 5, Laden. 12999

Gesucht ein Servierfräulein (Hotel) d. B. „Germania“. 12986

Philipp: bergstraße 27 wird ein Tapezierergehilfe gesucht. 12963

Ein tüchtiger Wochenschneider wird gesucht Goldbergasse 8, Hinterhaus, 1 Treppe hoch. 12956

Schuhmacher, ein guter Arbeiter, auf erste Arbeit gesucht. Kul, Nerostraße 16. 12964

Ein intelligenter, junger Mann, im Schreiben und Rechnen gut bewandert, wird auf ungefähr 8 Tage täglich 4 Stunden gesucht. Bewerber wollen sich melden Mittwoch Vormittag zwischen 10 und 12 Uhr in der

Reitschule, Louisenstraße 4. 12975

Tüchtige Chefs de cuisine, 1. und 2. Hand, Zimmerkellner, Restaurationskellner für gleich und später, 1 Hotelkassabursche, 1 jung. Hausbursche für ein Geschäftshaus und 1 kräft. Kupferputzer gesucht d. Grünberg's Bureau, Schulgasse 5 (Laden). 13003

Ein Diener wird auf einige Stunden täglich gesucht Wilhelmstraße 12, 2 St. Zu sprechen von 9 Uhr Morgens an. 12891

Herrschaftsdiener mit guten langjähr. Zeugnissen sucht Ritter's Bur. 12981

Zwei Reiburschen gesucht. Nur ausgebildete Coballeristen mit guten Zeugnissen werden berücksichtigt. Lohn 60 Mk. Reibzeit zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags in der

Reitschule Louisenstraße 4. 12974

Einen Gärtner-Lehrling sucht

Carl Becker, Blatterstraße 11. 12965

Ein Regeljunge vom Lande wird auf sofort gesucht im „Saalbau Nerothal“. 12948

Ein junger Hausbursche in eine Wirthschaft gesucht Langgasse 11. 12968

Ein Schweizer auf 1. April gesucht Wörthstraße 3. 12959

## Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

### Gesuche:

Zu mieten gesucht in der Nähe des Wilhelmplatzes, etwa Mainzerstraße 12., drei leere Parterrezimmer, sonnig und trocken, mit Gartenbenutzung durch J. Chr. Glückliche. 11953

Auf 1. Juli wird von einem Tapezирer eine Parterre-Wohnung mit Werkstätte gesucht. Offerten unter P. S. an die Exp. d. d. Bl. erbeten. 12525

Zu mietzen gesucht auf 1. Juli für dauernd in der Nähe der Curanlagen von zwei Personen (Eheleuten) eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör in einem ruhigen Hause, nicht über 2 Stiegen hoch. Offerten mit Preisangabe bittet man unter H. 96 an die Exp. d. d. Bl. zu senden. 11314

Ein bis zwei Zimmer, möblirt oder unmöblirt, werden in gesunder Höhenlage für einen kühlen Herrn gesucht. Offert n mit Preisangabe unter A. H. 666 an die Exp. d. d. Bl. 12786

Gesucht zum 1. Juli von zwei ruhigen, älteren Personen und Dienstmädchen eine warme, freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör in einem den Curanlagen oder dem Nerothal näher gelegenen Stadttheile. Offerten mit Preisangabe unter A. B. 22 an die Exp. d. d. Bl. 12904

Zwei unmöblirte Zimmer gesucht von älterer Dame in ruhiger Familie. Gefällige Offerten unter C. S. 49 an die Exp. d. d. Bl. 12920

Gesucht seine Pension für einen Gymnasiasten der Obersecunda, am liebsten bei einem Lehrer des Gymnasiums. Gef. Offerten unter M. 10 an die Exp. d. d. Bl. 12888

Ein leeres Zimmer oder ein Raum zu einer kleinen Werkstätte von einem jungen Mann (Tapezирer) zu mietzen gesucht. Offerten mit Preisangabe Adlerstraße 45, Part., erbeten. 12940

Gesucht ein möblirtes Zimmer in der Nähe der Infanterie-Kaserne. Näh. Humboldtstraße 12. 12992

Größere kühle Keller werden zu mietzen gesucht. Näh. bei J. Chr. Glückliche. 12853

#### Angebote:

Karstraße 11, 2 St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche (Wasserleitung) und allem Zubehör auf 1. April zu verm. 2520

#### Adelhaidsstraße 12,

1. Stock, 5 Zimmer, 1 Salon, elegant hergerichtet, per sofort zu vermieten. 2120

Adelhaidsstraße 12 eine abgeschlossene Mansard-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, an ruhige Leute per 1. April zu vermieten. 2541

Adelhaidsstraße 16a ist der 1. und 2. Stock von je 3 großen Zimmern und Küche, Keller nebst Zubehör auf den 1. April zusammen oder getrennt zu verm. Näh. daselbst Part. 2672

Adelhaidsstraße 23 möbl. Salon, Schlafzimmer und Kammer mit oder ohne Küche zu vermieten. 3518

Adelhaidsstraße 26, Bel-Etage, sind zwei eleg. möblirte Zimmer zu vermieten. 2936

Adelhaidsstraße 34 ist eine Parterre-Wohnung von zwei Zimmern und sonstigem Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Ecke der Adelhaids- und Dranienstraße 20. 11901

Adelhaidsstraße 35 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Kirchgasse 13, 1. St. 2982

Adelhaidsstraße 39 ist der erste und zweite Stock, je 6 Zimmer nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 17812

Adelhaidsstraße 49 ist die Bel-Etage, Salon, 4 Zimmer, 3 Mansarden und Küche u., auf 1. April 1888 zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterbau. 199

Adlerstraße 22 ist ein Dachlogis zu vermieten. 4894

Adlerstraße 60 sind zwei einzelne Zimmer zu verm. 12869

Adolphsallee 49 sind die eleg. und bequemen Wohnungen Parterre und Bel-Etage, 5-6 Zimmer u., per 1. April zu vermieten. Näh. im Bauwesen nebenan. 2569

#### Bahnhofstraße 8, Bel-Etage,

neu hergerichtet, zu verm. Näh. daselbst im Laden. 7598

Biebricherstraße 2a, Villa, elegantes und bequemes Hochparterre, 6 bis 9 Zimmer, Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. im Bauwesen Adolphsallee 51. 9551

Bleichstraße 8, Bel-Etage, sind verschiedene möbl. Zimmer mit und ohne Cabinet und separ. Eingang zu verm. 10972

Bleichstraße 21 ist das Parterre, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 1-2 Mans. u. Zubehör, auf 1. April zu verm. 12136

Faulbrunnenstraße 12, II. r., möbl. Zimmer z. verm. 12697

Friedrichstraße 10 St. r. 1 St., 1 möbl. Zimmer z. v. 11880

Geisbergstrasse 5 elegant möbl. Zimmer event. mit Küche zu vermieten. 5848

Geisbergstraße 26 sind schön möblirte, freigelegene Zimmer zu vermieten. 9793

Goldgasse 7 ist auf 1. April ein helles Zimmer mit Küche zu vermieten. 12874

Hellmundstraße 54, Ecke der Wellgasse, ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör zum Preise von 450 Mk. sofort zu verm. Näh. Part. 8086

Karlstraße 6, 2. Lage, schön möbl. Zimmer zu verm. 9476

Kirchgasse 2b ist die zweite Etage zu vermieten. Zu besichtigen Dienstag und Freitag zwischen 3 und 4 Uhr. 12120

Kirchgasse 17, I., u. d. r. Louisestraße, ein schön möblirtes, freundliches Zimmer zu vermieten. 12687

Langgasse 38 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. auf gleich oder später billig zu vermieten. Näh. 2 Stiegen hoch. 12943

Mauergasse 3/5 ist eine Wohnung, 2 Stuben und eine Küche zum 1. April zu vermieten. 12774

#### Villa Nerothal 39

ist die Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Bade-, Wasch- und Biegelzimmer, Keller und Mansarde, sogleich oder 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 8526

#### Nicolasstrasse 25

schöne Bel-Etage von 5 Zimmern mit großem Balkon auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 11932

Dranienstraße 8 ist im Seitenbau eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu verm. 12933

Philippstraße 19, Hochparterre links, ein möblirtes Zimmer auf 1. April an einen gebildeten, soliden Herrn zu vermieten. 12628

Philippstraße 23 1 Frontspiz-Wohn. zu verm. 12147

Rheinbahnstraße 5 sind zwei Wohnungen (Parterre 8 Zimmer, Bel-Etage 9 Zimmer) mit Zubehör zu vermieten. Näh. im Souverain. 10160

Rheinstraße 44 schön möblirte Zimmer zu vermieten. 2265

Rheinstraße 57, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer zu verm. 9333

Röderallee 28a, Ecke der St. Elisabethstraße, ist ein möblirtes Zimmer, Hochparterre, auf gleich zu verm. Näh. im Laden. 12552

Schachtstraße 30 eine abgeschlossene Wohnung zu verm. 12552

Schachtstraße 30 ist eine Mansarde zu vermieten. 12552

Schierkeinerstraße 9 ein Zimmer, Küche, Keller z. verm. 12822

Schwalbacherstraße ist ein gutmöbl. Zimmer mit Pension zu verm. Eingang Faulbrunnenstraße 12 II links. 12881

Steingasse 11, Stb., eine Wohnung auf gleich zu verm. 12815

Steingasse 24 eine heizb. Mansarde mit Bett zu verm. 13003

Taunusstraße 35 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. ist daselbst im Seitenbau eine kleine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 12397

Taunusstraße 38 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Salon und Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 12851

Taunusstraße 42 ist zum 1. October l. J. eine Wohnung mit Zubehör und Laden, in welchem seit länger als 6 Jahren mit dem besten Erfolg ein Spezereigeschäft betrieben worden ist, zu vermieten. Näheres Taunusstraße 38, Parterre. 22884

Taunusstraße 45 möbl. Zimmer und Wohnungen. 9083

Taunusstraße 47 (Sonnenseite) ist eine schöne Wohnung,

zwei Zimmer und Salon, separater Eingang mit Glas-

Abschluss, möblirt oder unmöblirt zu mäßigem Preise

zu vermieten. 6885

Taunusstraße, Sonnenseite, ist eine möblirte Wohnung von 3 gr. Zimmern, Küche, Keller und Mansarde für 80 Mk. per Monat zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glückliche. 11077

- Wassmühlstraße 20 Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Zubehör, Glasabschluß. Gartenbenutzung, per 1. April zu verm. 6404
- Walramstraße 37 ist eine Mansarde an eine einzelne Person auf gleich zu vermieten. 13013
- Webergasse 53, 1 St., 1—2 Zimmer und Küche auf ersten April zu vermieten. Näh. bei Sohns daselbst. 12872
- Weilstraße 18 ist eine Wohnung im Seitenbau, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Stallung und Remise, zum 1. April zu vermieten. 12770
- Wörthstraße 22 ist eine Wohnung (2 Stiegen hoch) von 4 Zimmern mit Zubehör zum 1. April und eine Wohnung (1 Stiege hoch) zum 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 11 Uhr an. 12941
- Wohrparterre von 6 große Zimmern und Zubehör, Garten, ist in der Villa Wassmühlstraße 33 auf gleich oder später zu vermieten. 12831
- Eine kleine, freundliche Dachwohnung, Zimmer, Küche und Keller, auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Michelsberg 5 im Laden. 12873
- Zwei große, freundliche Zimmer sind an einen feineren Herrn möbliert zu vermieten Röderallee 14, Bel-Etage. 12846
- Für 30 Mk. per Monat sind in einem guten Hause 2 bequem möblierte, ineinandergehende Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 56, 2. Etage rechts. 12858
- Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten Nicolastraße 22, Parterre. 12852
- Möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Webergasse 6, II, links. 12836
- Ein möbliertes Zimmer, für einen Einjährigen passend, zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 4, Gutladen. 12827
- ➔ An einen einzelnen Herrn oder Dame ist Rheinstraße 84, II, ein hochlegant möbliertes Zimmer (auf Verlangen auch zwei) mit oder ohne Pension zu vermieten. 12810**
- Ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. Dronienstr. 27. 12833
- Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Karlstraße 30. 12922
- Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Behrstraße 12, Seitenbau, 1 Stiege hoch. 12923
- M. möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten Saalgasse 22. 12849
- In anständigem Hause 1 St. hoch ein schönes, möbliertes Zimmer an einen gebild. Herrn zu vermieten. Näh. Exped. 12902
- Gut möbl. Zimmer zu vermieten Helenenstraße 15, 2. Et. 12993
- Möbl. Zimmer zu billigem Preis zu vermieten Deladpferstraße 3, 1. und 2. Etage. 12997
- An ein solides, auswärtig beschäftigtes Mädchen ist ein kleines, möbliertes Zimmerchen zu vermieten Lannusstraße 57, Frontspitze. Anzusehen Morgens von 8—9 Uhr. 12854
- Ludwigstraße 4, 1 St. h., ist a. 1. April z. Zimmer zu verm. 12908
- Eine einf. möbl. Mansarde z. verm. Ellenbogengasse 14, 1 St. 12824
- Möbl. Mansarde zu verm. Schwalbacherstraße 29, 1 St. 12949

### Laden mit Wohnung

- zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44. 12947
- Wleichstraße 20 kann Lagerplatz (für Ländler oder dergl. passend) abgegeben werden. 12896
- Wleichstraße ist ein Keller mit sep. Eingang (für Flaschenbier-Geschäft passend) zu vermieten. Näh. Exped. 12897
- Anf. j. Leute können Kost u. Logis erh. Adlerstr. 1, 1 St. I. 12899
- Zwei Arbeiter erhalten Logis Helenenstraße 5, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 12879
- Ein reinf. Arbeiter erhält Kost und Logis Adlerstraße 15. 12929
- Knaben oder Mädchen, die hier eine höhere Lehranstalt besuchen, finden sehr gute Pension event. Nachhilfe in gebildeter Familie. Näh. Exped. 12839
- Pension findet ein Schüler oder Schülerin in nächster Nähe der h. Bebrankosten. Näh. Exped. 12828
- Ein schulpflichtiges Mädchen findet in kl. Familie billige Aufnahme, sowie Ueberwachung der Schularbeiten. Näh. Exped. 12841

## Aprilscherze!!!

Diplome, Strafverfügungen, Briefe etc. 12862  
**Jos. Dillmann, Marktstraße 32.**

## Das Dachdecker- und Asphalt-Geschäft

von 12909

**David Perabo, Röderstraße 32,**

empfiehlt sich zur Uebernahme aller Dachdecker-Arbeiten in Schiefer, Kugel, Holzcement, sowie Dachpappe unter Garantie für vorzüglichste Ausführung, und hält Asphalt, Zolirplatten, Dachpappe und Theer zum billigsten Verkauf. Den Herren Architekten und Bauunternehmern empfehle die Einsichtnahme meines Lagers, bestehend nur in Schablonenschiefeln deutscher, englischer und französischer Maare, auch in verschiedenen Farben.

## Umzüge

inner- und außerhalb der Stadt werden unter Garantie billig besorgt.

12931 **W. Blum, 11 Schulgasse 11.**

### Deutsches Reich.

\* **Vom Kaiser.** Die Nachrichten über das Befinden des Kaisers lauten fortgesetzt befriedigend. Da das Wetter noch zu rauh ist, macht der Kaiser täglich Spaziergänge in der Charlottenburger Orangerie. Von ärztlicher Seite verlautet, es ist in Bezug auf die Grundkrankheit des Kaisers einige recht erfreuliche Mittheilungen. In den localen Krankheitserscheinungen des Kaisers ist am jüngsten Donnerstag eine überaus günstige Wendung eingetreten, die von den behandelnden Aerzten als erste entscheidende Besserung seit mehreren Monaten bezeichnet wird. Diese erfreuliche Wendung läßt bezüglich des weiteren Verlaufs der Krankheit die günstigsten Schlüsse zu und berechtigt zu der frohen Hoffnung auf eine befriedigende Entwicklung des Krankheitszustandes überhaupt.

Kaiser Friedrich, so heißt es, hat die Absicht, in allernächster Zeit mit neuen Gnadenbeweisen umfassenster Art hervorzutreten. Verleihungen in den Ritters- und Grafenstand ständen bevor, es sollen noch ferner hohe und höchste Orden verliehen werden und auch die englischen Aerzte des Kaisers, Dr. Morell Mackenzie und Dr. Powell, sollen solche Orden erhalten. Die für diese englischen Aerzte erforderliche Erlaubnis der Königin Victoria von England zur Annahme der Orden wird kaum Schwierigkeiten finden. Dr. Krause ist zum Professor ernannt worden. Eine besondere Auszeichnung ist, wie man hört, auch dem Reichsbank-Präsidenten Herrn v. Dechend zugebracht. Was den Amnestie-Erlaß betrifft, den man mit Bestimmtheit erwartet, so erfordert dessen Ausarbeitung geraume Zeit. Hoch- und Landesverrath sollen von der Amnestie ausgeschlossen werden und im Ubrigen neigt man der Ansicht zu, nicht ganze Kategorien zu amnestiren, sondern die einzelnen Fälle individuell zu behandeln. Politische Vergehen in engerem Sinne und Majestätsbeleidigungen, so wird berichtet, sollen ausnahmslos in die Amnestie einbezogen werden.

\* **Der Papst an Kaiser Friedrich.** Das in lateinischer Sprache abgefaßte Schreiben, welches der Papst an Kaiser Friedrich durch seinen Nuntius Erzbischof Galimberti hat überbringen lassen, hat in der Uebersetzung folgenden Wortlaut: Die traurige Nachricht von dem Hinscheiden Ew. Majestät ruhmreichen Vaters hat unser Herz mit großer Betrübnis erfüllt, denn nicht wenige und nicht geringe Beweise seiner uns geleisteten Gesinnung haben wir von ihm empfangen und nicht geringere erhoffen wir für die Zukunft. Ew. Majestät herben Schmerz wissen wir in vollem Umfang zu würdigen. Wenn zu seiner Binderung dieser unser Brief beitragen sollte, so würde uns dies zum Troste und zur Beruhigung gereichen. Nachdem wir diese Pflicht erfüllt haben, bringen wir Ew. Majestät unsere Glückwünsche zu der Thronfolge in ein so erlauchtes und mächtiges Reich dar und geben uns dem Vertrauen hin, daß wir bei Ew. Majestät derselben Geneigtheit begegnen werden, deren wir uns bei des unvergeßlichen entschlafenen Kaisers Majestät erfreuten. Möge sich die Gesundheit Ew. Majestät festigen und mögen Ew. Majestät sich lange dieses Lebens erfreuen zum Heile Allerhöchstherrn Unterthanen. Dies wünschen wir vom allmächtigen Gott und bitten ihn zugleich, daß er uns und Ew. Majestät durch unsterbliche Bande der Liebe in Gnaden umfassen möge. Dem erhabenen und mächtigen Fürsten Friedrich III., Kaiser von Deutschland, König von Preußen. Gegeben zu Rom bei St. Peter am 15. März 1888, im elften Jahre unseres Pontificats. Leo P. P. XIII.\*

\* **Trauer-Cour.** Am Samstag Nachmittag um 3 Uhr fand vor der Kaiserin Victoria die Trauer-Cour im Rittersaale des Schlosses zu Berlin statt, woran sämtliche Prinzen und Prinzessinnen theilnahmen. Die Kaiserin, in tiefer Trauer mit dem Bande des Schwarzen Adler-Ordens bekleidet, nahm vor dem Throne Platz, während sich die Prinzen und Prinzessinnen seitwärts des Thrones aufstellten. Vom Eingange des Saales bis zum Thron bildeten Wagen mit Trauerabzeichen Spalier. Die Cour wurde von den Damen des Gefolges der Kronprinzessin eröffnet.



### Vermischtes.

**\* Vom Tage.** Der Brauereidirector G. F. Jögler von der Elbisch-Brauerei-Gesellschaft in Stuttgart ist auf der Eisenbahnstraße Cannstatt-Stuttgart in größlicher Weise verunglückt. Er war während der Fahrt auf die Plattform eines Wagens getreten; in Folge eines scharfen Knacks verlor er das Gleichgewicht und fiel hinunter, die Räder zerdrückten ihm Kopf, Arme und Beine. Sein Leichnam wurde in größlicher Verwundung in den Zustand aufgefunden.

**\* Vom Kaiser.** Vom 15. d. Mts., dem Tage vor den Beisetzungsfeierlichkeiten, wird durch die „Schles. Ztg.“ ein Schreiben bekannt, welches Kaiser Friedrich an den Grafen Moltke richtete; daselbe enthält auf einem Detachement die folgenden, vom Kaiser eigenhändig in kräftigen Zügen geschriebenen Worte: „Ich bitte Sie herzlich, Ihre morgende Theilnahme an der schmerzlichen Feier auf Ihre Anwesenheit im Dom zu beschränken. Sollte Ihnen dies nicht genügen, so befehle ich es Ihnen, was Sie einem alten treuen Freunde hoffentlich nicht übel nehmen werden. Friedrich.“

**\* Das älteste Bildniß des Kaisers Wilhelm** ist eigentlich vor dem Geburtstage desselben, in der Voranhang eines föhlichen Familienrequisits am königlichen Hofe, ausgeführt. Der Künstler, der dieses Kunststück fertig gebracht hat, ist kein geringerer als der berühmte Daniel Chodowski. Im Jahre 1796 hatte derselbe die königliche Familie, gruppiert um den König Friedrich Wilhelm II., in einem Kupferstich dargestellt. In der Mitte steht der König, auf der einen Seite sitzt die verwitwete Gemahlin Friedrichs des Königs, dahinter steht die Königin mit drei Kindern. Auf der anderen Seite steht der Kronprinz, also der nachmalige König Friedrich Wilhelm III. Seine Gemahlin, die nachmalige Königin Louise, hält den erstgeborenen Prinzen auf dem Arm. Auch die Prinzessin Ludwig hält ein Kind im Arm. Zwischen den beiden Prinzessinnen steht eine Amme, das Kind, welches sie trägt, soll den erwarteten Prinzen darstellen. Chodowski hat indessen, nachdem er eine kleine Anzahl von Abdrücken der Platte genommen hat, die Gestalten der Amme und des Kindes wieder ausgemalt, so, um nicht, wie er sich launig in einem Briefe an den Porträtmaler Graff ausdrückt, im Falle eines unglücklichen Zwischenfalles eine Unwahrscheinlichkeit zu stehen.

**\* Die Vorgänge vor dem Berliner Dom** bei Aufzählung der Leiche Kaiser Wilhelms im Innern der Domkirche haben nicht nur im Publikum, sondern in Regierungskreisen und namentlich in der Umgebung des Kaisers die Frage wegen Herstellung eines neuen evangelischen Domes für Berlin wieder in den Vordergrund gebracht. Es ist bekannt, daß zwei Architekturfürsagen das ganz besondere Interesse des Kaisers Friedrich als Kronprinz in Anspruch genommen hatten: die Herstellung eines würdigen Domes für Berlin und der Bau einer Fürstengruft. Bezüglich der letzteren hatte Kaiser Wilhelm, wie bekannt, eine eigene Commission von Sachverständigen und Künstlern eingesetzt, in welcher der Kronprinz den Vorsitz führte. Allein der Dombauplan wie die Angelegenheit der Fürstengruft sind dann durch die Zeitverhältnisse in den Hintergrund getreten. Es steht zu hoffen, daß beide Angelegenheiten jetzt unter der Regierung Kaiser Friedrichs wieder lebhafter in Fluss und endlich zur Ausführung kommen werden.

**\* Das Glockenspiel in Potsdam.** Mit der Todesstunde Kaiser Wilhelms am 9. März verstummte nach der „Magb. Ztg.“ das Glockenspiel auf dem Thurne der königlichen Hof- und Garnisonkirche in Potsdam, das bekanntlich zur vollen Stunde den Choral: „Lobe den Herrn, den mächtigen König der Ehren“, zur halben: „Neh' immer Treu und Redlichkeit“ spielt. Nur jeden Mittag von 12 bis 1 Uhr ertönen in den Zwischenspausen zwischen dem Trauergeläute vom Organisten auf dem Glockenspiel vorgetragene Trauermelodien. Vom 22. März ab löst das erste wieder alljährlich seine Stimme erschallen, aber in den Zwischenzeiten unter Leitung des Organisten Baltin vom Hofmusikmacher Voyer auf die Walze eingelegten Melodien: „Was Gott thut, das ist wohlgethan“ zur vollen und „Jesus, meine Zuversicht“ zur halben Stunde. Diese Melodien sind auch nach dem Tode König Friedrichs Wilhelm IV. auf Befehl des jetzt verstorbenen Königs eingesetzt und das ganze Trauerjahr hindurch gespielt worden, nach dessen Ablauf erst wieder die früheren üblichen Melodien vom Thurm erklangen. In derselben Weise soll auch diesmal wieder verfahren werden.

**\* Der Prinz von Wales** ist auch als perfecter silberner Hochzeiter noch immer der frohliche, flotte Mann, der dem Leben die lustige Seite abzugewinnen versteht. Man erzählt der „W. A. Z.“ ein jüngstes Stückchen von dem Prinzen, das wieder von seiner angenehmen, epikuräischen Auffassung des Lebens Zeugnis gibt. Am 20. März traf der englische Thronfolger mit seinem Sohne und dem Herzog von Cambridge in Calais ein, um sich am Abend nach Dover einzuschiffen. Die Abfahrtsstunde war schon gekommen — plötzlich sah man den Prinzen von Wales eiligen Schrittes vom Schiffe kommend in ein Kaffeehaus treten, hastig warf derselbe da eine Banknote auf den Tisch und rief: „Schnell, drei Spiele Karten, wir können doch nicht die ganze Nacht schlafen!“ Gleich darauf war aber dem Prinzen noch eine bessere Idee gekommen, denn nachdem er mit dem Kaffeehausbesitzer einige Worte gewechselt, saßen sämmtliche Kellner das Billard an und trugen es auf's Schiff. Der Prinz half selbst bei der Aufstellung, die Kugeln hatte er in seine Taschen gesteckt, die Dames hielt er triumphierend in den Händen — so pflanzte er auf dem Schiffe ein in diesem Falle übrigens ganz moralisches „Nacht-Café“ auf.

**\* Eine patriotische Familie** ist, zumal was die Geburtstage anbelangt, die eines Bäckermeisters in der Dorfstraße zu Berlin. Der älteste 74jährige Sohn desselben ist am 22. März, am Geburtstage Kaiser Wilhelms, das zweite 64jährige Kind am Geburtstage Kaiser Friedrichs, also am 18. Oktober geboren und beide sind auf die Namen Wilhelm resp. Friedrich getauft. Der dritte Sprößling aber ist ein Mädchen von 2 Jahren, welches seinen Geburtstag mit dem des Kronprinzen Wilhelm

am 27. Januar feiert und den Namen Wilhelmine in der Taufe erhielt. Da sage man noch, daß der Storch nicht Rücksicht auf die patriotischen Gefühle des wackeren Bäckermeisters genommen hat.

**\* Das Hochwasser der Elbe.** Aus Wittenberge, 25. März, wird dem „Berliner Tageblatt“ berichtet: Die Vöhrerungen, welche die Ueberschwemmung in Lengen und dem fruchtbaaren Marchland an rechten Elbufer angerichtet haben, sind ungeheuer. Das Thun an das Gebiet wird auf zwei Quadratkilometer geschätzt. Lengen, ein Städtchen von 3000 Seelen, ist zu einer Hälfte überschwemmt, die auf den Höhen gelegene andere Hälfte blieb unversehrt. Die umliegenden Dörfer sind vollständig unter Wasser gesetzt und haben furchtbar gelitten, namentlich Boock, wo der erste Deichbruch erfolgte, ferner Rosendorf und Klee. Zwischen Klee und Uebesand erfolgte ein zweiter Deichbruch. Die unterhalb liegenden Dörfer Besanden, Baack und Saack sind vollständig von Eis- und Schneemassen eingepackt und schwer erreichbar. Sehr verheerenden Plünderungen mit Plünderungen die bedrängten, von Nahrung entbliebenen Bewohner der drei Dörfer zu erreichen. Einige Personen wurden gerettet. Die ärmeren Leute haben Alles verloren. Große Mengen von Vieh sind umgekommen. Die Noth ist um so entsetzlicher, als voranständig Wochen vergehen werden, bis das Wasser sich verlaufen hat. Ausgiebige Hilfe durch milde Spenden ist dringend geboten.

**\* Die neuesten Pariser Frühjahrsblüthe** sind, wie man der „W. A. Z.“ schreibt, Imitationen der gewöhnlichen Blumentöpfe. Aus Tüll oder Stroch in der üblichen bündelichen Farbe wird eine Form gemacht und in diese tritt irgend eine Blume ein, die den Tüll in ein Bedeutendes überragt. Natürlich hat der Blumentopf einen Boden, er ist innen hohl und wird auf den Kopf gestülpt. Statt der Erde bedeckt man den Ansatz der Blumen mit Moos. Eine junge Herzogin fuhr diese Tage mit einem Blumentopf-Hute auf dem Haupte in's Bois de Boulogne; ihre Equipage klangte sich mit jener der Sängerin Granier, die Mitgliedin in ihren Kostümen eingekleidet hatte. Wenn diese Mode populär wird, dann ist der Blumen Corso überflüssig. Jetzt ist freilich noch die Zeit der kleinen Blüthen, Lustig wird's erst, wenn die Blüthezeit der Fliederbäume und Georginenstränge und Sonnenblumen angerichtet kommt.

**\* Vom Theaterbrand in Oporto** erzählt das „W. A. Z.“ noch Folgendes aus London 23. März: Das durch die Flammen zerstörte Theater war ehemals ein Circus, ganz aus Holz gebaut und in sehr primitiver Weise zu einem Theater umgestaltet worden. Trotz der in den letzten Jahren ausgebrochenen zahlreichen Theaterbrände waren im Circus-theater von Oporto keinerlei Anordnungen zum Schutze des Publikums getroffen worden. Es gab keine Notausgänge, keine Beleuchtung und das Theater war von allen Höchmitteln entblößt. Das Gas brannte ohne jedwede schützende Umhüllung aus den Leuchten heraus. Das war auch die Entstehungsurache des Brandes, durch welchen so namenloses Elend über viele Familien in Oporto kam. Entsetzlich war das Jammergeschrei der im Feuergrabe Eingekerkerten. Das Entsetzliche aber ereignete sich auf der Galerie, wo zahlreiche Matrosen der Besatzung anwohnten. Die Seelente wählten einen Ausweg in's Freie. Mit den nervigen Füßchen bahnten sie sich den Weg. Als das Gedränge auf den Stiegen immer ärger wurde, zogen sie ihre Messer und stachen nieder, was sich ihnen in den Weg stellte. Die Matrosen hieben blindwüthend mit ihren Messern herum, stachen die vor ihnen den Rettungsweg suchenden Personen in den Rücken und Nacken und schritten über die Stützenden hinweg. Viele Mädchen und Kinder sind auf diese Weise umgekommen und viele Leichen trugen die in dieser Weise erhaltenen Todeswunden. Vom Theaterpersonal wurden die meisten gerettet, die Garderobe ist größtentheils verbrannt. Aus den Trümmern des abgebrannten Theaters wurden 66 Leichname und Reste von weiteren 52 Personen herbeigezogen.

**\* Auch ein Volksheld.** Bei Albare in Irland wurde einem irischen Boger, welcher vor 73 Jahren einen Engländer desselben „Bernie“ im Bogenkampf besiegte, ein öffentliches Denkmal errichtet. Dasselbe trägt die Inschrift: „An dieser Stelle lebte und schlief Daniel der Engländer Boger am 13. December 1815. Er hatte schon zuvor Tom Hall und Tom Oliver besiegt. Gehoren zu Dublin in 1766, gekrönt als Champion in 1820.“ Das Denkmal ist von einem eisernen Gitter umgeben, welches der ehemaligen Kampfstätte räumlich angepaßt ist.

**\* Durch die Blume.** Von einer eigenartigen Ballüberbahrung, welche dem Gouverneur Sample von Washington Territorium zu Theil wurde, berichtet die „Oregon Staatszeitung“. Der Gouverneur kleidete sich eben für den, von der Bürgerchaft Olympias der Legislatur gegebenen Ball an, als er plötzlich durch die Ankunft eines Expressboten gestört wurde, welcher ihm ein zerlumptes Bändel mit der Aufschrift: „Zum legislativen Ball“ überreichte. Neugierig öffnete der höchste Beamte von Washington Territorium das Bändchen. Duffige Silbergasse schimmerte ihm entgegen und als er dieselbe entfaltete, hielt er ein reizendes — Unterrockchen in der Hand. Etwas verstimmt ging er zum Ball und seine hübsche Braut wich erst, als er erfuhr, daß auch alle Council-Mitglieder und Legislatoren, die für das Frauenstimmrecht ihr Stimmrecht abgegeben hatten, in gleicher Weise bedacht worden, und einer, der Hauptbühnen, noch eine Zugabe von anderen Kleidungsstücken erhalten hatte.

**\* Schiffs-Nachrichten.** (Nach der „Frankf. Ztg.“) Angekommen in New-York der Cunard-D. „Ambria“ und D. „Spain“ von Liverpool; D. „State of Nevada“ von Glasgow, D. „De Ruiter“ von Antwerpen; der Nordb. Lloyd-D. „Saale“ von Bremen und der Hamburger D. „Wieland“ von Hamburg; in Boston der Cunard-D. „Bohnia“ von Liverpool; in Queenstown der Cunard-D. „Eruria“ und „Cephalonia“ von New York resp. Boston; in Adelaide der D. „D. D.“ „Carthage“ (engl. Post vom 17. Febr.); in Colon D. „Albion“ von Hamburg; in Cap-Haitien D. „Bembrole Castle“ von London; in Barbados D. „Mile“ von Southampton.